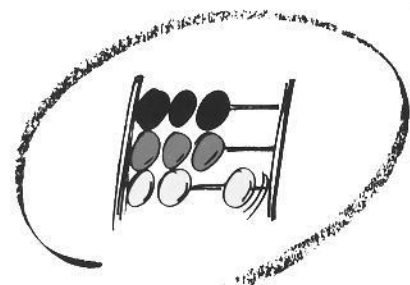


LS



Statistisches Bundesamt

# Bildung und Kultur



Fachserie **11**

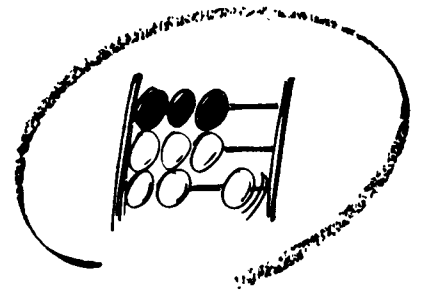
Reihe 4.3.2

Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1997

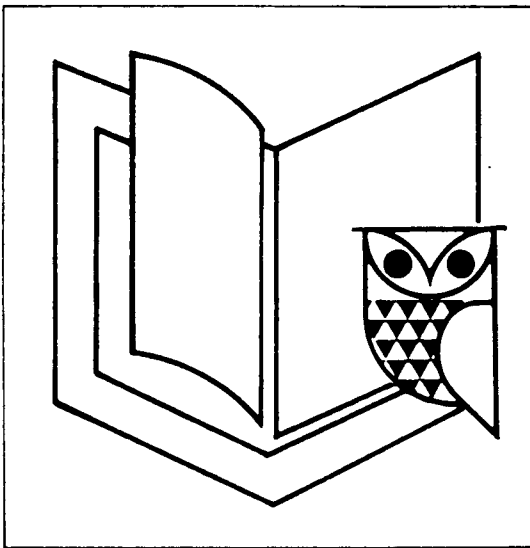
**METZLER  
POESCHEL**





Statistisches Bundesamt

# Bildung und Kultur



Fachserie **11**

Reihe 4.3.2

Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1997

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 – 41 36, 41 48 Fax: 06 11 / 75 41 83

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35  
Internet: <http://www.s-f-g.com>  
E-Mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im März 2000

Preis: DM 20,40 / EUR 10,43

Bestellnummer: 2110432 - 97700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: [info@statistik-bund.de](mailto:info@statistik-bund.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Vorbemerkung .....	7
Erläuterungen .....	8
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1. Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 1999</b>	
1.1 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Ländern .....	20
1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Ländern .....	21
1.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden nach Ländern .....	22
1.4 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen am Bruttoinlandsprodukt nach Ländern .....	23
1.5 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen am Gesamtetat nach Ländern .....	24
<b>2. Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte 1975 - 1997</b>	
2.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte	
2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern .....	25
2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern .....	32
2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern .....	36
2.1.4 Unmittelbare Ausgaben der staatlichen Haushalte für alle Aufgabenbereiche .....	39
2.1.5 Einwohner und Bruttoinlandsprodukt nach Ländern .....	40
2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern .....	41
2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern .....	45

2.4	Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen (OF 13) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern .....	49
2.5	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner sowie Anteil der Ausgaben (Grundmittel) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern .....	50
2.6	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner grob preisbereinigt mit BIP - Deflator 1975 bis 1997 .....	51
2.7	Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung	
2.7.1	Basisdaten für die Berechnung der FUE-Anteile .....	52
2.7.2	Ausgaben (Grundmittel) der Hochschulen nach Bereichen .....	53
2.7.3	Ausgaben (Grundmittel) der Hochschulen für Forschung und Entwicklung je Einwohner, in Bezug zum Gesamtetat und zum Bruttoinlandsprodukt .....	54
<b>3.</b>	<b>Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik</b>	
3.1	<b>Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich</b>	
3.1.1	Rechnungsjahre 1980 , 1985, 1990, 1995 bis 1997 .....	55
3.1.2	Rechnungsjahr 1996 .....	57
3.1.3	Rechnungsjahr 1997 .....	60
3.2	Laufende Grundmittel je Studierenden	
3.2.1	nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 .....	63
3.2.2	nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 .....	64
3.2.3	nach Ländern, Hochschularten und Ausgabearten 1996 und 1997 .....	66
3.2.4	nach Hochschularten, Fächergruppen und Ausgabearten 1996 und 1997 .....	69
3.2.5	nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 grob preisbereinigt mit BIP - Deflator .....	70
3.3	Laufende Grundmittel je Studierenden, je Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
3.3.1	nach Ländern und Hochschularten 1996 und 1997 .....	72
3.3.2	nach Hochschularten und Fächergruppen 1996 und 1997 .....	75

3.4	Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel, laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt	
3.4.1	nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 .....	76
3.4.2	nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 .....	77
<b>4.</b>	<b>Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung</b>	
4.1	Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung	
4.1.1	nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1997 .....	79
4.1.2	nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen für die Rechnungsjahre 1996 und 1997 .....	81
4.2	Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung	
4.2.1	nach Personalarten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1997 .....	86
4.2.2	nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen für die Rechnungsjahre 1996 und 1997 .....	88
4.3	Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren	
4.3.1	Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1985 - 1997 .....	93
4.3.2	Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1985 - 1997 .....	94

### **Anhang**

<b>1.</b>	<b>Zuordnungsschlüssel zu den Ausgaben der Jahresrechnungsstatistik und der Haushaltsansatzstatistik</b>	
1.1	Aufgabenbereich Hochschulen .....	96
1.2	Ausgabe-/und Einnahmearten .....	97
<b>2.</b>	<b>Zuordnungsschlüssel zu den Ausgaben der Hochschulfinanzstatistik</b>	
2.1	Systematisches Verzeichnis der Zuordnung der Fachgebiete, Lehr- und Forschungsbereichen zu den Fächergruppen .....	100
2.2	Verzeichnis der Ausgabe- und Einnahmearten mit Erläuterung .....	110
<b>3.</b>	<b>Übersichten zur Berechnung der Kennzahlen</b> .....	112

## Gebietsstand

### Kennzahlen auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik:

Bis 1990 Früheres Bundesgebiet;

1991 Bund: Gesamtdeutschland, Berlin (einschl. Berlin-Ost); Deutschland (ohne neue Flächenländer);

Länder: Früheres Bundesgebiet;

ab 1992 Gesamtdeutschland

### Kennzahlen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik:

Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; 1991 Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin-Ost); ab 1992 Gesamtdeutschland.

## Zeichenerklärung

- 0 = nichts vorhanden bzw. weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; zum Teil auch Zahlenwert unbekannt
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

## Abkürzungen

DFG ..... = Deutsche Forschungsgemeinschaft  
FH = Fachhochschule  
FuE = Forschung und Entwicklung  
HIS = Hochschul-Informationssystem  
LuF = Lehre und Forschung



## Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuß für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der Unterausschuß "Hochschuldaten" der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet, die im Jahre 1992 erstmals als neue Reihe 4.3 "Hochschulstatistische Kennzahlen" der Fachserie 11 "Bildung und Kultur" publiziert wurden. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wird das hochschulstatistische Kennzahlensystem nun um weitere Kennzahlen ergänzt. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen.

Die Fachserien enthalten im wesentlichen Grunddaten und Kennzahlen auf aggregierter Ebene (z.B. Land, Hochschulart, Fächergruppe). Darüber hinaus ist vorgesehen, tiefer gegliederte Ergebnisse (z.B. für einzelne Hochschulen) auf elektronischen Datenträgern zur Verfügung zu stellen. Die finanzstatistischen Kennzahlen für den Hochschulbereich, die auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte berechnet werden, sind bereits auf CD-ROM erhältlich.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grundzahlen müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und berechnet werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe auch die "Erläuterungen"). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Die Tabellen und Erläuterungen dieser Publikation sind in Kürze auch auf elektronischem Datenträger erhältlich

Ausgewählte Daten der Hochschulstatistik stehen auch im Internet unter der Adresse <http://www.statistik-bund.de> zur Verfügung.

# Erläuterungen

## 1. Allgemeines

Die Kennzahlen über den Hochschulsektor lassen sich untergliedern in nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen und monetäre Kennzahlen für den Hochschulbereich. Dieser Band enthält erste Ergebnisse der Berechnung monetärer Kennzahlen. Die ermittelten Kennzahlen der Hochschulfinanzstatistik sind auf der Basis von Daten einzelner Hochschulen berechnet. Dabei wurde versucht, die Kompatibilität zwischen Hochschul- und Finanzstatistik herzustellen und insbesondere die Nachweise in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik zu harmonisieren. Dieser Band enthält nur Daten auf Länderebene, berechnet wurden die Kennzahlen aber auch auf der Ebene der einzelnen Hochschule. Zur Zeit wird die Kompatibilität der Basisdaten auf Hochschulebene nochmals geprüft. Es ist zu erwarten, daß diese Arbeiten weitere Anhaltspunkte für die Interpretation der Kennzahlen liefern sowie Modifikationen in einem gewissen Umfang erforderlich machen werden.

Der Band enthält folgende monetären Kennzahlen:

### **Kennzahlen auf der Basis der Haushaltsansatz- und Jahresrechnungsstatistik**

Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

- je Einwohner
- je Studierenden
- in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt
- in Bezug zum Gesamtetat

Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen

- je Einwohner
- in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt
- in Bezug zum Gesamtetat

### **Kennzahlen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik**

Laufende Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

- je Studierenden
- je Absolvent
- je Professorenstelle
- Drittmittel je Professorenstelle
- Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle

Zusätzlich zu diesen Kennzahlen enthält der Band auch die Ergebnisse der Berechnungen zu den Ausgaben und dem Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung.

## 2. Quellen und Abgrenzung der Basisdaten für die Berechnung monetärer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

### 2.1 Jahresrechnungsstatistik

#### **Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen**

In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte in einer Gliederung

nach Funktionen (Aufgaben-bereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis ist dabei der einzelne Haushaltstitel, der entsprechend dem Funktionen- und Gruppierungsplan der staatlichen Haushalte in der Haushaltsrechnung verschlüsselt wird. Jeder Haushaltstitel ist grundsätzlich nur einer Funktion und einer Ausgabe- bzw. Einnahmeart zugeordnet. Die Ausgaben für Lehre und Forschung an Hochschulen werden über die Funktion bzw. die Ausgabeart definiert.

### **Funktionale Abgrenzung**

Der Hochschulbereich wird entsprechend der Oberfunktion 13: "Hochschulen" der Haushaltssystematik abgegrenzt.<sup>2)</sup> Zur Oberfunktion 13 zählen die Ausgaben der Universitäten und Hochschulkliniken, der Kunst- und Fachhochschulen sowie die Zahlungen von Bund und Ländern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Landeszuschüsse an die HIS GmbH, zentrale Forschungsmittel für Hochschulen u. dgl.

Außer Betracht bleiben Einnahmen und Ausgaben, die zwar den Hochschulbereich betreffen, aber anderen Funktionen zugeordnet werden (z.B. Ausgaben der Bundeswehrhochschulen, Mittel für Forschung und Entwicklung (FuE) aus Förderprogrammen des Bundes, aus denen auch Nicht-hochschuleinrichtungen Mittel erhalten, ohne daß eine statistische Ausgliederung möglich ist. Maßnahmen der Studentenförderung, der Studentenwohnraumförderung und ähnliche Maßnahmen werden in der Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich nicht dem Hochschulbereich im engeren Sinne zugerechnet.

### **Abgrenzung nach Ausgabearten**

Die Kennzahlen werden auf der Basis der Grundmittel errechnet, die zeigen, welche Beträge die Körperschaft aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuereinnahmen, Mittel aus Finanzausgleich, Kredite, Rücklagen) für den Aufgabenbereich bereitstellt. Sie werden ermittelt, indem von den Hochschulausgaben (Bruttoausgaben) einer Körperschaft die empfangenen Zahlungen vom nichtöffentlichen Bereich (unmittelbare Einnahmen) und vom öffentlichen Bereich subtrahiert werden. Sie enthalten grundsätzlich keine Beihilfezahlungen für die Krankenbehandlung des verbeamteten Hochschulpersonals und keine Zuschläge für die Altersversorgung des verbéamteten Hochschulpersonals.

Die Grundmittel sind ein geeigneter Indikator für die finanziellen Anstrengungen der öffentlichen Haushalte im Aufgabengebiet Hochschulen, weil die unterschiedlich hohen Leistungen der Hochschulen außerhalb der Lehre und Forschung (z.B. der Krankenbehandlung) und für Drittmittelforschung durch den Abzug der Zahlungen vom öffentlichen Bereich bzw. der unmittelbaren Einnahmen eliminiert werden. Dies trifft allerdings nur exakt zu, wenn diese Einnahmen auch tatsächlich den Ausgaben voll entsprechen (deckende Entgelte).

### 2.2 Haushaltsansatzstatistik

In der Haushaltsansatzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte in einer Gliederung

<sup>1)</sup> Vgl. auch Hetmeier, H.-W.: "Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich" in WiSta 8/1992, S. 545 ff.

<sup>2)</sup> Siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 3.4 "Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1991", S. 135 ff.

nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis ist dabei der Haushaltsquerschnitt, der nach den Hauptpositionen des Funktionen- und Gruppierungsplans der staatlichen Haushalte gegliedert ist. Die Haushaltsansatzstatistik liefert Informationen über die vorläufigen Ist-Ausgaben des Vorjahres und die Soll-Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres. Die Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen werden über die Funktion bzw. die Ausgabeart definiert. Die im vorherigen Abschnitt enthaltenen Ausführungen zur funktionalen Abgrenzung bzw. zur Abgrenzung nach Ausgabearten gelten für die Haushaltsansatzstatistik analog.

### 2.3 Hochschulfinanzstatistik

Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Auskunftspflichtig sind dabei die Leiter der Hochschulen und die Leiter der Stellen, die Mittel für die Hochschulen bewirtschaften. Während für die Berechnung der Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung die Angaben zu allen Einnahme- und Ausgabearten benötigt werden, erfolgt die Kennzahlenberechnung auf der Basis der laufenden Grundmittel.<sup>3)</sup>

#### **Laufende Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung**

Bei den laufenden Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (z.B. Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinnahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben und keine Zusetzungen für die Altersversorgung und Beihilfen.

#### **Verwaltungseinnahmen**

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

#### **Drittmittel**

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

3) Zum Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik siehe Hetmeier, H.-W., Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992 in WiSta 11/1994 ff.

Nicht zu den Drittmitteln zählen z.B. Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen. Zu beachten ist auch, daß die Regelungen zur Abwicklung von Drittmittelprojekten (z.B. Einstellung in den Haushalt, Verwahr- oder Sonderkonten) in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind und daß bis 1991 in der Hochschulfinanzstatistik grundsätzlich nur Drittmittel erfaßt wurden, die in den Haushalt einbezogen wurden.

### **Hochschulen**

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägererschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Soweit die Tabellen eine Gliederung nach Hochschularten enthalten, werden grundsätzlich die folgenden Gruppen gebildet:

- Universitäten (einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischer und Theologischer Hochschulen)
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
- Verwaltungsfachhochschulen

### **Fächergruppen**

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, daß die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfaßt.

Dies führt dazu, daß die in den Tabellen angegebenen Basisdaten der finanzstatistischen Kennzahlen von denen der übrigen Kennzahlen abweichen können.

### 2.4 Bezugswahlen aus anderen Statistiken

Die Übersichten 1 und 2 enthalten Einzelheiten zur Abgrenzung der Bezugsgrößen.

### **Studierende**

Als Studierende werden in der Hochschulstatistik die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (bis 1991 auch ohne Nebenhörer).

Hervorgehoben werden soll, daß die Grundmittel des Haushaltsjahres in Beziehung gesetzt werden zu den Studierendenzahlen des Wintersemesters am Ende des Haushaltsjahres und daß die Studierenden entsprechend des ersten Studienfaches den Fächergruppen zugeordnet werden.

### **Absolventen**

Im Rahmen der Prüfungsstatistik werden die abgelegten Prüfungen erfaßt. Als Absolvent gelten die Prüfungskandi-

daten mit bestandener Abschlußprüfung. Bei der Kennzahlenberechnung berücksichtigt werden nur die erfolgreichen Prüfungsteilnehmer eines Erststudiums. Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Nicht berücksichtigt werden erfolgreiche Prüfungen, die im Rahmen eines Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudiums abgelegt werden. Die Absolventen werden den Fächergruppen entsprechend ihres ersten Prüfungsfaches zugeordnet.

## Personalstellen

Für das wissenschaftliche und künstlerische sowie das nichtwissenschaftliche Personal werden alle (besetzten und nichtbesetzten) Stellen lt. Haushaltsplan (ohne Drittmittel) ausgewiesen, wie sie im Rahmen der jährlichen Verwaltungsmeldungen über das Hochschulpersonal angegeben werden. Da die Dienstbezeichnung in der Stellenstatistik nicht erhoben wird, werden ab 1993 als sogenannte Professorenstellen bei den Universitäten die C4- und C3-Stellen, bei den Kunst-, Fach- und Verwaltungsfachhochschulen die C2-, C3- und C4-Stellen der Berechnung zugrunde gelegt.

## Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt mißt die Gesamtproduktion aller Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen. Es gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Das Bruttoinlandsprodukt wird den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entnommen. Zu beachten ist, daß die Berechnung der Kennzahlen zum Teil auf der Basis vorläufiger Ergebnisse erfolgt und daß bei Revisionen grundsätzlich auch die Vorjahreswerte revidiert werden.

## Einwohner

Als Bezugswerte verwendet werden die Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung. Wie in den Finanzstatistiken üblich, werden die Einwohnerdaten zur Mitte des Haushaltsjahres (30.6.) verwendet.

## 2.5 Zur Vergleichbarkeit der Basisdaten

### 2.5.1 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik im Zeitverlauf

Die dargestellten Jahresrechnungsergebnisse entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Vergleichsdaten zurückliegender Jahre sind - soweit wie möglich - an diesen Stand angepaßt. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse wird durch eine Reihe von Faktoren eingeschränkt.

- Änderung des Gebietsstandes
- Änderungen der Haushaltssystematiken
- Ausgliederungen von Einrichtungen aus dem Haushalt
- Änderung der Veranschlagungspraxis
- Unterschiede in der Veranschlagungspraxis

## Änderung des Gebietsstandes

Durch die Wiedervereinigung Deutschlands sind die Angaben ab dem Jahr 1991 nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar.

- Für den Zeitraum 1975 bis 1990 beziehen sich die Angaben auf das frühere Bundesgebiet.
- Die Angaben für 1991 beziehen sich beim Bund (einschl. Sondervermögen, Sozialversicherung) auf Gesamtdeutschland, bei Berlin auf Berlin (West) und Berlin (Ost). Da für den Bund bzw. Berlin nur ein Gesamthaushalt vorliegt, lassen sich die Einnahmen und Ausgaben für das frühere Bundesgebiet (einschl. Berlin-West) finanzstatistisch nicht mehr gesondert darstellen.
- Ab dem Berichtsjahr 1992 sind auch die Finanzen aller neuen Länder und ihrer Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden enthalten. Aufgrund der Probleme bei der Einführung der neuen Haushaltssysteme dürften jedoch die Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik für die neuen Bundesländer - insbesondere hinsichtlich der Gliederung nach Aufgabenbereichen - in den ersten Berichtsjahren noch mit gewissen Unsicherheiten behaftet sein.

## Änderung der Haushaltssystematiken

Im Darstellungszeitraum wurden die Haushaltssystematiken mehrfach geändert. Für den Hochschulbereich ist insbesondere die Revision des Funktionenplanes der staatlichen Haushalte im Jahre 1987 von Bedeutung. Zu beachten ist, daß die Umstellungen in einzelnen Haushalten teilweise erst in den Folgejahren vorgenommen worden sind. Falls erkennbar und möglich wurden die Zeitreihen entsprechend angepaßt. Dennoch kann hierdurch die Vergleichbarkeit in einzelnen Fällen eingeschränkt sein.

Für den Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur ergaben sich durch die Revision des Funktionenplanes im Jahre 1987 folgende Änderungen:

- Die vorherigen Funktionen
  - 131 Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten einschließlich Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken sowie andere Hochschulen mit Universitätsrang
  - 134 Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen der Lehrerbildung
  - 135 Gesamthochschulen

wurden **zusammengefaßt** zur Funktion:

- 131 Universitäten, Technische Hochschulen, (neu) Technische Universitäten einschließlich Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen
- Die bisherige Funktion 137 Fachhochschulen wurde **aufgeteilt** in:
  - 133 Verwaltungsfachhochschulen (neu)

137 Fachhochschulen  
(neu)

– **Neu geschaffen** wurde die Funktion:

138 Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche  
(neu)

Sie umfaßt

- die Grundfinanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft durch Bund und Länder (vorher Teil der Funktion 161)
- die Sonderforschungsbereiche (vorher Funktion 164)
- die Förderung von Programmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft wie z.B. des Heisenberg-Programmes (vorher Teil der Funktion 169)

Insbesondere durch die Umsetzung der "Deutschen Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche" von der Oberfunktion 16/17 "Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen" zur Oberfunktion 13 "Hochschulen" entstand ein Sprung in den Zeitreihen. Dieser konnte auch mit Hilfe von Zusatzangaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft nur bedingt ausgeglichen werden.

#### **Ausgliederungen von Einrichtungen aus dem Haushalt**

Öffentliche Haushalte verselbständigen vielfach einzelne Einrichtungen oder übertragen bestimmte Aufgaben Eigenbetrieben oder Dritten. Dies führt dazu, daß in der Haushaltsrechnung nicht mehr die Personalausgaben, der Sachaufwand und die Investitionsausgaben für diese Aufgabenbereiche nachgewiesen werden, sondern die Zuschüsse an diese Einrichtungen.

Da Größe und Bedeutung der ausgegliederten Einrichtungen in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind und der Zuschuß an diese Einrichtungen nicht nach einheitlichen Gesichtspunkten festgelegt wird, kann dies die Vergleichbarkeit der Angaben für einzelne Aufgabenbereiche im Ländervergleich sowie im Zeitablauf beeinträchtigen.

#### **Änderung der Veranschlagungspraxis**

Im Darstellungszeitraum wurden von den öffentlichen Haushalten eine Reihe von Maßnahmen zur Flexibilisierung und Verschlinkung der Haushalte getroffen. Diese Maßnahmen können auch einen Einfluß auf die Art und die Höhe der Einnahmen und Ausgaben eines Aufgabenbereichs haben. Zu nennen sind hier folgende Maßnahmen:

- Zusammenfassung von Haushaltstiteln
- Bildung von Titelgruppen
- Budgetierung
- Fremdbezug statt Eigenfertigung
- Leasing statt Kauf
- Zentralisierung bzw. Dezentralisierung von Aufgaben

#### **Unterschiede in der Veranschlagungspraxis**

Zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten bestehen zum Teil größere Unterschiede im Nachweis der Einnahmen und Ausgaben eines Aufgabenbereichs. Diese sind einerseits auf die unterschiedliche Ausgestaltung der Hochschulsysteme in den einzelnen Bundesländern, andererseits auf eine unterschiedliche Ausgestaltung des Haushaltswesens zurückzuführen.

- Beim **Zahlungsverkehr zwischen den öffentlichen Haushalten** werden die Zahlungen beim leistenden Haushalt nicht immer dem korrespondierenden Aufgabenbereich des empfangenden Haushalts zugeordnet. Dies kann zu Verzerrungen bei der Bereinigung des Zahlungsverkehrs und damit bei der Berechnung der Grundmittel führen.
- Einrichtungen und Haushaltstitel werden vielfach schwerpunktmäßig einem Aufgabenbereich zugeordnet. Unterschiede im Aufgabenprogramm einzelner Einrichtungen sowie eine unterschiedliche Tiefengliederung der Haushalte kann wegen des **Schwerpunktprinzips** die Vergleichbarkeit der Angaben für die einzelnen Aufgabenbereiche im Zeitverlauf und im Ländervergleich beeinträchtigen.

#### **2.5.2 Vergleichbarkeit von Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Hochschulfinanzstatistik**

In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte erfaßt und in einer Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis ist dabei der einzelne Haushaltstitel, der entsprechend dem Funktionen- und Gruppierungsplan der staatlichen Haushalte in der Haushaltsrechnung verschlüsselt wird. Jeder Haushaltstitel ist grundsätzlich nur einer Funktion und einer Ausgabe- oder Einnahmeart zugeordnet. Die Ergebnisse werden dann nach Funktionen und Einnahme- bzw. Ausgabearten aufbereitet. Die Funktionen sind weitgehend identisch mit den Hochschularten der Hochschulfinanzstatistik. Die Einnahme- und Ausgabearten der beiden Statistiken unterscheiden sich grundsätzlich nur dadurch, daß in der Hochschulfinanzstatistik zusammengefaßte Kategorien erhoben werden. Da in der Hochschulfinanzstatistik wie in der Jahresrechnungsstatistik der einzelne Haushaltstitel die Basis der Erhebung ist, sind die Ergebnisse inhaltlich auch weitgehend vergleichbar.

Es bestehen aber dennoch einige Unterschiede. So werden in der Hochschulfinanzstatistik die Ausgaben der privaten Hochschulen vollständig erfaßt, während in der Jahresrechnungsstatistik nur die Zuschüsse der öffentlichen Haushalte an die privaten Hochschulen berücksichtigt werden können. Ferner werden in die Hochschulfinanzstatistik auch Ausgaben und Einnahmen einbezogen, die auf Verwahrkonten, d.h. außerhalb der Haushaltsrechnung, bewirtschaftet werden.

Eine weitere Abweichung ergibt sich daraus, daß der Hochschulbereich in den beiden Statistiken unterschiedlich abgegrenzt bzw. gegliedert wird. So werden in der Jahresrechnungstatistik nur die Ausgaben und Einnahmen dem Hochschulbereich zugeordnet, die in der Jahresrechnung unter den Funktionsziffern der Oberfunktion 13 „Hochschulen“ verbucht sind. Ein Teil der Ausgaben der Verwaltungsfachhochschulen und der Bundeswehrhochschulen werden aber rechnungsmäßig unter anderen Funk-

tionen nachgewiesen (z. B. bei der Verteidigung). Dies gilt zum Teil auch für Ausgaben aus Fremdkapitalen (z.B. bei Forschungsmitteln aus speziellen Förderprogrammen des Landes). In der Hochschulfinanzstatistik sind jedoch alle Ausgaben für die Hochschulen - unabhängig von ihrer Zuordnung zur Funktionsziffer -erfaßt. Umgekehrt werden allerdings auch bestimmte Ausgaben, die in der Jahresrechnungstatistik dem Hochschulbereich zugeordnet werden, nicht in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen. So werden z.B. die Zuschüsse an die Hochschulinformationssystem-GmbH und Ausgaben für Studienreform-Kommissionen nicht einbezogen, weil diese hochschulübergreifend tätig sind.

Weitere Abweichungen sind auf der Ebene der einzelnen Hochschularten bzw. Aufgabenbereiche festzustellen. Die unter den Funktionen 138 "Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche" und 139 "Sonstiges" in den Länderhaushalten (Jahresrechnung) nachgewiesenen Ausgaben werden in der Hochschulfinanzstatistik entweder nicht erfaßt (z.B. Zahlungen des Landes an die Deutsche Forschungsgemeinschaft) oder direkt den einzelnen Hochschularten zugeordnet. So sind beispielsweise die Sonderforschungsbereiche grundsätzlich einer Universität, Gesamthochschule oder Hochschulklinik angegliedert und deshalb in der Hochschulfinanzstatistik in den Angaben für diese Hochschularten enthalten. Desweiteren werden allgemeine Titel für den Hochschulbau, für Hochschulsonderprogramme oder für die Forschungsförderung in den Haushalten einiger Ländern zu einem beträchtlichen Teil der Funktion 139 zugeordnet. Diese Mittel werden aber für einzelne Hochschulen verausgabt und deshalb in der Hochschulfinanzstatistik auch unter den jeweiligen Hochschularten nachgewiesen. Die medizinischen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfassen ferner in der Hochschulfinanzstatistik auch die medizinischen Institute, die in den Haushalt der Universität einbezogen werden. In der Jahresrechnungstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben aber unter der Funktion 131 nachgewiesen.

### **2.5.3 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik und der übrigen Hochschulstatistiken**

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik deckt sich mit dem Berichtskreis der übrigen Hochschulstatistiken (Studenten-, Prüfungs-, Personal- und Raumbestandsstatistiken). Allerdings lassen sich auch hier aus erhebungstechnischen und haushaltswirtschaftlichen Gründen gewisse Abweichungen nicht vermeiden. So werden in den Finanzstatistiken die Ausgaben neugegründeter Hochschulen häufig noch nicht im Gründungsjahr, sondern erst in den Folgejahren in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen. Probleme bei der Zusammenführung bereiten insbesondere die in den einzelnen Hochschulstatistiken angewandten Verfahren zum Ausgleich der Antwortausfälle. Bei der Zusammenführung wurden grundsätzlich die nicht-monetären Daten der Hochschulen, für die keine Finanzdaten vorlagen, nicht berücksichtigt. Dies führt dazu, daß die bei der Berechnung verwandten Bezugsdaten der Hochschulstatistik (Summen auf aggregierter Ebene) nicht mit den in den jeweiligen Fachserien veröffentlichten Daten übereinstimmen. In einigen Fällen lagen für einzelne Hochschulen keine Angaben zu den Studierenden, Absolventen und/oder Stellen vor. Diese Datenlücken mußten aus technischen Gründen bei der Berechnung der Kennzahlen vernachlässigt werden.

In der Hochschulfinanzstatistik und der Hochschulpersonalstatistik wird ab 1992 der gleiche Schlüssel der Lehr- und Forschungsbereiche verwendet. Aus diesem Grunde

dürfte die Verknüpfung der finanzstatistischen Daten mit den Ergebnissen der Hochschulpersonalstatistik grundsätzlich keine gravierenden methodischen Probleme aufwerfen, zumal auch in der Personalstatistik die Zugehörigkeit zur kleinsten organisatorischen Einheit die Basis für die fachliche Zuordnung ist. Bei der Verknüpfung der Daten der Hochschulfinanzstatistik und der Studenten- bzw. Prüfungsstatistik sind jedoch die methodischen Unterschiede bei der fachlichen Gliederung gravierender, weil bei letzterer die Studienfächer als Gliederungsbasis verwendet werden. Studenten bestimmter Studienfächer können jedoch die Lehrkapazitäten verschiedener organisatorischer Einheiten der Hochschule nutzen. So haben Lehramtskandidaten in der Regel zwei oder mehrere Studien- bzw. Prüfungsfächer. Bei einem Vergleich sind daher eigentlich die Lehrverflechtungen zu berücksichtigen. Da in der amtlichen Statistik keine umfassenden Informationen über diese Verflechtungen vorliegen, werden bei der Berechnung der Kennzahlen nur die Absolventen und Studierenden mit dem ersten Studien- und Prüfungsfach berücksichtigt.

### **2.5.4 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik im Zeitverlauf**

#### **Gebietsstand**

Ab 1992 werden die Einnahmen und Ausgaben der neuen Bundesländer auch in die tiefgegliederten Tabellen der Hochschulfinanzstatistik einbezogen. Insofern sind die Bundesergebnisse nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Die Angaben für Berlin enthalten ab 1992 auch die Finanzen der Hochschulen von Berlin-Ost.

#### **Berichtskreis**

Im Zeitverlauf wurden Hochschulen gegründet, mit anderen Hochschulen zusammengelegt bzw. ganz oder teilweise geschlossen. In einigen Jahren mußten Antwortausfälle durch Schätzungen ausgeglichen werden. Da dem Statistischen Bundesamt die Angaben für einzelne Hochschulen erst ab 1992 übermittelt werden, können für die Vorjahre keine genauen Angaben über die Behandlung von Antwortausfällen gemacht werden. Ansonsten wird auf die entsprechenden Angaben in den Fachserien Hochschulfinanzstatistik verwiesen.

#### **Darstellung nach Hochschularten**

Die Gliederung nach Hochschularten blieb im Beobachtungszeitraum weitgehend unverändert. Zu beachten ist, daß die Ausgaben und Einnahmen der Universitäten und Gesamthochschulen, welche die Fächergruppe Humanmedizin betreffen, ab 1992 mit den Finanzen der Hochschulkliniken zusammengefaßt werden, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer zu verbessern. Die Angaben für die Vorjahre wurden weitestgehend angepaßt. Bei der Interpretation von Zeitreihendaten ist zu berücksichtigen, daß in einer Reihe von Bundesländern die pädagogischen Hochschulen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Universitäten oder Gesamthochschulen integriert wurden und daß das Rechnungswesen der Hochschulkliniken zu unterschiedlichen Zeitpunkten vom kameralistischen auf das kaufmännische Rechnungswesen umgestellt wurde. Die Vergleichbarkeit wird ab 1995 durch die Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens bei einigen Hochschulen beeinträchtigt. Die im kaufmännischen Rechnungswesen erfaßten Daten müssen von den Hochschulen im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik in die durch die Kameralistik geprägten Einnahme- und Ausgabe-

kategorien der Hochschulfinanzstatistik umgesetzt werden. Auch wenn die Hochschulen auf außerhalb des Kontensystems vorhandene Aufzeichnungen zurückgreifen können und die bei den kameralistisch buchenden Hochschulen nicht anfallenden Vorgänge (z.B. Abschreibungen, Zahlungsverkehr mit dem Träger) eliminieren, können kleinere methodisch bedingte Unschärfen - insbesondere im Umstellungsjahr - die Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

### **Sonstige Hinweise zur Vergleichbarkeit**

Beim Vergleich der Drittmiteinnahmen für die Jahre ab 1992 mit den Angaben für die Vorjahre ist zu berücksichtigen, daß die auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel erst ab 1992 erfaßt werden.

Bei der Interpretation der Zeitreihen ist eine Reihe von Besonderheiten zu beachten. Bei den staatlichen Hochschulen Nordrhein-Westfalens wurden z.B. erstmals 1987 die Ausgaben aus Zentral- und Fremdkapiteln in der Hochschulfinanzstatistik berücksichtigt. Die Vergleichsdaten der Jahre 1980 bis 1986 wurden entsprechend revidiert.

In einzelnen Jahren konnten in einzelnen Ländern die aus Zentralkapiteln im Rahmen von Sonderprogrammen finanzierten Ausgaben nicht einzelnen Hochschulen bzw. Fächergruppen zugeordnet werden. Sie wurden dann grundsätzlich schwerpunktmäßig den zentralen Einrichtungen einer Hochschulart zugeordnet.

Bei Antwortausfällen werden in der Regel die Schätzwerte bei Nachmeldungen in den Folgejahren revidiert. Bei Bildung der langen Reihen und der Berechnung der Kennzahlen wurden die Nachmeldungen berücksichtigt. Insofern können die in dieser Fachserie von der jeweiligen Fachserie des Berichtsjahres abweichen.

### **3. Hinweise zur Berechnung und Interpretation der Kennzahlen**

In den Anhang sind Übersichten aufgenommen worden, die detaillierte Angaben zu den Zielen, dem Berechnungsverfahren und der angestrebten Gliederung der Kennzahlen enthalten. Ferner werden Hinweise zur Interpretation der Kennzahlen gegeben. Zu beachten ist, daß in dieser Fachserie nur Eckdaten zu den Kennzahlen, die auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik berechnet werden, enthalten sind. Der Grund hierfür ist, daß die aus den verschiedenen Hochschulstatistiken stammenden Basisdaten aufgrund der Bedeutung der Indikatoren nochmals geprüft werden.

### **4. Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung (FuE)<sup>4</sup>**

Forschung und Lehre sind die Hauptaufgaben der Hochschulen. Für diese Aufgaben erhalten sie von den Ländern, die in der Bundesrepublik Deutschland in der Regel Träger der Hochschulen sind, eine Grundausrüstung. Bei der Finanzierung der Investitionen, die Teil dieser Grundausrüstung sind, beteiligt sich der Bund über das Hochschulbauförderungsgesetz. Außerdem beteiligt sich der Bund an der

---

4) Weitere Informationen über die Berechnung der FuE-Ausgaben und des FuE-Personals der Hochschulen enthält die Abhandlung von Hetmeier, H.-W.: "Methodik der Berechnung der Ausgaben und des Personals der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung ab dem Berichtsjahr 1995" in WiSta 2/1998, S. 153 ff.

Finanzierung einiger Hochschulsonderprogramme. Aufgrund des Prinzips der Einheit von Forschung und Lehre wird bei der Finanzierung der Grundausrüstung nicht nach Aufgaben differenziert.

Die Forschung wird nicht allein durch die Grundausrüstung, sondern komplementär durch besondere Ergänzungsmittel, die von Dritten eingeworben werden, finanziert. Die Drittmittelförderung kommt fast ausschließlich der Forschung zugute. Nur ein wegen seiner geringen Größe zu vernachlässigender Teil der Drittmittel wird für Aufgaben der Lehre eingeworben.

Im Rahmen der Vorgaben der Länder erfüllen die Hochschulen ihre Aufgaben und verwenden die Mittel der Grundausrüstung autonom. Da die Personalstellen und Finanzmittel der Grundausrüstung in der Regel für die Erfüllung der Aufgaben Forschung und Lehre (in Hochschulkliniken außerdem für die Krankenversorgung) zur Verfügung gestellt werden, kann man die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal der Grundausrüstung nur unter Anwendung bestimmter Koeffizienten auf dem Weg der Schätzung näherungsweise ermitteln.

### **Ermittlung von FuE-Koeffizienten für die Hochschulen**

Die Kultusministerkonferenz, der Bundesminister für Forschung und Technologie, der Wissenschaftsrat und das Statistische Bundesamt haben sich auf ein Berechnungsverfahren für FuE-Koeffizienten geeinigt, das von der Trennung "Grundmittelforschung" und "Drittmittelforschung" ausgeht, auf Zeitbudgetstudien verzichtet und auf den Daten der Lehrverpflichtungsverordnungen sowie den Ergebnissen der Hochschulpersonal-, Prüfungs- und Studentenstatistiken basiert. Die Drittmittelausgaben und das Drittmittelpersonal werden insgesamt der Forschung zugeordnet, während die FuE-Ausgaben und das FuE-Personal der Grundausrüstung mit Hilfe von FuE-Koeffizienten ermittelt werden. Das Verfahren zur Festlegung der FuE-Koeffizienten berücksichtigt eine Reihe von empirischen Aspekten und ist mit den für FuE-Statistiken gültigen internationalen Konventionen des Frascati-Handbuchs vereinbar. Es geht von der Grundannahme aus, daß sich die Hochschulausgaben (Personal-, übrige laufende Ausgaben, Investitionsausgaben) sowie das Personal proportional der Verteilung der Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals auf die einzelnen Hochschulfunktionen aufteilen lassen.

Die FuE-Koeffizienten der Universitäten (einschließlich der Gesamthochschulen, der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen) werden nach einem empirisch-normativen Verfahren indirekt über den Zeitaufwand für Lehre und andere Nichtforschungstätigkeiten berechnet, wobei das wissenschaftliche und künstlerische Personal, die Lehrverpflichtungen, die zu betreuenden Studierenden und die abgelegten Prüfungen als Variable in die Berechnungen eingehen. Aufgrund der besonderen Bedingungen an den medizinischen Einrichtungen, den Kunsthochschulen, Fachhochschulen und den Verwaltungsfachhochschulen werden die FuE-Koeffizienten für diese Hochschularten pauschal bzw. nach einem angepaßten Verfahren festgelegt.

Die **FuE-Koeffizienten der Universitäten** werden indirekt - über den Zeitaufwand für Lehre und andere Nichtforschungstätigkeiten - berechnet:

$$\text{FuE-Koeffizient der Grundausrüstung für die Fächergruppe} = 1 - \frac{\text{Zeitaufwand für Lehre + Overheadzeit + Korrekturzeit + Prüfungszeit}}{\text{Jahresarbeitszeit}^{5)}$$

Die Teilgrößen errechnen sich für jede Fächergruppe wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Zeitaufwand für Lehre}^{6)} &= \text{Lehrverpflichtung x Realzeitfaktor x Vorlesungswochen}^{7)} \\ \text{Overheadzeit}^{5)} &= \text{Jahresarbeitszeit x Overheadanteil}^{6)} \\ \text{Jahresarbeitszeit}^{5)} &= \text{Arbeitswochen x Wochenarbeitszeit} \\ \text{Korrekturzeit} &= \text{Korrekturzeit pro Studierenden x Anzahl der Studierenden} \\ \text{Prüfungszeit} &= \text{Prüfungszeit pro abgelegter Prüfung x Anzahl der abgelegten Prüfungen} \\ \text{Arbeitszeit zur Erzielung der Verwaltungseinnahmen}^{8)} &= \frac{\text{(Verwaltungseinnahmen / Laufende Ausgaben) x Jahresarbeitszeit des wissenschaftlichen Personals insgesamt}}{\text{Jahresarbeitszeit des wissenschaftlichen Personals insgesamt}} \end{aligned}$$

Für die Berechnung der FuE-Koeffizienten mußte eine Vielzahl von Annahmen gemacht werden (z.B. bezüglich der Zeiten für die Vor- und Nachbereitung einer Lehrstunde, für

die Umrechnung der Personaldaten in Vollzeitäquivalente). Dabei wurden die Ergebnisse der Hochschulstatistiken (z.B. Personal-, Prüfungs-, Studentenstatistiken) sowie andere vorhandene Informationen weitestgehend ausgewertet.

FuE-Koeffizienten der Grundausrüstung wurden nach diesem Verfahren erstmals für das Jahr 1987 und zuletzt für das Jahr 1995 für die Kategorie "Universitäten, Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschule" auf Bundesebene berechnet.

Für die **medizinischen Einrichtungen** werden die FuE-Koeffizienten ab 1995 hochschul- bzw. länderweise jedes Jahr nach folgender Formel berechnet:

$$\text{FuE-Koeffizient} = 1 - \frac{\text{Verwaltungseinnahmen}}{\text{Laufende Ausgaben} - \text{Drittmittel}} \times 0,45$$

Dies bedeutet im Prinzip, daß zunächst eine Bereinigung der Ausgaben und des Personals der medizinischen Einrichtungen um die Nicht-Lehr- und Forschungstätigkeiten sowie um die Drittmittelforschung erfolgt und dann die verbleibende Grundausrüstung unter Berücksichtigung eines Overheadanteils von 10% zur Hälfte dem Lehr- bzw. Forschungs- und Entwicklungsbereich zugeordnet wird.

Für die **Kunsthochschulen und die Fachhochschulen** wurden die FuE-Koeffizienten pauschal mit 15 % bzw. 5 % festgelegt.

Im einzelnen ergeben sich folgende FuE-Koeffizienten für die Grundausrüstung:

5) In der Fächergruppe Veterinärmedizin abzüglich der Arbeitszeit für die Erzielung der Verwaltungseinnahmen (z.B. Tierbehandlung)

6) Je Vollzeitbeschäftigten.

7) Die Lehrverpflichtung und der Overheadanteil (z.B. Arbeitszeitannteile für Gremientätigkeit, Verwaltungstätigkeit, Weiterqualifikation) sind für die einzelnen Personalkategorien unterschiedlich festgesetzt worden. Dabei wurde der Entwurf der Lehrverpflichtungsverordnung der Kultusministerkonferenz berücksichtigt. Über den Realzeitfaktor werden die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung einer Lehrstunde einbezogen.

8) Wird nur in der Fächergruppe Veterinärmedizin bei der FuE-Koeffizientenberechnung berücksichtigt (z.B. Zeiten für Krankenbehandlung, Tierbehandlung, Blutuntersuchungen, routinemäßige chemische Untersuchungen). Die Zeiten werden im Nenner subtrahiert, weil vor Anwendung der Koeffizienten bei der Schätzung der FuE-Ausgaben die in der Hochschulfinanzstatistik ermittelten Ausgaben um die Verwaltungseinnahmen vermindert werden.



Hochschulart/Fächergruppen	FuE-Koeffizienten der Grundausrüstung ab		
	1985	1991	1995
	%		
Universitäten			
- Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaft, Sport .....	31,9	29,8	28,5
- Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften .....	34,9	34,8	35,5
- Mathematik, Naturwissenschaften .....	40,6	40,4	40,2
- Humanmedizin .....	28,7	32,6	-
- Veterinärmedizin .....	36,7	34,4	35,0
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften .....	36,7	36,7	38,0
- Ingenieurwissenschaften .....	42,1	41,3	41,7
Medizinische Einrichtungen <sup>1)</sup> .....	13,5	13,5	11,6
Kunsthochschulen .....	15,0	15,0	15,0
Fachhochschulen, Verwaltungsfachhochschulen .....	5,0	5,0	5,0

1) Ab 1995 einschl. der Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten, Berechnung erfolgt ab 1995 mit hochschulspezifischen Koeffizienten, angegebener Wert = Bundesdurchschnitt.

### Berechnung der FuE-Ausgaben und des FuE-Personals

Ausgangspunkt der Berechnungen der FuE-Ausgaben sind die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik in der Gliederung nach Hochschulen.

Die FuE-Ausgaben werden in folgenden Schritten berechnet:

- Zusammenfassung der Ausgaben der Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten mit den Angaben der Hochschulklinik
- Bereinigung der Ausgaben um Drittmittel und Verwaltungseinnahmen;
- Umlage der Ausgaben und der Drittmittel der zentralen Einrichtungen auf die Fächergruppen;
- Berechnung der FuE-Ausgaben der Grundausrüstung;
- Addition der durch Drittmittel finanzierten FuE-Ausgaben zu den FuE-Ausgaben der Grundausrüstung;
- Berechnung der Zusetzungen
  - a) Zuschlag für die Beamtenversorgung bzw. für Beihilfen
  - b) Zuschlag für in der Hochschulfinanzstatistik nicht erfaßte Drittmittelausgaben
  - c) Zuschlag für die Doktoranden- und Postdoktorandenförderung (auf der Basis von Sekundärstatistiken);
- Ermittlung der FuE-Gesamtausgaben durch Addition der FuE-Ausgaben der Grundausrüstung, der aus Drittmitteln finanzierten Ausgaben sowie der Zusetzungen.

Die FuE-Ausgaben werden für einzelne Hochschulen berechnet und dann zu Ergebnissen auf Regierungsbezirks- Landes- und Bundesebene bzw. auf der Ebene der Fächergruppen und Hochschularten aggregiert. Die Berechnung des FuE-Personals erfolgt

analog auf der Basis der Ergebnisse der Hochschulpersonalstatistik. Es ist jedoch zu beachten, daß vom Personal der zentralen Einrichtungen lediglich das Drittmittelpersonal sowie das wissenschaftliche und künstlerische Personal in die FuE-Berechnungen einbezogen werden. Ferner werden die Doktoranden und Postdoktoranden, die in keinem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule stehen, aber eine Förderung erhalten, aufgrund von Sekundärstatistiken bei der Berechnung des FuE-Personals berücksichtigt.

### 5. Ausblick

Die in dieser Fachserie dargestellten Kennzahlen werden jährlich aktualisiert. Außerdem wird die Gliederung der Kennzahlen entsprechend dem in den Übersichten (siehe Anhang) angegebenen Detaillierungsgrad kontinuierlich erweitert. Die Kennzahlen und Basisdaten der Jahresrechnungsstatistik werden auch auf CD-ROM bereitgestellt, die ebenfalls jährlich aktualisiert werden soll. Diese CD-ROM (Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1996) umfaßt den gesamten Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur und ermöglicht die Berechnung weiterer Kennzahlen.

Es ist vorgesehen, die hier dargestellten Kennzahlen in ein Kennzahlensystem zu integrieren, das für den gesamten Bildungsbereich in harmonisierter Form erstellt werden soll. Dies wird eine Reihe von Anpassungen auch im Bereich der monetären hochschulstatistischen Kennzahlen erforderlich machen.



## **Tabellenteil**

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 1999<sup>1)</sup>**

**1.1 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Ländern**

- 1 000 DM -

Ebene	1996 Ist	1997 Ist	1998 (vorl. Ist)	1998 (Soll)	1999 (Soll)
Bund	3 434 841	3 416 017	3 436 556	3 442 101	3 870 159
Baden-Württemberg	3 869 495	3 746 361	3 836 939	4 104 814	4 111 129
Bayern	4 371 843	4 360 154	4 220 564	4 664 237	4 435 895
Brandenburg	489 100	533 768	523 657	501 511	497 407
Hessen	2 047 148	2 068 648	2 064 265	2 165 132	2 152 694
Mecklenburg-Vorpommern	640 841	629 369	610 959	624 813	628 918
Niedersachsen	2 350 376	2 290 540	2 406 344	2 505 529	2 529 041
Nordrhein-Westfalen	5 625 353	5 820 750	5 600 748	5 712 212	5 773 758
Rheinland-Pfalz	1 026 693	1 047 187	1 092 416	1 154 666	1 178 445
Saarland	353 447	352 733	350 291	355 919	363 420
Sachsen	1 613 055	1 570 005	1 618 860	1 655 998	1 603 409
Sachsen-Anhalt	794 819	940 758	885 888	929 294	938 408
Schleswig-Holstein	834 679	822 907	794 476	826 180	828 277
Thüringen	976 225	838 654	841 651	870 530	914 404
Flächenländer insgesamt					
Alte Bundesländer	20 479 034	20 509 280	20 366 044	21 488 690	21 372 659
Neue Bundesländer	4 514 040	4 512 554	4 481 014	4 582 146	4 582 547
Stadtstaaten insgesamt	4 128 839	3 943 119	4 027 953	3 875 172	3 812 455
Berlin	2 733 862	2 616 665	2 638 094	2 594 190	2 527 179
Bremen	313 473	322 073	342 593	332 667	327 606
Hamburg	1 081 504	1 004 381	1 047 266	948 315	957 669
Länder (einschl. Stadtstaaten)	29 121 913	28 964 953	28 875 012	29 946 008	29 767 660
Insgesamt	32 556 754	32 380 970	32 311 567	33 388 109	33 637 819

1) 1996 und 1997 Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte.

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 1999**

**1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen  
je Einwohner nach Ländern**

- DM -

Ebene	1996 Ist	1997 Ist	1998 (vorl. Ist)	1998 (Soll)	1999 (Soll)
Bund	42	42	42	42	47
Baden-Württemberg	374	360	368	394	394
Bayern	364	361	349	386	367
Brandenburg	192	208	202	194	192
Hessen	340	343	342	359	357
Mecklenburg-Vorpommern	352	348	339	347	350
Niedersachsen	302	292	306	319	322
Nordrhein-Westfalen	314	324	312	318	321
Rheinland-Pfalz	258	261	272	287	293
Saarland	326	326	326	331	338
Sachsen	354	346	360	368	357
Sachsen-Anhalt	291	347	330	346	351
Schleswig-Holstein	306	299	287	299	299
Thüringen	391	338	341	353	371
Flächenländer insgesamt					
Alte Bundesländer	331	330	327	345	343
Neue Bundesländer	319	320	319	326	327
Stadtstaaten insgesamt	705	678	697	671	661
Berlin	788	762	774	761	744
Bremen	462	477	512	497	490
Hamburg	633	588	616	558	563
Länder (einschl. Stadtstaaten)	356	353	352	365	363
Insgesamt	398	394	394	407	410

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 1999**

**1.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen  
je Studierenden nach Ländern**

- DM -

Ebene	1996 Ist	1997 Ist	1998 (vorl. Ist)	1998 (Soll)	1999 (Soll)
Bund	1 921	1 927	1 954	1 957	.
Baden-Württemberg	18 279	18 866	21 164	22 641	.
Bayern	18 895	19 021	18 656	20 617	.
Brandenburg	22 002	21 055	19 021	18 216	.
Hessen	13 872	14 022	14 199	14 893	.
Mecklenburg-Vorpommern	30 733	27 771	24 955	25 521	.
Niedersachsen	15 367	15 110	15 931	16 588	.
Nordrhein-Westfalen	11 065	11 533	11 114	11 335	.
Rheinland-Pfalz	12 948	13 243	13 915	14 708	.
Saarland	15 948	16 378	16 840	17 111	.
Sachsen	23 319	21 790	21 568	22 063	.
Sachsen-Anhalt	27 594	30 821	27 130	28 460	.
Schleswig-Holstein	21 255	21 405	21 316	22 167	.
Thüringen	33 469	26 946	25 298	26 166	.
Flächenländer insgesamt					
Alte Bundesländer	14 705	14 963	15 148	15 983	.
Neue Bundesländer	26 518	24 834	23 219	23 743	.
Stadtstaaten insgesamt	18 374	17 871	18 208	17 517	.
Berlin	20 414	19 963	20 246	19 909	.
Bremen	12 271	12 792	13 188	12 806	.
Hamburg	16 575	15 598	16 126	14 603	.
Länder (einschl. Stadtstaaten)	16 291	16 336	16 419	17 028	.
Insgesamt	18 212	18 263	18 373	18 985	.

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 1999**

**1.4 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen  
am Bruttoinlandsprodukt nach Ländern**

- % -

Ebene	1996 Ist	1997 Ist	1998 (vorl. Ist)	1998 (Soll)	1999 (Soll)
Bund	0,10	0,09	0,09	0,09	.
Baden-Württemberg	0,77	0,72	0,70	0,75	.
Bayern	0,73	0,71	0,66	0,73	.
Brandenburg	0,67	0,71	0,67	0,64	.
Hessen	0,62	0,61	0,58	0,61	.
Mecklenburg-Vorpommern	1,37	1,31	1,26	1,29	.
Niedersachsen	0,76	0,73	0,73	0,76	.
Nordrhein-Westfalen	0,72	0,73	0,68	0,69	.
Rheinland-Pfalz	0,68	0,67	0,68	0,72	.
Saarland	0,83	0,80	0,77	0,78	.
Sachsen	1,33	1,27	1,29	1,32	.
Sachsen-Anhalt	1,16	1,35	1,24	1,30	.
Schleswig-Holstein	0,76	0,72	0,68	0,71	.
Thuringen	1,54	1,29	1,27	1,31	.
Flächenländer insgesamt					
Alte Bundesländer	0,73	0,71	0,67	0,71	.
Neue Bundesländer	1,21	1,18	1,15	1,18	.
Stadtstaaten insgesamt					
Berlin	1,79	1,69	1,69	1,67	.
Bremen	0,81	0,80	0,82	0,79	.
Hamburg	0,79	0,71	0,72	0,65	.
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0,83	0,80	0,77	0,80	.
Insgesamt	0,92	0,89	0,86	0,89	.

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 1999**

**1.5 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen  
am Gesamtetat nach Ländern**

- % -

Ebene	1996 Ist	1997 Ist	1998 (vorl. Ist)	1998 (Soll)	1999 (Soll)
Bund	1,06	1,07	1,07	1,07	1,22
Baden-Württemberg	9,31	9,08	9,39	10,04	10,05
Bayern	9,17	9,28	9,19	10,15	9,32
Brandenburg	3,92	3,94	4,24	4,06	4,01
Hessen	8,57	8,57	8,93	9,37	9,02
Mecklenburg-Vorpommern	6,09	6,46	6,39	6,53	6,96
Niedersachsen	7,67	7,32	8,18	8,52	8,24
Nordrhein-Westfalen	8,70	8,74	8,69	8,86	8,63
Rheinland-Pfalz	5,98	6,01	6,52	6,89	6,92
Saarland	6,19	6,34	6,98	7,09	7,03
Sachsen	7,75	7,86	8,40	8,60	7,70
Sachsen-Anhalt	5,97	6,42	6,73	7,06	7,08
Schleswig-Holstein	7,21	7,10	7,68	7,99	7,82
Thüringen	7,31	6,26	6,53	6,75	7,02
Flächenländer insgesamt					
Alte Bundesländer	8,43	8,38	8,63	9,11	8,8
Neue Bundesländer	6,41	6,33	6,66	6,81	6,68
Stadtstaaten insgesamt	5,43	5,27	6,08	5,85	5,77
Berlin	5,82	5,71	6,50	6,40	6,30
Bremen	3,55	3,62	4,35	4,22	4,06
Hamburg	5,34	4,99	5,89	5,34	5,35
Länder (einschl. Stadtstaaten)	7,48	7,41	7,82	8,11	7,89
Insgesamt	4,56	4,56	4,67	4,83	4,84



2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Personalausgaben</b>							
Bund	0	4 399	6 887	8 972	15 141	13 811	12 103
Baden-Württemberg	1 337 635	1 877 277	2 357 078	3 090 903	4 210 090	4 355 511	4 395 955
Bayern	1 136 841	1 624 895	2 130 150	2 828 217	3 952 650	4 073 587	4 182 405
Berlin	717 434	994 379	1 164 864	1 614 931	2 703 439	2 713 101	2 715 601
Brandenburg	.	.	.	.	305 373	335 324	352 098
Bremen	78 090	120 866	135 438	186 096	262 719	276 251	287 342
Hamburg	339 779	463 413	629 718	801 567	959 898	479 126	486 028
Hessen	864 264	1 145 716	1 422 460	1 783 926	2 326 415	2 390 300	2 424 708
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	642 053	671 358	680 610
Niedersachsen	782 851	1 198 192	1 525 819	1 952 076	2 237 138	2 272 213	2 302 481
Nordrhein-Westfalen	1 898 837	2 835 265	3 568 058	4 490 329	5 746 106	5 905 540	6 049 284
Rheinland-Pfalz	320 709	452 644	600 401	793 899	1 038 077	1 073 628	1 103 930
Saarland	194 530	254 910	311 260	419 918	538 946	554 025	566 425
Sachsen	.	.	.	.	1 621 511	1 663 195	1 692 706
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	926 459	964 398	977 764
Schleswig-Holstein	287 441	396 674	528 417	730 774	981 673	1 022 971	1 028 698
Thüringen	.	.	.	.	709 176	736 374	746 076
Länder (einschl. Stadtstaaten)	7 958 411	11 364 231	14 373 657	18 692 636	29 161 723	29 486 902	29 992 111
davon							
Flächenländer Alte BL	6 823 108	9 785 573	12 443 637	16 090 042	21 031 095	21 647 775	22 053 886
Flächenländer Neue BL					4 204 572	4 370 649	4 449 254
Stadtstaaten	1 135 303	1 578 658	1 930 020	2 602 594	3 926 056	3 468 478	3 488 971
Insgesamt	7 958 411	11 368 630	14 380 544	18 701 608	29 176 864	29 500 713	30 004 214
<b>Laufender Sachaufwand</b>							
Bund	331 511	269 049	326 298	381 961	870 358	1 319 984	1 517 888
Baden-Württemberg	434 953	620 355	911 887	1 260 191	1 723 733	1 753 219	1 759 092
Bayern	472 398	720 137	961 096	1 209 157	1 816 189	1 874 690	2 027 977
Berlin	262 579	362 416	531 763	755 134	1 471 407	1 636 322	1 577 528
Brandenburg	.	.	.	.	93 425	102 981	115 381
Bremen	24 598	39 534	35 457	55 398	91 539	157 986	166 145
Hamburg	127 625	223 018	275 643	378 322	503 465	316 440	310 005
Hessen	290 876	419 548	620 320	790 199	1 031 962	1 022 163	1 036 079
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	319 052	354 514	372 341
Niedersachsen	258 526	409 337	578 572	748 184	875 637	911 003	928 386
Nordrhein-Westfalen	715 796	1 153 465	1 512 243	2 013 156	2 722 444	2 810 132	2 936 189
Rheinland-Pfalz	101 693	159 389	250 511	336 019	436 218	447 640	479 876
Saarland	66 637	90 795	125 948	180 968	221 180	220 530	234 764
Sachsen	.	.	.	.	588 046	585 992	587 873
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	504 811	475 307	485 085
Schleswig-Holstein	98 251	169 810	242 143	355 441	501 649	514 992	503 649
Thüringen	.	.	.	.	291 499	294 720	301 504
Länder (einschl. Stadtstaaten)	2 853 932	4 367 804	6 045 583	8 082 169	13 192 256	13 478 631	13 821 874
davon							
Flächenländer Alte BL	2 439 130	3 742 836	5 202 720	6 893 315	9 329 012	9 554 369	9 906 012
Flächenländer Neue BL					1 796 833	1 813 514	1 862 184
Stadtstaaten	414 802	624 968	842 863	1 188 854	2 066 411	2 110 748	2 053 678
Insgesamt	3 185 443	4 636 853	6 371 881	8 484 130	14 062 614	14 798 615	15 339 762

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Baumaßnahmen</b>							
Bund	0	61	214	4 170	8 906	1 111	299
Baden-Württemberg	327 783	374 049	341 118	341 244	344 080	317 710	334 061
Bayern	333 561	220 686	273 656	439 047	616 730	904 482	1 040 306
Berlin	121 346	126 879	117 977	249 210	262 354	288 258	173 553
Brandenburg	.	.	.	.	119 576	133 595	167 850
Bremen	47 518	11 332	8 210	48 087	46 267	33 083	35 678
Hamburg	71 640	50 617	59 365	75 566	50 752	56 787	43 263
Hessen	174 403	129 701	124 571	173 131	141 884	127 832	111 252
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	91 733	132 019	102 803
Niedersachsen	74 088	16 318	39 955	68 971	124 495	226 709	181 772
Nordrhein-Westfalen	523 985	550 961	232 955	202 893	283 052	321 019	378 584
Rheinland-Pfalz	56 070	44 267	98 548	144 592	88 961	82 533	149 108
Saarland	14 696	6 770	28 112	29 880	68 612	37 223	31 302
Sachsen	.	.	.	.	242 148	246 280	270 284
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	131 733	142 070	223 701
Schleswig-Holstein	48 125	54 990	124 876	94 207	91 736	109 812	120 858
Thüringen	.	.	.	.	105 438	136 673	122 292
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 793 215	1 586 570	1 449 343	1 866 828	2 809 551	3 296 085	3 486 667
davon							
Flächenländer Alte BL	1 552 711	1 397 742	1 263 791	1 493 965	1 759 550	2 127 320	2 347 243
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	690 628	790 637	886 930
Stadtstaaten	240 504	188 828	185 552	372 863	359 373	378 128	252 494
Insgesamt	1 793 215	1 586 631	1 449 557	1 870 998	2 818 457	3 297 196	3 486 966
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>							
Bund	0	627	383	121	2 295	955	791
Baden-Württemberg	179 148	160 171	217 196	390 510	455 108	478 198	402 160
Bayern	138 563	156 348	207 747	345 616	301 856	344 488	337 587
Berlin	70 620	68 667	83 697	104 099	162 549	95 503	118 109
Brandenburg	.	.	.	.	59 642	61 008	52 123
Bremen	21 898	12 678	11 065	26 628	31 313	27 033	26 788
Hamburg	32 150	33 040	57 867	52 538	81 785	65 064	58 514
Hessen	87 336	76 005	139 808	182 144	185 244	158 619	153 244
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	107 046	136 761	147 678
Niedersachsen	41 869	67 833	107 496	188 284	170 200	142 919	163 817
Nordrhein-Westfalen	196 803	207 249	323 527	405 868	417 709	468 030	487 308
Rheinland-Pfalz	41 908	55 070	67 683	117 828	93 826	152 292	105 570
Saarland	10 503	24 639	29 023	46 440	41 952	50 250	39 086
Sachsen	.	.	.	.	232 590	193 032	137 800
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	198 568	123 934	129 873
Schleswig-Holstein	27 295	31 805	42 174	98 154	78 495	94 692	63 818
Thüringen	.	.	.	.	205 855	188 551	95 418
Länder (einschl. Stadtstaaten)	848 093	893 505	1 287 283	1 958 109	2 823 738	2 780 374	2 518 893
davon							
Flächenländer Alte BL	723 425	779 120	1 134 654	1 774 844	1 744 390	1 889 488	1 752 590
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	803 701	703 286	562 892
Stadtstaaten	124 668	114 385	152 629	183 265	275 647	187 600	203 411
Insgesamt	848 093	894 132	1 287 666	1 958 230	2 826 033	2 781 329	2 519 684

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsgestatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Erwerb von Beteiligungen</b>							
Bund	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	0	0	172	2 438	5 668	6 664	6 590
Bayern	0	0	0	0	582	21 585	1 399
Berlin	44	0	0	884	1 870	971	1 802
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	1 223	729	1 056
Hessen	0	0	5	404	1 564	1 602	2 261
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	572	304	380
Niedersachsen	0	0	0	326	1 560	1 074	1 441
Nordrhein-Westfalen	0	11	800	1 917	2 705	6 573	4 053
Rheinland-Pfalz	0	0	0	239	1 007	917	761
Saarland	0	0	0	38	0	92	24
Sachsen	.	.	.	.	1 275	1 018	852
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	643	349	714
Schleswig-Holstein	0	0	0	357	1 174	1 325	1 667
Thüringen	.	.	.	.	980	337	1 729
Länder (einschl. Stadtstaaten)	44	11	977	6 603	20 823	43 540	24 729
davon							
Flächenländer Alte BL	0	11	977	5 719	14 260	39 832	18 196
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	3 470	2 008	3 675
Stadtstaaten	44	0	0	884	3 093	1 700	2 858
Insgesamt	44	11	977	6 603	20 823	43 540	24 729
<b>Zahlungen an andere Bereiche</b>							
Bund	939	5 988	11 409	36 703	47 638	51 159	50 279
Baden-Württemberg	5 828	9 547	13 542	29 844	48 278	46 294	57 248
Bayern	7 519	24 863	43 467	49 228	73 121	65 275	65 775
Berlin	4 055	307 121	14 294	42 181	94 530	42 716	76 364
Brandenburg	.	.	.	.	7 690	5 631	1 181
Bremen	1 018	759	786	1 646	7 162	14 975	21 390
Hamburg	1 681	168 315	1 785	1 653	99 399	736 392	712 672
Hessen	3 882	7 799	8 450	12 141	23 529	24 539	24 794
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	6 682	10 745	2 187
Niedersachsen	172 635	159 651	154 199	89 985	352 184	363 746	336 623
Nordrhein-Westfalen	388 648	26 165	28 890	31 812	45 661	50 714	51 019
Rheinland-Pfalz	4 366	65 275	3 271	6 766	71 556	5 677	7 016
Saarland	181	826	701	1 192	2 168	2 851	3 102
Sachsen	.	.	.	.	19 719	11 219	8 224
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	15 730	13 480	16 103
Schleswig-Holstein	1 043	86 615	2 399	8 048	13 881	10 865	14 179
Thüringen	.	.	.	.	5 908	7 291	7 399
Länder (einschl. Stadtstaaten)	590 856	856 936	271 784	274 496	887 198	1 412 410	1 405 276
davon							
Flächenländer Alte BL	584 102	380 741	254 919	229 016	630 378	569 961	559 756
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	55 729	48 366	35 094
Stadtstaaten	6 754	476 195	16 865	45 480	201 091	794 083	810 426
Insgesamt	591 795	862 924	283 193	311 199	934 836	1 463 569	1 455 555

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Unmittelbare Ausgaben</b>							
Bund	332 450	280 124	345 191	431 927	944 338	1 387 020	1 581 360
Baden-Württemberg	2 285 347	3 041 399	3 840 993	5 115 130	6 786 957	6 957 596	6 955 106
Bayern	2 088 882	2 746 929	3 616 116	4 871 265	6 761 128	7 284 107	7 655 449
Berlin	1 176 078	1 859 462	1 912 595	2 766 439	4 696 149	4 776 871	4 662 957
Brandenburg	.	.	.	.	585 706	638 539	688 633
Bremen	173 122	185 169	190 956	317 855	439 000	509 328	537 343
Hamburg	572 875	938 403	1 024 378	1 309 646	1 696 522	1 654 538	1 611 538
Hessen	1 420 761	1 778 769	2 315 614	2 941 945	3 710 598	3 725 055	3 752 338
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 167 138	1 305 701	1 305 999
Niedersachsen	1 329 969	1 851 331	2 406 041	3 047 826	3 761 214	3 917 664	3 914 520
Nordrhein-Westfalen	3 724 069	4 773 116	5 666 473	7 145 975	9 217 677	9 562 008	9 906 437
Rheinland-Pfalz	524 746	776 645	1 020 414	1 399 343	1 729 645	1 762 687	1 846 261
Saarland	286 547	377 940	495 044	678 436	872 858	864 971	874 703
Sachsen	.	.	.	.	2 705 289	2 700 736	2 697 739
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 777 944	1 719 538	1 833 240
Schleswig-Holstein	462 155	739 894	940 009	1 286 981	1 668 608	1 754 657	1 732 869
Thüringen	.	.	.	.	1 318 856	1 363 946	1 274 418
Länder (einschl. Stadtstaaten)	14 044 551	19 069 054	23 428 633	30 880 841	48 895 289	50 497 942	51 249 550
davon							
Flächenländer Alte BL	12 122 476	16 086 023	20 300 704	26 486 901	34 508 685	35 828 745	36 637 683
Flächenländer Neue BL					7 554 933	7 728 460	7 800 029
Stadtstaaten	1 922 075	2 983 034	3 127 929	4 393 940	6 831 671	6 940 737	6 811 838
Insgesamt	14 377 001	19 349 178	23 773 830	31 312 768	49 839 627	51 884 962	52 830 910
<b>Zahlungen an öffentlichen Bereich</b>							
Bund	1 335 049	1 023 905	1 269 359	1 558 405	2 519 342	2 050 127	1 836 767
Baden-Württemberg	22 145	40 323	416 745	627 791	829 325	802 240	808 716
Bayern	2 232	18 472	27 405	712 546	997 426	1 001 740	1 014 683
Berlin	440	6 941	286 056	508 520	804 534	624 275	474 733
Brandenburg	.	.	.	.	1 032	621	939
Bremen	1 664	858	997	1 527	1 692	1 801	1 831
Hamburg	1 687	6 173	182 837	217 497	256 852	331 568	289 733
Hessen	12 362	28 944	326 696	396 444	478 365	457 776	431 043
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	137 060	151 739	143 179
Niedersachsen	6 848	22 729	444 098	482 891	489 042	489 698	480 200
Nordrhein-Westfalen	7 059	38 488	1 068 291	1 010 249	1 052 768	1 184 461	1 207 344
Rheinland-Pfalz	51	4 763	83 868	119 135	139 284	130 046	128 391
Saarland	1 569	1 085	28 497	28 147	52 766	51 636	49 599
Sachsen	.	.	.	.	326 300	313 721	313 882
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	187 207	175 827	182 245
Schleswig-Holstein	2 673	11 215	139 322	249 474	315 839	313 447	310 608
Thüringen	.	.	.	.	179 183	160 559	138 001
Länder (einschl. Stadtstaaten)	58 730	179 991	3 004 812	4 354 221	6 248 675	6 191 155	5 975 127
davon							
Flächenländer Alte BL	54 939	166 019	2 534 922	3 626 677	4 354 815	4 431 044	4 430 584
Flächenländer Neue BL					830 782	802 467	778 246
Stadtstaaten	3 791	13 972	469 890	727 544	1 063 078	957 644	766 297
Insgesamt	1 393 779	1 203 896	4 274 171	5 912 626	8 768 017	8 241 282	7 811 894

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Zahlungen vom öffentlichen Bereich</b>							
Bund	1 480	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	280 656	312 249	821 288	1 114 980	1 354 929	1 346 560	1 325 345
Bayern	236 027	217 285	297 905	1 053 955	1 269 454	1 389 606	1 505 252
Berlin	79 158	346 620	383 404	640 271	1 116 907	965 904	821 800
Brandenburg	.	.	.	.	113 984	102 964	96 571
Bremen	47 152	44 720	12 297	44 288	85 581	138 825	151 822
Hamburg	62 982	200 911	249 349	322 987	376 352	334 969	312 564
Hessen	154 189	168 039	487 951	613 148	640 249	606 575	577 290
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	234 913	279 897	255 429
Niedersachsen	158 889	146 511	629 664	752 897	736 782	764 806	715 668
Nordrhein-Westfalen	465 943	321 508	1 056 569	1 330 341	1 409 546	1 638 482	1 688 924
Rheinland-Pfalz	46 367	87 615	162 209	235 925	234 644	223 121	244 483
Saarland	20 714	26 169	67 741	97 780	138 231	128 136	119 807
Sachsen	.	.	.	.	589 652	554 961	520 059
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	380 661	360 108	326 930
Schleswig-Holstein	38 260	142 461	264 419	326 990	363 576	382 349	365 991
Thüringen	.	.	.	.	244 350	182 370	173 883
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 590 337	2 014 088	4 432 796	6 533 562	9 289 811	9 399 633	9 201 828
davon							
Flächenländer Alte BL	1 401 045	1 421 837	3 787 746	5 526 016	6 147 411	6 479 635	6 542 770
Flächenländer Neue BL					1 563 560	1 480 300	1 372 872
Stadtstaaten	189 292	592 251	645 050	1 007 546	1 578 840	1 439 698	1 286 186
Insgesamt	1 591 817	2 014 088	4 432 796	6 533 562	9 289 811	9 399 633	9 201 828
<b>Nettoaussgaben</b>							
Bund	1 666 019	1 304 029	1 614 550	1 990 332	3 463 680	3 437 147	3 418 127
Baden-Württemberg	2 026 836	2 769 473	3 436 450	4 627 941	6 261 353	6 413 276	6 438 477
Bayern	1 855 087	2 548 116	3 345 616	4 529 856	6 489 100	6 896 241	7 164 880
Berlin	1 097 360	1 519 783	1 815 247	2 634 688	4 383 776	4 435 242	4 315 890
Brandenburg	.	.	.	.	472 754	536 196	593 001
Bremen	127 634	141 307	179 656	275 094	355 111	372 304	387 352
Hamburg	511 580	743 665	957 866	1 204 156	1 577 022	1 651 137	1 588 707
Hessen	1 278 934	1 639 674	2 154 359	2 725 241	3 548 714	3 576 256	3 606 091
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 069 285	1 177 543	1 193 749
Niedersachsen	1 177 928	1 727 549	2 220 475	2 777 820	3 513 474	3 642 556	3 679 052
Nordrhein-Westfalen	3 265 185	4 490 096	5 678 195	6 825 883	8 860 899	9 107 987	9 424 857
Rheinland-Pfalz	478 430	693 793	942 067	1 282 553	1 634 285	1 669 612	1 730 159
Saarland	267 402	352 856	455 800	608 803	787 393	788 471	804 495
Sachsen	.	.	.	.	2 441 937	2 459 496	2 491 562
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 584 490	1 535 257	1 688 555
Schleswig-Holstein	426 568	608 648	814 912	1 209 465	1 620 871	1 685 755	1 677 486
Thüringen	.	.	.	.	1 253 689	1 342 135	1 238 536
Länder (einschl. Stadtstaaten)	12 512 944	17 234 960	22 000 643	28 701 500	45 854 153	47 289 464	48 022 849
davon							
Flächenländer Alte BL	10 776 370	14 830 205	19 047 874	24 587 562	32 716 089	33 780 154	34 525 497
Flächenländer Neue BL					6 822 155	7 050 627	7 205 403
Stadtstaaten	1 736 574	2 404 755	2 952 769	4 113 938	6 315 909	6 458 683	6 291 949
Insgesamt	14 178 963	18 538 985	23 615 193	30 691 832	49 317 833	50 726 611	51 440 976

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Unmittelbare Einnahmen</b>							
Bund	0	10 014	7 152	10 003	3 584	2 306	2 110
Baden-Württemberg	537 051	737 934	1 169 679	1 677 518	2 504 087	2 543 781	2 692 116
Bayern	558 917	807 359	1 076 011	1 436 036	2 427 416	2 524 398	2 804 726
Berlin	172 853	281 038	435 514	864 239	1 571 413	1 701 380	1 699 225
Brandenburg	.	.	.	.	41 538	47 096	59 233
Bremen	2 613	6 891	12 073	24 841	45 735	58 831	65 279
Hamburg	124 864	238 723	320 546	460 954	627 099	569 633	584 326
Hessen	361 162	443 938	729 034	952 412	1 431 477	1 529 108	1 537 443
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	524 747	536 702	564 380
Niedersachsen	215 621	366 536	640 684	940 281	1 248 443	1 292 180	1 388 512
Nordrhein-Westfalen	702 111	1 030 688	1 600 194	2 379 893	3 416 519	3 482 634	3 604 107
Rheinland-Pfalz	148 571	223 521	315 108	456 972	631 882	642 919	682 972
Saarland	143 734	158 200	229 616	314 214	418 303	435 024	451 762
Sachsen	.	.	.	.	853 558	846 441	921 557
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	742 173	740 438	747 797
Schleswig-Holstein	181 522	279 221	395 115	555 520	797 625	851 076	854 579
Thüringen	.	.	.	.	382 654	365 910	399 882
Länder (einschl. Stadtstaaten)	3 149 019	4 574 049	6 923 574	10 062 880	17 664 669	18 167 551	19 057 896
davon							
Flächenländer Alte BL	2 848 689	4 047 397	6 155 441	8 712 846	12 875 752	13 301 120	14 016 217
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	2 544 670	2 536 587	2 692 849
Stadtstaaten	300 330	526 652	768 133	1 350 034	2 244 247	2 329 844	2 348 830
Insgesamt	3 149 019	4 584 063	6 930 726	10 072 883	17 668 253	18 169 857	19 060 006
<b>dar.: Gebühren</b>							
Bund	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	393 769	517 938	852 610	1 181 713	1 803 906	1 800 175	1 921 852
Bayern	308 410	285 293	861 954	1 109 480	1 759 752	1 770 220	1 904 760
Berlin	143 388	222 575	333 594	659 380	1 242 811	1 371 611	1 325 890
Brandenburg	.	.	.	.	912	1 092	1 100
Bremen	355	1 687	1 553	1 652	2 595	2 341	2 804
Hamburg	100 020	171 115	256 009	331 735	517 898	502 962	493 808
Hessen	315 327	386 557	578 421	721 484	1 044 208	1 088 649	1 105 374
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	433 910	442 630	475 686
Niedersachsen	148 139	247 516	404 529	600 710	865 685	886 513	935 307
Nordrhein-Westfalen	493 304	684 341	1 038 904	1 473 026	2 256 746	2 253 703	2 341 232
Rheinland-Pfalz	124 694	179 007	240 847	314 204	422 983	433 338	448 958
Saarland	135 943	145 605	205 174	287 045	372 651	385 600	396 270
Sachsen	.	.	.	.	654 198	631 353	678 584
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	597 751	618 478	637 330
Schleswig-Holstein	163 345	241 410	330 059	442 943	671 132	679 676	703 315
Thüringen	.	.	.	.	296 362	303 265	331 620
Länder (einschl. Stadtstaaten)	2 326 694	3 083 044	5 103 654	7 123 372	12 943 500	13 171 606	13 703 890
davon							
Flächenländer Alte BL	2 082 931	2 687 667	4 512 498	6 130 605	9 197 063	9 297 874	9 757 068
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1 983 133	1 996 818	2 124 320
Stadtstaaten	243 763	395 377	591 156	992 767	1 763 304	1 876 914	1 822 502
Insgesamt	2 326 694	3 083 044	5 103 654	7 123 372	12 943 500	13 171 606	13 703 890

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
	<b>Grundmittel (Zuschußbedarf)</b>						
Bund	1 666 019	1 294 015	1 607 398	1 980 329	3 460 096	3 434 841	3 416 017
Baden-Württemberg	1 489 785	2 031 539	2 266 771	2 950 423	3 757 266	3 869 495	3 746 361
Bayern	1 296 170	1 740 757	2 269 605	3 083 820	4 061 684	4 371 843	4 360 154
Berlin	924 507	1 238 745	1 379 733	1 770 449	2 812 363	2 733 862	2 616 665
Brandenburg	.	.	.	.	431 216	489 100	533 768
Bremen	125 021	134 416	167 583	250 253	309 376	313 473	322 073
Hamburg	386 716	504 942	637 320	743 202	949 923	1 081 504	1 004 381
Hessen	917 772	1 195 736	1 425 325	1 772 829	2 117 237	2 047 148	2 068 648
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	544 538	640 841	629 369
Niedersachsen	962 307	1 361 013	1 579 791	1 837 539	2 265 031	2 350 376	2 290 540
Nordrhein-Westfalen	2 563 074	3 459 408	4 078 001	4 445 990	5 444 380	5 625 353	5 820 750
Rheinland-Pfalz	329 859	470 272	626 965	825 581	1 002 403	1 026 693	1 047 187
Saarland	123 668	194 656	226 184	294 589	369 090	353 447	352 733
Sachsen	.	.	.	.	1 588 379	1 613 055	1 570 005
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	842 317	794 819	940 758
Schleswig-Holstein	245 046	329 427	419 797	653 945	823 246	834 679	822 907
Thüringen	.	.	.	.	871 035	976 225	838 654
Länder (einschl. Stadtstaaten)	9 363 925	12 660 911	15 077 075	18 638 620	28 189 484	29 121 913	28 964 953
davon							
Flächenländer Alte BL	7 927 681	10 782 808	12 892 439	15 874 716	19 840 337	20 479 034	20 509 280
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	4 277 485	4 514 040	4 512 554
Stadtstaaten	1 436 244	1 878 103	2 184 636	2 763 904	4 071 662	4 128 839	3 943 119
Insgesamt	11 029 944	13 954 922	16 684 473	20 618 949	31 649 580	32 556 754	32 380 970

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsgestatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Universitäten, Techn.Hochschulen usw.<sup>2)</sup> (Fu 131)</b>							
Bund	1 030 058	668 412	512 916	689 349	849 767	928 246	943 669
Baden-Württemberg	1 108 604	1 371 525	1 420 711	1 685 235	2 212 330	2 201 822	2 146 137
Bayern	875 473	1 143 502	1 406 417	1 881 715	2 365 976	2 547 731	2 618 724
Berlin	626 626	815 821	948 742	1 130 823	1 643 973	1 553 291	1 431 327
Brandenburg	.	.	.	.	328 635	371 327	390 725
Bremen	78 979	79 456	109 300	180 061	225 827	241 951	250 139
Hamburg	205 537	252 631	346 017	424 586	533 847	553 227	537 679
Hessen	618 637	751 292	889 456	1 050 523	1 258 609	1 250 788	1 224 800
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	234 364	249 421	245 196
Niedersachsen	789 912	886 863	988 688	1 102 085	1 293 261	1 366 243	1 383 530
Nordrhein-Westfalen	1 792 241	1 998 797	2 221 304	2 675 882	3 496 938	3 491 707	3 570 846
Rheinland-Pfalz	218 700	306 632	380 397	528 973	657 689	623 283	653 046
Saarland	110 415	132 710	168 608	199 925	243 237	244 474	251 578
Sachsen	.	.	.	.	996 036	972 658	955 478
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	344 016	338 196	367 347
Schleswig-Holstein	173 427	173 096	152 656	227 637	303 162	301 257	295 330
Thüringen	.	.	.	.	494 738	573 799	506 139
Länder (einschl. Stadtstaaten)	6 598 551	7 912 325	9 032 296	11 067 445	16 632 640	16 881 175	16 848 021
davon							
Flächenländer Alte BL	5 687 409	6 764 417	7 628 237	9 331 975	11 831 202	12 027 305	12 143 991
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	2 397 791	2 505 401	2 484 885
Stadtstaaten	911 142	1 147 908	1 404 059	1 735 470	2 403 647	2 348 469	2 219 145
Insgesamt	7 628 609	8 580 737	9 545 212	11 756 794	17 482 407	17 809 421	17 791 690
<b>Hochschulkliniken (Fu 132)</b>							
Bund	248 872	140 724	398 325	298 484	608 416	539 828	513 169
Baden-Württemberg	189 410	377 414	466 835	713 819	857 166	973 735	920 617
Bayern	257 667	361 048	511 985	768 986	1 078 742	1 096 527	1 019 242
Berlin	196 875	303 131	279 151	436 499	721 147	716 268	711 904
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	96 266	151 104	170 674	176 505	234 988	331 358	279 722
Hessen	185 334	296 703	353 289	412 428	467 493	411 858	463 076
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	188 302	217 014	204 293
Niedersachsen	66 491	325 106	374 079	424 313	457 143	491 544	420 932
Nordrhein-Westfalen	399 455	989 376	1 310 670	1 136 810	1 169 748	1 312 166	1 380 033
Rheinland-Pfalz	58 801	78 247	124 160	151 336	180 789	108 974	88 990
Saarland	1 166	40 618	31 887	63 094	86 453	70 251	64 022
Sachsen	.	.	.	.	418 389	419 543	369 672
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	221 768	205 709	281 100
Schleswig-Holstein	31 423	100 004	182 915	319 992	370 877	378 661	353 520
Thüringen	.	.	.	.	163 816	246 819	191 117
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 484 888	3 022 753	3 805 845	4 605 782	6 596 821	6 982 429	6 748 240
davon							
Flächenländer Alte BL	1 191 747	2 568 518	3 356 020	3 990 778	4 848 411	4 845 718	4 710 432
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	992 275	1 089 085	1 046 182
Stadtstaaten	293 141	454 235	449 825	615 004	956 135	1 047 626	991 626
Insgesamt	1 733 760	3 183 477	4 204 170	4 904 266	7 205 237	7 522 257	7 281 409

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen



2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)</b>							
Bund	0	0	0	8 068	30 996	19 187	16 303
Baden-Württemberg	0	0	0	24 127	45 422	46 229	39 379
Bayern	0	0	0	26 481	37 278	33 792	36 598
Berlin	0	0	0	7 803	21 730	18 164	14 079
Brandenburg	.	.	.	.	8 734	8 143	7 647
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	216	468	515	485
Hessen	0	0	0	13 995	18 233	21 856	21 027
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	9 977	9 980	9 383
Niedersachsen	0	0	0	8 701	12 856	12 166	7 117
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	26 641	30 571	31 092	32 675
Rheinland-Pfalz	0	0	0	5 484	6 218	41 105	10 105
Saarland	0	0	0	200	576	695	699
Sachsen	.	.	.	.	0	0	25 466
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	9 091	7 930	7 781
Schleswig-Holstein	0	0	0	1 385	1 626	1 956	2 952
Thüringen	.	.	.	.	6 112	2 210	4 641
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	115 033	208 692	235 833	220 234
davon							
Flächenländer Alte BL	0	0	0	107 014	152 580	188 891	150 752
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	33 914	28 263	54 918
Stadtstaaten	0	0	0	8 019	22 198	18 679	14 564
Insgesamt	0	0	0	123 101	239 688	255 020	236 537
<b>Kunsthochschulen (Fu 136)</b>							
Bund	3 160	5 607	18 912	23 017	41 427	26 185	18 688
Baden-Württemberg	21 739	39 632	59 353	71 427	97 512	103 430	103 728
Bayern	13 950	23 757	31 519	43 508	69 484	84 407	77 448
Berlin	28 821	49 345	69 691	89 029	140 933	136 135	132 197
Brandenburg	.	.	.	.	18 682	21 800	24 374
Bremen	3 141	7 031	7 100	11 687	11 809	10 691	11 594
Hamburg	14 334	18 217	28 175	28 708	35 126	41 770	37 889
Hessen	4 345	6 863	8 544	28 577	11 099	16 324	10 694
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	6 373	7 293	7 553
Niedersachsen	13 718	16 675	23 392	33 217	38 345	38 762	39 674
Nordrhein-Westfalen	39 792	49 545	59 823	76 238	103 503	111 544	114 756
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	2 381	3 771	4 405	8 885	13 957	11 742	11 291
Sachsen	.	.	.	.	74 296	73 960	67 383
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	24 372	21 662	22 952
Schleswig-Holstein	2 174	4 968	9 572	8 361	15 820	15 008	8 807
Thüringen	.	.	.	.	18 859	18 914	19 729
Länder (einschl. Stadtstaaten)	144 395	219 804	301 574	399 617	680 170	713 442	690 069
davon							
Flächenländer Alte BL	98 099	145 211	196 608	270 193	349 720	381 217	368 398
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	142 582	143 629	141 991
Stadtstaaten	46 296	74 593	104 966	129 424	187 868	188 596	181 680
Insgesamt	147 555	225 411	320 486	422 634	721 597	739 627	708 757

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Fachhochschulen (Fu 137)</b>							
Bund	54 929	43 222	109 007	114 459	319 205	337 805	368 819
Baden-Württemberg	130 230	197 030	243 474	337 583	435 511	426 930	432 513
Bayern	103 277	155 501	247 325	305 304	379 529	434 629	445 481
Berlin	65 059	62 581	70 682	89 260	214 603	233 388	283 623
Brandenburg	.	.	.	.	132 666	134 456	153 622
Bremen	39 236	43 543	44 649	50 796	57 042	52 124	49 299
Hamburg	61 341	70 775	79 264	93 696	118 288	131 300	123 052
Hessen	85 245	109 848	136 114	205 207	272 729	261 602	262 833
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	73 604	118 359	132 437
Niedersachsen	59 796	95 793	139 180	169 524	347 424	343 458	341 292
Nordrhein-Westfalen	257 034	329 762	372 505	396 114	499 065	519 026	553 180
Rheinland-Pfalz	36 914	66 527	88 910	118 190	151 637	171 050	170 526
Saarland	4 830	11 371	14 586	23 641	29 702	29 400	28 520
Sachsen	.	.	.	.	209 521	201 774	226 876
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	124 404	123 771	157 049
Schleswig-Holstein	27 129	37 827	56 910	75 663	131 242	136 737	161 460
Thüringen	.	.	.	.	161 072	106 563	88 125
Länder (einschl. Stadtstaaten)	870 091	1 180 558	1 493 579	1 864 980	3 338 039	3 424 567	3 609 888
davon							
Flächenländer Alte BL	704 455	1 003 659	1 298 984	1 631 226	2 246 839	2 322 832	2 395 805
Flächenländer Neue BL					701 267	684 923	758 109
Stadtstaaten	165 636	176 899	194 595	233 754	389 933	416 812	455 974
Insgesamt	925 020	1 223 780	1 602 586	1 979 439	3 657 244	3 762 372	3 978 707
<b>DFG (Fu 138)</b>							
Bund	329 000	436 050	542 398	668 905	995 695	1 040 112	1 070 042
Baden-Württemberg	39 802	45 938	59 137	72 388	86 586	98 261	105 751
Bayern	45 803	56 949	70 588	85 128	99 269	109 937	119 125
Berlin	7 126	7 867	10 518	13 684	57 894	66 245	32 748
Brandenburg	.	.	.	.	22 098	22 105	21 231
Bremen	3 665	4 386	5 180	6 162	4 773	1 878	2 024
Hamburg	9 238	12 215	12 715	18 846	22 010	23 384	24 448
Hessen	24 211	31 030	37 091	30 429	49 747	52 503	53 997
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	29 117	30 333	28 063
Niedersachsen	30 390	36 576	44 783	54 012	60 431	64 273	68 861
Nordrhein-Westfalen	74 552	91 926	109 787	129 620	140 082	153 946	164 032
Rheinland-Pfalz	15 444	18 868	22 875	27 518	34 634	36 834	39 086
Saarland	4 876	6 186	6 684	1 102	- 556	- 540	- 82
Sachsen	.	.	.	.	- 15 991	- 2 058	6 546
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	24 810	27 140	27 344
Schleswig-Holstein	10 893	13 532	17 141	18 942	- 722	- 49	48
Thüringen	.	.	.	.	25 518	23 244	24 268
Länder (einschl. Stadtstaaten)	266 000	325 471	396 499	457 831	639 680	707 436	717 490
davon							
Flächenländer Alte BL	245 971	301 003	368 086	419 139	469 451	515 165	550 818
Flächenländer Neue BL					85 552	100 764	107 452
Stadtstaaten	20 029	23 037	28 413	38 692	64 677	91 507	59 220
Insgesamt	595 000	781 521	938 897	1 126 736	1 635 375	1 747 548	1 787 532

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Sonstiges (Fu 139)</b>							
Bund	0	0	25 840	178 047	614 590	543 478	485 327
Baden-Württemberg	0	0	17 261	45 844	22 759	19 088	- 1 764
Bayern	0	0	1 771	2 698	31 406	62 820	43 536
Berlin	0	0	949	1 351	12 083	10 371	10 787
Brandenburg	.	.	.	.	- 79 599	- 68 731	- 63 831
Bremen	0	0	1 354	1 545	9 925	6 829	9 017
Hamburg	0	0	475	645	5 196	- 50	1 106
Hessen	0	0	831	31 670	39 327	32 217	32 221
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	2 801	8 441	2 444
Niedersachsen	0	0	9 689	45 687	55 771	33 930	29 134
Nordrhein-Westfalen	0	0	3 712	4 685	4 473	5 870	5 228
Rheinland-Pfalz	0	0	10 617	- 5 920	- 8 564	45 447	85 434
Saarland	0	0	14	- 2 238	- 4 279	- 2 575	- 3 495
Sachsen	.	.	.	.	- 93 874	- 52 822	- 81 416
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	93 856	70 411	57 185
Schleswig-Holstein	0	0	603	1 965	1 241	1 109	790
Thüringen	.	.	.	.	920	4 676	4 635
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	47 276	127 932	93 442	177 031	131 011
davon							
Flächenländer Alte BL	0	0	44 498	124 391	142 134	197 906	191 084
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	- 75 896	- 38 025	- 80 983
Stadtstaaten	0	0	2 778	3 541	27 204	17 150	20 910
Insgesamt	0	0	73 116	305 979	708 032	720 509	616 338

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Universitäten (ohne Humanmedizin)</b>							
Bund	621 569	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 258 950	1 248 962
Baden-Württemberg	100 173	102 981	127 480	145 672	150 882	145 647	134 233
Bayern	84 761	100 424	134 715	167 619	163 584	158 859	158 216
Berlin	53 698	60 454	71 201	84 921	103 541	98 300	95 286
Brandenburg	.	.	.	.	13 158	14 910	17 042
Bremen	4 046	7 444	8 901	13 827	16 921	16 726	16 549
Hamburg	26 857	33 706	38 934	40 279	45 060	44 297	43 848
Hessen	59 498	63 304	73 863	92 582	99 219	97 065	98 174
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	11 371	12 043	13 039
Niedersachsen	59 374	69 346	90 405	108 136	113 118	110 006	107 892
Nordrhein-Westfalen	183 176	241 568	292 268	339 065	385 259	390 178	390 825
Rheinland-Pfalz	24 858	29 229	37 672	45 654	52 346	52 749	52 690
Saarland	10 994	12 025	14 974	17 427	17 113	16 697	16 181
Sachsen	.	.	.	.	42 369	45 105	47 108
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	15 016	15 027	15 601
Schleswig-Holstein	14 134	15 141	17 094	19 277	22 502	22 188	21 829
Thüringen	.	.	.	.	17 686	19 153	20 449
Länder (einschl. Stadtstaaten)	621 569	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 258 950	1 248 962
davon							
Flächenländer Alte BL	536 968	634 018	788 471	935 432	1 004 023	993 389	980 040
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	99 600	106 238	113 239
Stadtstaaten	84 601	101 604	119 036	139 027	165 522	159 323	155 683
Insgesamt	621 569	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 258 950	1 248 962
<b>Universitäten (nur Humanmedizin)</b>							
Bund	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	97 183	95 367
Baden-Württemberg	8 463	12 247	14 486	14 883	13 266	12 926	12 660
Bayern	9 428	12 927	15 586	16 184	13 995	13 820	14 050
Berlin	3 750	6 219	7 294	8 111	9 659	9 227	8 997
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	2 370	4 125	5 023	4 493	4 067	3 998	3 846
Hessen	5 070	8 237	9 796	10 139	9 049	8 982	8 648
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	2 425	2 432	2 453
Niedersachsen	3 048	5 651	7 310	7 768	7 213	7 129	7 105
Nordrhein-Westfalen	12 167	21 207	26 554	25 684	21 166	20 910	19 672
Rheinland-Pfalz	2 707	3 680	4 216	4 331	3 905	3 834	3 746
Saarland	1 171	1 778	2 278	2 374	2 067	2 014	1 988
Sachsen	.	.	.	.	3 962	3 926	4 039
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	2 379	2 337	2 381
Schleswig-Holstein	2 002	2 686	3 577	3 817	3 790	3 871	3 905
Thüringen	.	.	.	.	1 805	1 777	1 877
Länder (einschl. Stadtstaaten)	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	97 183	95 367
davon							
Flächenländer Alte BL	44 056	68 413	83 803	85 180	74 451	73 486	71 774
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	10 571	10 472	10 750
Stadtstaaten	6 120	10 344	12 317	12 604	13 726	13 225	12 843
Insgesamt	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	97 183	95 367

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)</b>							
Bund	0	0	23 919	29 881	40 844	35 447	31 918
Baden-Württemberg	0	0	3 613	4 025	6 610	5 015	4 390
Bayern	0	0	3 947	6 357	5 511	4 692	4 003
Berlin	0	0	1 546	1 701	2 716	2 685	2 496
Brandenburg	.	.	.	.	1 476	1 227	842
Bremen	0	0	233	260	441	409	308
Hamburg	0	0	1 108	807	775	699	663
Hessen	0	0	2 129	2 607	3 608	3 627	4 047
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	691	704	615
Niedersachsen	0	0	2 788	2 555	3 972	2 982	2 910
Nordrhein-Westfalen	0	0	6 278	9 006	7 563	6 600	5 575
Rheinland-Pfalz	0	0	1 165	1 491	1 514	1 531	1 520
Saarland	0	0	250	142	181	164	176
Sachsen	.	.	.	.	2 179	1 849	1 341
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 346	1 232	1 107
Schleswig-Holstein	0	0	862	930	1 319	1 393	1 331
Thüringen	.	.	.	.	942	638	594
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	23 919	29 881	40 844	35 447	31 918
davon							
Flächenländer Alte BL	0	0	21 032	27 113	30 278	26 004	23 952
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	6 634	5 650	4 499
Stadtstaaten	0	0	2 887	2 768	3 932	3 793	3 467
Insgesamt	0	0	23 919	29 881	40 844	35 447	31 918
<b>Kunsthochschulen (Fu 136)</b>							
Bund	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 324	29 738
Baden-Württemberg	2 960	3 332	3 848	4 028	4 105	4 060	3 995
Bayern	1 870	1 947	2 236	2 404	2 385	2 454	2 599
Berlin	2 102	3 184	4 254	4 852	6 144	5 944	5 792
Brandenburg	.	.	.	.	470	509	543
Bremen	0	0	0	719	720	726	674
Hamburg	1 468	1 253	1 577	1 694	2 041	2 051	2 105
Hessen	901	1 028	1 227	1 342	1 215	1 207	1 276
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	276	316	407
Niedersachsen	1 327	1 516	1 773	2 258	1 995	2 045	2 061
Nordrhein-Westfalen	4 302	5 177	5 913	5 763	5 437	5 436	5 524
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	206	279	274	498	568	545	548
Sachsen	.	.	.	.	1 982	2 178	2 251
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	683	752	805
Schleswig-Holstein	207	328	362	404	386	448	443
Thüringen	.	.	.	.	636	653	715
Länder (einschl. Stadtstaaten)	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 324	29 738
davon							
Flächenländer Alte BL	11 773	13 607	15 633	16 697	16 091	16 195	16 446
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	4 047	4 408	4 721
Stadtstaaten	3 570	4 437	5 831	7 265	8 905	8 721	8 571
Insgesamt	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 324	29 738

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Fachhochschulen (Fu 137)</b>							
Bund	134 274	181 667	251 962	311 597	368 417	366 727	367 053
Baden-Württemberg	18 255	26 538	34 593	41 155	44 404	44 037	43 300
Bayern	19 760	31 890	44 092	55 168	52 714	51 545	50 355
Berlin	7 329	6 143	7 333	10 536	17 299	17 763	18 507
Brandenburg	.	.	.	.	4 382	5 584	6 924
Bremen	3 197	4 709	5 506	6 752	8 101	7 685	7 647
Hamburg	5 784	8 750	12 258	12 568	15 004	14 203	13 928
Hessen	14 720	18 397	28 011	39 199	38 291	36 695	35 381
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	4 322	5 357	6 149
Niedersachsen	9 224	13 906	20 612	23 969	30 142	30 784	31 624
Nordrhein-Westfalen	43 371	56 971	75 043	89 212	87 891	85 262	83 108
Rheinland-Pfalz	7 532	8 105	14 516	18 455	20 928	21 181	21 119
Saarland	1 602	1 692	2 628	3 217	2 973	2 742	2 644
Sachsen	.	.	.	.	15 477	16 116	17 312
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	7 590	9 456	10 629
Schleswig-Holstein	3 500	4 566	7 370	11 366	12 573	11 370	10 937
Thüringen	.	.	.	.	6 326	6 947	7 489
Länder (einschl. Stadtstaaten)	134 274	181 667	251 962	311 597	368 417	366 727	367 053
davon							
Flächenländer Alte BL	117 964	162 065	226 865	281 741	289 916	283 616	278 468
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	38 097	43 460	48 503
Stadtstaaten	16 310	19 602	25 097	29 856	40 404	39 651	40 082
Insgesamt	134 274	181 667	251 962	311 597	368 417	366 727	367 053
<b>Hochschulen insgesamt</b>							
Bund	821 362	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 787 631	1 773 038
Baden-Württemberg	129 851	145 098	184 020	209 763	219 267	211 685	198 578
Bayern	115 819	147 188	200 576	247 732	238 189	231 370	229 223
Berlin	66 879	76 000	91 628	110 121	139 359	133 919	131 078
Brandenburg	.	.	.	.	19 486	22 230	25 351
Bremen	7 243	12 153	14 640	21 558	26 183	25 546	25 178
Hamburg	36 479	47 834	58 900	59 841	66 947	65 248	64 390
Hessen	80 189	90 966	115 026	145 869	151 382	147 576	147 526
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	19 085	20 852	22 663
Niedersachsen	72 973	90 419	122 888	144 686	156 440	152 946	151 592
Nordrhein-Westfalen	243 016	324 923	406 056	468 730	507 316	508 386	504 704
Rheinland-Pfalz	35 097	41 014	57 569	69 931	78 693	79 295	79 075
Saarland	13 973	15 774	20 404	23 658	22 902	22 162	21 537
Sachsen	.	.	.	.	65 969	69 174	72 051
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	27 014	28 804	30 523
Schleswig-Holstein	19 843	22 721	29 285	35 794	40 570	39 270	38 445
Thüringen	.	.	.	.	27 395	29 168	31 124
Länder (einschl. Stadtstaaten)	821 362	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 787 631	1 773 038
davon							
Flächenländer Alte BL	710 761	878 103	1 135 804	1 346 163	1 414 759	1 392 690	1 370 680
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	158 949	170 228	181 712
Stadtstaaten	110 601	135 987	165 168	191 520	232 489	224 713	220 646
Insgesamt	821 362	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 787 631	1 773 038

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.4 Unmittelbare Ausgaben der staatlichen Haushalte für alle Aufgabenbereiche<sup>1)</sup>

- Mill. DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
Bund	107 711	146 070	185 019	216 906	280 636	257 555	255 104
Baden-Württemberg	15 168	22 204	25 424	32 729	40 885	41 567	41 253
Bayern	16 925	24 128	28 621	35 802	44 688	47 671	46 960
Berlin	12 591	17 651	21 886	26 856	47 477	46 958	45 851
Brandenburg	.	.	.	.	12 577	12 464	13 547
Bremen	3 459	4 890	5 472	6 985	8 731	8 838	8 897
Hamburg	7 794	10 387	12 973	15 955	19 799	20 240	20 142
Hessen	9 448	12 652	15 221	18 621	23 055	23 899	24 141
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	9 273	10 524	9 740
Niedersachsen	12 184	17 360	20 451	24 369	29 951	30 659	31 291
Nordrhein-Westfalen	23 791	36 232	43 741	52 470	63 511	64 637	66 590
Rheinland-Pfalz	6 804	8 946	10 800	13 366	16 213	17 157	17 437
Saarland	2 011	2 797	4 197	4 633	5 531	5 713	5 566
Sachsen	.	.	.	.	19 288	20 603	19 975
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	13 440	13 307	14 657
Schleswig-Holstein	4 559	6 353	7 984	9 686	11 399	11 576	11 597
Thüringen	.	.	.	.	12 518	13 350	13 403
Länder einschl. Stadtstaaten	114 732	163 603	196 770	241 473	378 335	389 363	391 047
davon							
Flächenländer Alte BL	90 890	130 672	156 439	191 676	235 231	242 880	244 835
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	67 097	70 447	71 321
Stadtstaaten	23 844	32 928	40 331	49 796	76 008	76 037	74 891
Staatliche Haushalte zusammen	233 554	326 225	403 104	488 505	767 485	753 914	751 175
Gemeinden/Gv, Zweckverbände	100 209	144 944	161 018	208 108	337 574	330 027	321 119
Sozialversicherung	191 081	269 755	342 361	427 010	753 247	795 815	806 624
Öffentlicher Gesamthaushalt	524 832	740 923	906 483	1 123 622	1 858 305	1 879 755	1 878 918

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.5 Einwohner und Bruttoinlandsprodukt nach Ländern<sup>1)</sup>**

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Einwohner</b>							
Bund	61 829 000	61 560 697	61 015 289	63 232 373	81 642 484	81 881 589	82 061 199
Baden-Württemberg	9 194 000	9 235 646	9 252 572	9 724 248	10 295 478	10 344 009	10 392 612
Bayern	10 830 000	10 896 875	10 961 025	11 336 974	11 951 605	12 014 674	12 056 653
Berlin	2 004 000	1 898 937	1 852 665	2 146 298	3 470 245	3 467 322	3 446 588
Brandenburg	.	.	.	.	2 536 386	2 545 511	2 581 728
Bremen	721 000	694 621	663 432	678 797	679 849	678 731	676 164
Hamburg	1 726 000	1 648 842	1 585 920	1 640 074	1 706 804	1 708 528	1 706 762
Hessen	5 564 000	5 587 296	5 530 811	5 714 800	5 993 161	6 016 251	6 031 263
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 828 636	1 820 587	1 815 786
Niedersachsen	7 252 000	7 245 953	7 203 471	7 339 937	7 744 669	7 795 149	7 832 253
Nordrhein-Westfalen	17 176 000	17 040 695	16 684 370	17 235 783	17 839 304	17 908 473	17 962 159
Rheinland-Pfalz	3 678 000	3 638 652	3 619 196	3 731 534	3 961 570	3 983 282	4 009 753
Saarland	1 100 000	1 067 973	1 048 295	1 069 973	1 082 943	1 083 119	1 082 710
Sachsen	.	.	.	.	4 575 345	4 557 210	4 537 644
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	2 750 363	2 731 463	2 714 694
Schleswig-Holstein	2 584 000	2 605 207	2 613 732	2 613 955	2 715 600	2 730 595	2 749 571
Thüringen	.	.	.	.	2 510 526	2 496 685	2 484 859
Länder (einschl. Stadtstaaten)	61 829 000	61 560 697	61 015 289	63 232 373	81 642 484	81 881 589	82 061 199
davon							
Flächenländer Alte BL	57 378 000	57 318 297	56 913 272	58 767 204	61 584 330	61 875 552	62 116 974
Flächenländer Neue BL					14 201 256	14 151 456	14 114 711
Stadtstaaten	4 451 000	4 242 400	4 102 017	4 465 169	5 856 898	5 854 581	5 829 514
Insgesamt	61 829 000	61 560 697	61 015 289	63 232 373	81 642 484	81 881 589	82 061 199
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>							
<b>- Mill. DM -</b>							
Bund	1 026 630	1 472 040	1 823 180	2 426 000	3 442 800	3 523 500	3 624 000
Baden-Württemberg	161 404	234 181	294 198	405 950	492 100	505 000	520 400
Bayern	167 593	251 468	322 997	442 030	576 400	595 200	615 000
Berlin	37 830	52 702	69 131	91 040	151 700	152 600	154 800
Brandenburg	.	.	.	.	68 100	72 700	75 700
Bremen	16 045	22 090	24 697	32 360	38 500	38 900	40 300
Hamburg	47 252	65 301	81 707	102 070	132 600	136 300	141 200
Hessen	97 628	143 175	181 936	255 340	326 800	330 300	340 900
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	45 000	46 900	47 900
Niedersachsen	102 386	148 743	179 880	233 160	300 400	308 800	315 700
Nordrhein-Westfalen	289 187	402 699	481 812	621 440	768 000	779 300	799 500
Rheinland-Pfalz	53 760	77 325	94 894	123 670	150 800	150 800	156 000
Saarland	15 897	21 960	27 626	35 350	43 300	42 700	43 900
Sachsen	.	.	.	.	115 500	121 300	124 100
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	66 600	68 700	69 700
Schleswig-Holstein	37 648	52 396	64 302	83 590	107 300	110 400	113 800
Thüringen	.	.	.	.	59 700	63 400	64 900
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 026 630	1 472 040	1 823 180	2 426 000	3 442 800	3 523 500	3 624 000
davon							
Flächenländer Alte BL	925 503	1 331 947	1 647 645	2 200 530	2 765 100	2 822 500	2 905 200
Flächenländer Neue BL					354 900	373 000	382 300
Stadtstaaten	101 127	140 093	175 535	225 470	322 800	327 800	336 300
Insgesamt	1 026 630	1 472 040	1 823 180	2 426 000	3 442 800	3 523 500	3 624 000

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland



**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>**

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Universitäten, Techn.Hochschulen usw.<sup>2)</sup> (Fu 131)</b>							
Bund	17	11	8	11	10	11	11
Baden-Württemberg	121	149	154	173	215	213	207
Bayern	81	105	128	164	198	212	217
Berlin	313	430	512	527	474	448	415
Brandenburg	.	.	.	.	130	146	153
Bremen	110	114	165	265	332	356	370
Hamburg	119	153	218	259	313	324	315
Hessen	111	134	161	184	210	208	203
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	128	137	135
Niedersachsen	109	122	137	150	167	175	177
Nordrhein-Westfalen	104	117	133	155	196	195	199
Rheinland-Pfalz	59	84	105	142	166	156	163
Saarland	100	124	161	187	225	226	232
Sachsen	.	.	.	.	218	213	211
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	125	124	143
Schleswig-Holstein	67	66	58	87	112	110	107
Thüringen	.	.	.	.	197	230	204
Länder (einschl. Stadtstaaten)	107	129	148	175	204	206	205
davon							
Flächenländer Alte BL	99	118	134	159	192	194	196
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	169	177	176
Stadtstaaten	205	271	342	389	410	401	381
Insgesamt	123	139	156	186	214	218	217
<b>Hochschulkliniken (Fu 132)</b>							
Bund	4	2	7	5	7	7	6
Baden-Württemberg	21	41	50	73	83	94	89
Bayern	24	33	47	68	90	91	85
Berlin	98	160	151	204	208	207	207
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	56	92	108	108	138	194	164
Hessen	33	53	64	72	78	68	77
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	103	119	113
Niedersachsen	9	45	52	58	59	63	54
Nordrhein-Westfalen	23	58	79	66	66	73	77
Rheinland-Pfalz	16	22	34	41	41	27	22
Saarland	1	38	30	59	80	65	59
Sachsen	.	.	.	.	91	92	81
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	81	75	104
Schleswig-Holstein	12	38	70	122	137	139	129
Thüringen	.	.	.	.	65	99	77
Länder (einschl. Stadtstaaten)	24	49	62	73	81	85	82
davon							
Flächenländer Alte BL	21	45	59	68	75	78	76
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	70	77	74
Stadtstaaten	66	107	110	138	163	179	170
Insgesamt	28	51	69	78	88	92	88

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>**

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)</b>							
Bund	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	0	0	0	2	4	4	4
Bayern	0	0	0	2	3	3	3
Berlin	0	0	0	4	6	5	4
Brandenburg	.	.	.	.	3	3	3
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	2	3	4	3
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	5	5	5
Niedersachsen	0	0	0	1	2	2	1
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	2	2	2	2
Rheinland-Pfalz	0	0	0	1	2	10	3
Saarland	0	0	0	0	1	1	1
Sachsen	.	.	.	.	0	0	6
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	3	3	3
Schleswig-Holstein	0	0	0	1	1	1	1
Thüringen	.	.	.	.	2	1	2
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	2	3	3	3
davon							
Flächenländer Alte BL	0	0	0	2	2	3	2
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	2	2	4
Stadtstaaten	0	0	0	2	4	3	2
Insgesamt	0	0	0	2	3	3	3
<b>Kunsthochschulen (Fu 136)</b>							
Bund	0	0	0	0	1	0	0
Baden-Württemberg	2	4	6	7	9	10	10
Bayern	1	2	3	4	6	7	6
Berlin	14	26	38	41	41	39	38
Brandenburg	.	.	.	.	7	9	10
Bremen	4	10	11	17	17	16	17
Hamburg	8	11	18	18	21	24	22
Hessen	1	1	2	5	2	3	2
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	3	4	4
Niedersachsen	2	2	3	5	5	5	5
Nordrhein-Westfalen	2	3	4	4	6	6	6
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	2	4	4	8	13	11	10
Sachsen	.	.	.	.	16	16	15
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	9	8	8
Schleswig-Holstein	1	2	4	3	6	5	3
Thüringen	.	.	.	.	8	8	8
Länder (einschl. Stadtstaaten)	2	4	5	6	8	9	8
davon							
Flächenländer Alte BL	2	3	3	5	6	6	6
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	10	10	10
Stadtstaaten	10	18	26	29	32	32	31
Insgesamt	2	4	5	7	9	9	9

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>**

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Fachhochschulen (Fu 137)</b>							
Bund	1	1	2	2	4	4	4
Baden-Württemberg	14	21	26	35	42	41	42
Bayern	10	14	23	27	32	36	37
Berlin	32	33	38	42	62	67	82
Brandenburg	.	.	.	.	52	53	60
Bremen	54	63	67	75	84	77	73
Hamburg	36	43	50	57	69	77	72
Hessen	15	20	25	36	46	43	44
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	40	65	73
Niedersachsen	8	13	19	23	45	44	44
Nordrhein-Westfalen	15	19	22	23	28	29	31
Rheinland-Pfalz	10	18	25	32	38	43	43
Saarland	4	11	14	22	27	27	26
Sachsen	.	.	.	.	46	44	50
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	45	45	58
Schleswig-Holstein	10	15	22	29	48	50	59
Thuringen	.	.	.	.	64	43	35
Länder (einschl. Stadtstaaten)	14	19	24	29	41	42	44
davon							
Flächenländer Alte BL	12	18	23	28	36	38	39
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	49	48	54
Stadtstaaten	37	42	47	52	67	71	78
Insgesamt	15	20	26	31	45	46	48
<b>DFG (Fu 138)</b>							
Bund	5	7	9	11	12	13	13
Baden-Württemberg	4	5	6	7	8	9	10
Bayern	4	5	6	8	8	9	10
Berlin	4	4	6	6	17	19	10
Brandenburg	.	.	.	.	9	9	8
Bremen	5	6	8	9	7	3	3
Hamburg	5	7	8	11	13	14	14
Hessen	4	6	7	5	8	9	9
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	16	17	15
Niedersachsen	4	5	6	7	8	8	9
Nordrhein-Westfalen	4	5	7	8	8	9	9
Rheinland-Pfalz	4	5	6	7	9	9	10
Saarland	4	6	6	1	- 1	0	0
Sachsen	.	.	.	.	- 3	0	1
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	9	10	10
Schleswig-Holstein	4	5	7	7	0	0	0
Thuringen	.	.	.	.	10	9	10
Länder (einschl. Stadtstaaten)	4	5	6	7	8	9	9
davon							
Flächenländer Alte BL	4	5	6	7	8	8	9
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	6	7	8
Stadtstaaten	4	5	7	9	14	16	10
Insgesamt	10	12	15	18	20	21	22

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>**

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Sonstiges (Fu 139)</b>							
Bund	0	0	0	3	8	7	6
Baden-Württemberg	0	0	2	5	2	2	0
Bayern	0	0	0	0	3	5	4
Berlin	0	0	1	1	3	3	3
Brandenburg	.	.	.	.	- 31	-27	-25
Bremen	0	0	2	2	15	10	13
Hamburg	0	0	0	0	3	0	1
Hessen	0	0	0	6	7	5	5
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	2	5	1
Niedersachsen	0	0	1	6	7	4	4
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0	3	- 2	- 2	11	21
Saarland	0	0	0	- 2	- 4	-2	-3
Sachsen	.	.	.	.	- 21	-12	-18
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	34	26	21
Schleswig-Holstein	0	0	0	1	0	0	0
Thüringen	.	.	.	.	0	2	2
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	1	2	1	2	2
davon							
Flächenländer Alte BL	0	0	1	2	2	3	3
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	- 5	-3	-6
Stadtstaaten	0	0	1	1	5	3	4
Insgesamt	0	0	1	5	9	9	8
<b>Hochschulen insgesamt (OF 13)</b>							
Bund	27	21	26	31	42	42	42
Baden-Württemberg	162	220	245	303	365	374	360
Bayern	120	160	207	273	340	364	362
Berlin	461	652	745	825	810	788	759
Brandenburg	.	.	.	.	170	192	208
Bremen	173	194	253	369	455	462	476
Hamburg	224	306	402	453	557	633	588
Hessen	165	214	258	310	353	340	343
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	298	352	347
Niedersachsen	133	188	219	250	292	302	292
Nordrhein-Westfalen	149	203	244	258	305	314	324
Rheinland-Pfalz	90	129	173	221	253	258	261
Saarland	112	182	216	275	341	326	326
Sachsen	.	.	.	.	347	354	346
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	306	291	347
Schleswig-Holstein	95	126	161	250	303	306	299
Thüringen	.	.	.	.	347	391	338
Länder (einschl. Stadtstaaten)	151	206	247	295	345	356	353
davon							
Flächenländer Alte BL	138	188	227	270	322	331	330
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	301	319	320
Stadtstaaten	323	443	533	619	695	705	676
Insgesamt	178	227	273	326	388	398	395

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>**

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Universitäten, Techn.Hochschulen usw.<sup>2)</sup> (Fu 131)</b>							
Bund	1 657	909	565	642	670	737	756
Baden-Württemberg	11 067	13 318	11 145	11 569	14 663	15 118	15 988
Bayern	10 329	11 387	10 440	11 107	14 463	16 038	16 552
Berlin	11 669	13 495	13 325	13 316	15 878	15 802	15 021
Brandenburg	.	.	.	.	24 976	24 905	22 927
Bremen	19 520	10 674	12 280	13 022	13 346	14 466	15 115
Hamburg	7 653	7 495	8 887	10 541	11 847	12 489	12 262
Hessen	10 398	11 868	12 042	11 347	12 685	12 886	12 476
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	20 611	20 711	18 805
Niedersachsen	13 304	12 789	10 936	10 192	11 433	12 420	12 823
Nordrhein-Westfalen	9 784	8 274	7 600	7 892	9 077	8 949	9 137
Rheinland-Pfalz	8 798	10 491	10 098	11 587	12 564	11 816	12 394
Saarland	10 043	11 036	11 260	11 472	14 214	14 642	15 548
Sachsen	.	.	.	.	23 509	21 564	20 283
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	22 910	22 506	24 828
Schleswig-Holstein	12 270	11 432	8 930	11 809	13 473	13 577	13 529
Thüringen	.	.	.	.	27 973	29 959	24 751
Länder (einschl. Stadtstaaten)	10 616	10 756	9 953	10 300	13 105	13 409	13 490
davon							
Flächenländer Alte BL	10 592	10 669	9 675	9 976	11 784	12 107	12 391
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	24 074	23 583	21 944
Stadtstaaten	10 770	11 298	11 795	12 483	14 522	14 740	14 254
Insgesamt	12 273	11 665	10 518	10 942	13 775	14 146	14 245
<b>Hochschulkliniken (Fu 132)</b>							
Bund	4 989	1 787	4 144	3 052	6 161	5 555	5 381
Baden-Württemberg	22 381	30 817	32 227	47 962	64 614	75 332	72 719
Bayern	27 330	27 930	32 849	47 515	77 081	79 488	72 544
Berlin	52 500	48 743	38 271	54 062	74 661	77 627	79 127
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	40 619	36 631	33 978	39 284	57 779	82 881	72 731
Hessen	36 555	36 021	36 065	40 677	51 662	45 854	53 547
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	77 650	89 233	83 283
Niedersachsen	22 471	57 531	51 174	54 623	63 378	68 950	59 244
Nordrhein-Westfalen	32 831	46 653	49 366	44 261	55 265	62 753	70 152
Rheinland-Pfalz	21 722	21 263	29 450	34 943	41 175	28 423	23 756
Saarland	996	22 845	13 998	26 577	41 825	34 881	32 204
Sachsen	.	.	.	.	105 600	106 863	91 526
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	93 219	88 023	118 060
Schleswig-Holstein	15 696	37 232	51 136	83 833	97 857	97 820	90 530
Thüringen	.	.	.	.	90 757	138 896	101 820
Länder (einschl. Stadtstaaten)	29 594	38 381	39 595	47 102	66 805	71 848	70 761
davon							
Flächenländer Alte BL	27 051	37 544	40 047	46 851	62 436	65 941	65 629
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	93 868	104 000	97 319
Stadtstaaten	47 899	43 913	36 521	48 794	69 659	79 216	77 211
Insgesamt	34 554	40 168	43 739	50 154	72 966	77 403	76 142

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Unversitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>**

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)</b>							
Bund	0	0	0	270	759	541	511
Baden-Württemberg	0	0	0	5 994	6 872	9 218	8 970
Bayern	0	0	0	4 166	6 764	7 202	9 143
Berlin	0	0	0	4 587	8 001	6 765	5 641
Brandenburg	.	.	.	.	5 917	6 637	9 082
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	268	604	737	732
Hessen	0	0	0	5 368	5 053	6 026	5 196
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	14 438	14 176	15 257
Niedersachsen	0	0	0	3 405	3 186	4 080	2 446
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	2 958	4 042	4 711	5 861
Rheinland-Pfalz	0	0	0	3 678	4 107	26 848	6 648
Saarland	0	0	0	1 408	3 182	4 238	5 108
Sachsen	.	.	.	.	0	0	18 990
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	6 754	6 437	7 029
Schleswig-Holstein	0	0	0	1 489	1 233	1 404	2 218
Thüringen	.	.	.	.	6 488	3 464	7 813
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	3 850	5 109	6 653	6 900
davon							
Flächenländer Alte BL	0	0	0	3 947	5 039	7 264	6 294
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	5 112	5 002	12 207
Stadtstaaten	0	0	0	2 897	5 645	4 925	4 201
Insgesamt	0	0	0	4 120	5 868	7 194	7 411
<b>Kunsthochschulen (Fu 136)</b>							
Bund	206	311	881	961	1 426	893	628
Baden-Württemberg	7 344	11 894	15 424	17 733	23 754	25 475	25 964
Bayern	7 460	12 202	14 096	18 098	29 134	34 396	29 799
Berlin	13 711	15 498	16 382	18 349	22 938	22 903	22 824
Brandenburg	.	.	.	.	39 749	42 829	44 888
Bremen	0	0	0	16 255	16 401	14 726	17 202
Hamburg	9 764	14 539	17 866	16 947	17 210	20 366	18 000
Hessen	4 822	6 676	6 963	21 294	9 135	13 524	8 381
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	23 091	23 079	18 558
Niedersachsen	10 338	10 999	13 193	14 711	19 221	18 955	19 250
Nordrhein-Westfalen	9 250	9 570	10 117	13 229	19 037	20 519	20 774
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	11 558	13 516	16 077	17 801	24 572	21 545	20 604
Sachsen	.	.	.	.	37 485	33 958	29 935
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	35 684	28 806	28 512
Schleswig-Holstein	10 502	15 146	26 442	20 696	40 984	33 500	19 880
Thüringen	.	.	.	.	29 653	28 965	27 593
Länder (einschl. Stadtstaaten)	9 411	12 182	14 050	16 677	23 419	24 330	23 205
davon							
Flächenländer Alte BL	8 333	10 672	12 576	16 182	21 734	23 539	22 279
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	35 232	32 584	30 076
Stadtstaaten	12 968	16 812	18 001	17 815	21 097	21 626	21 197
Insgesamt	9 617	12 492	14 931	17 638	24 846	25 223	23 833

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>**

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Fachhochschulen (Fu 137)</b>							
Bund	409	238	433	367	866	921	1 005
Baden-Württemberg	7 134	7 424	7 038	8 203	9 808	9 695	9 989
Bayern	5 227	4 876	5 609	5 534	7 200	8 432	8 847
Berlin	8 877	10 187	9 639	8 472	12 406	13 139	15 325
Brandenburg	.	.	.	.	30 275	24 079	22 187
Bremen	12 273	9 247	8 109	7 523	7 041	6 783	6 447
Hamburg	10 605	8 089	6 466	7 455	7 884	9 245	8 835
Hessen	5 791	5 971	4 859	5 235	7 123	7 129	7 429
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	17 030	22 094	21 538
Niedersachsen	6 483	6 889	6 751	7 073	11 526	11 157	10 792
Nordrhein-Westfalen	5 926	5 788	4 964	4 440	5 678	6 087	6 656
Rheinland-Pfalz	4 901	8 208	6 125	6 404	7 246	8 076	8 075
Saarland	3 015	6 720	5 550	7 349	9 991	10 722	10 787
Sachsen	.	.	.	.	13 538	12 520	13 105
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	16 391	13 089	14 776
Schleswig-Holstein	7 751	8 284	7 722	6 657	10 438	12 026	14 763
Thüringen	.	.	.	.	25 462	15 339	11 767
Länder (einschl. Stadtstaaten)	6 480	6 498	5 928	5 985	9 060	9 338	9 835
davon							
Flächenländer Alte BL	5 972	6 193	5 726	5 790	7 750	8 190	8 604
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	18 407	15 760	15 630
Stadtstaaten	10 155	9 025	7 754	7 829	9 651	10 512	11 376
Insgesamt	6 889	6 736	6 360	6 353	9 927	10 259	10 840
<b>DFG (Fu 138)</b>							
Bund	401	430	417	435	551	582	604
Baden-Württemberg	307	317	321	345	395	464	533
Bayern	395	387	352	344	417	475	520
Berlin	107	104	115	124	415	495	250
Brandenburg	.	.	.	.	1 134	994	837
Bremen	506	361	354	286	182	74	80
Hamburg	253	255	216	315	329	358	380
Hessen	302	341	322	209	329	356	366
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 526	1 455	1 238
Niedersachsen	416	405	364	373	386	420	454
Nordrhein-Westfalen	307	283	270	277	276	303	325
Rheinland-Pfalz	440	460	397	394	440	465	494
Saarland	349	392	328	47	- 24	- 24	- 4
Sachsen	.	.	.	.	- 242	- 30	91
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	918	942	896
Schleswig-Holstein	549	596	586	529	- 18	- 1	1
Thüringen	.	.	.	.	931	797	780
Länder (einschl. Stadtstaaten)	324	321	305	298	354	396	405
davon							
Flächenländer Alte BL	346	343	324	311	332	370	402
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	538	592	591
Stadtstaaten	181	169	172	202	364	407	268
Insgesamt	724	751	722	733	905	978	1 008

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>**

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Sonstiges (Fu 139)</b>							
Bund	0	0	20	116	340	304	274
Baden-Württemberg	0	0	94	219	104	90	- 9
Bayern	0	0	9	11	132	272	190
Berlin	0	0	10	12	87	77	82
Brandenburg	.	.	.	.	- 4 085	- 3 092	- 2 518
Bremen	0	0	92	72	379	267	358
Hamburg	0	0	8	11	78	- 1	17
Hessen	0	0	7	217	260	218	218
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	147	405	108
Niedersachsen	0	0	79	316	357	222	192
Nordrhein-Westfalen	0	0	9	10	9	12	10
Rheinland-Pfalz	0	0	184	- 85	- 109	573	1 080
Saarland	0	0	1	- 95	- 187	- 116	- 162
Sachsen	.	.	.	.	- 1 423	- 764	- 1 130
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	3 474	2 444	1 874
Schleswig-Holstein	0	0	21	55	31	28	21
Thüringen	.	.	.	.	34	160	149
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	36	83	52	99	74
davon							
Flächenländer Alte BL	0	0	39	92	100	142	139
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	- 477	- 223	- 446
Stadtstaaten	0	0	17	18	117	76	95
Insgesamt	0	0	56	199	392	403	348
<b>Hochschulen insgesamt (OF 13)</b>							
Bund	2 030	1 276	1 236	1 288	1 916	1 921	1 927
Baden-Württemberg	11 473	14 001	12 318	14 066	17 136	18 279	18 866
Bayern	11 191	11 827	11 315	12 489	17 052	18 895	19 021
Berlin	13 824	16 299	15 058	16 077	20 181	20 414	19 963
Brandenburg	.	.	.	.	22 130	22 002	21 055
Bremen	17 261	11 060	11 447	11 608	11 816	12 271	12 792
Hamburg	10 601	10 556	10 820	12 420	14 189	16 575	15 598
Hessen	11 445	13 145	12 391	12 154	13 986	13 872	14 022
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	28 532	30 733	27 771
Niedersachsen	13 187	15 052	12 856	12 700	14 479	15 367	15 110
Nordrhein-Westfalen	10 547	10 647	10 043	9 485	10 732	11 065	11 533
Rheinland-Pfalz	9 398	11 466	10 891	11 806	12 738	12 948	13 243
Saarland	8 850	12 340	11 085	12 452	16 116	15 948	16 378
Sachsen	.	.	.	.	24 078	23 319	21 790
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	31 181	27 594	30 821
Schleswig-Holstein	12 349	14 499	14 345	18 270	20 292	21 255	21 405
Thüringen	.	.	.	.	31 795	33 469	26 946
Länder (einschl. Stadtstaaten)	11 400	12 485	11 589	12 121	15 607	16 291	16 336
davon							
Flächenländer Alte BL	11 154	12 280	11 351	11 793	14 024	14 705	14 963
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	26 911	26 518	24 834
Stadtstaaten	12 986	13 811	13 227	14 431	17 513	18 374	17 871
Insgesamt	13 429	13 761	12 825	13 409	17 523	18 212	18 263

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland



**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.4 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen (OF 13) am  
Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern<sup>1)</sup>**

- Prozent -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Anteil am Bruttoinlandsprodukt</b>							
Bund	0,16	0,09	0,09	0,08	0,10	0,10	0,09
Baden-Württemberg	0,92	0,87	0,77	0,73	0,76	0,77	0,72
Bayern	0,77	0,69	0,70	0,70	0,70	0,73	0,71
Berlin	2,44	2,35	2,00	1,94	1,85	1,79	1,69
Brandenburg	.	.	.	.	0,63	0,67	0,71
Bremen	0,78	0,61	0,68	0,77	0,80	0,81	0,80
Hamburg	0,82	0,77	0,78	0,73	0,71	0,79	0,71
Hessen	0,94	0,84	0,78	0,69	0,63	0,62	0,61
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1,19	1,37	1,31
Niedersachsen	0,94	0,92	0,88	0,79	0,75	0,76	0,73
Nordrhein-Westfalen	0,89	0,86	0,85	0,72	0,71	0,72	0,73
Rheinland-Pfalz	0,61	0,61	0,66	0,67	0,66	0,68	0,67
Saarland	0,78	0,89	0,82	0,83	0,85	0,83	0,80
Sachsen	.	.	.	.	1,37	1,33	1,27
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1,25	1,16	1,35
Schleswig-Holstein	0,65	0,63	0,65	0,78	0,77	0,76	0,72
Thüringen	.	.	.	.	1,43	1,54	1,29
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0,91	0,86	0,83	0,77	0,81	0,83	0,80
davon							
Flächenländer Alte BL	0,86	0,81	0,78	0,72	0,71	0,73	0,71
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1,19	1,21	1,18
Stadtstaaten	1,42	1,34	1,24	1,23	1,25	1,26	1,17
Insgesamt	1,07	0,95	0,92	0,85	0,91	0,92	0,89
<b>Anteil am Gesamtetat Staatliche Haushalte</b>							
Bund	1,55	0,89	0,87	0,91	1,23	1,33	1,34
Baden-Württemberg	9,82	9,15	8,92	9,01	9,19	9,31	9,08
Bayern	7,66	7,21	7,93	8,64	9,09	9,17	9,28
Berlin	7,34	7,02	6,30	6,59	5,92	5,82	5,71
Brandenburg	.	.	.	.	3,43	3,92	3,94
Bremen	3,61	2,75	3,06	3,58	3,54	3,55	3,62
Hamburg	4,96	4,86	4,91	4,66	4,80	5,34	4,99
Hessen	9,71	9,45	9,36	9,52	9,18	8,57	8,57
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	5,87	6,09	6,46
Niedersachsen	7,90	7,84	7,72	7,54	7,56	7,67	7,32
Nordrhein-Westfalen	10,77	9,55	9,32	8,47	8,57	8,70	8,74
Rheinland-Pfalz	4,85	5,26	5,81	6,18	6,18	5,98	6,01
Saarland	6,15	6,96	5,39	6,36	6,67	6,19	6,34
Sachsen	.	.	.	.	8,24	7,75	7,88
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	6,27	5,97	6,42
Schleswig-Holstein	5,37	5,19	5,26	6,75	7,22	7,21	7,10
Thüringen	.	.	.	.	6,96	7,31	6,26
Länder (einschl. Stadtstaaten)	8,16	7,74	7,66	7,72	7,45	7,48	7,41
davon							
Flächenländer Alte BL	8,72	8,25	8,24	8,28	8,43	8,43	8,38
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	6,38	6,41	6,33
Stadtstaaten	6,02	5,70	5,42	5,55	5,36	5,43	5,27
Insgesamt	4,72	4,28	4,14	4,22	4,12	4,32	4,31
nachrichtlich							
Öffentl. Gesamthaushalt ohne Sozial vers	3,30	2,96	2,96	2,96	2,86	3,00	3,02
Öffentl. Gesamthaushalt einschl. Sozial vers	2,10	1,88	1,84	1,84	1,70	1,73	1,72

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.5 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner sowie  
Anteil der Ausgaben (Grundmittel) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern**

Ebene	Grundmittel				Anteile der Grundmittel			
	je Studierende(n)		je Einwohner		am BIP		am Gesamtetat	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
	<b>- DM -</b>				<b>- Prozent -</b>			
Bund	1 921	1 927	42	42	0,10	0,09	1,33	1,34
Baden-Württemberg	18 279	18 866	374	360	0,77	0,72	9,31	9,08
Bayern	18 895	19 021	364	362	0,73	0,71	9,17	9,28
Berlin	20 414	19 963	788	759	1,79	1,69	5,82	5,71
Brandenburg	22 002	21 055	192	208	0,67	0,71	3,92	3,94
Bremen	12 271	12 792	462	476	0,81	0,80	3,55	3,62
Hamburg	16 575	15 598	633	588	0,79	0,71	5,34	4,99
Hessen	13 872	14 022	340	343	0,62	0,61	8,57	8,57
Mecklenburg-Vorpommern	30 733	27 771	352	347	1,37	1,31	6,09	6,46
Niedersachsen	15 367	15 110	302	292	0,76	0,73	7,67	7,32
Nordrhein-Westfalen	11 065	11 533	314	324	0,72	0,73	8,70	8,74
Rheinland-Pfalz	12 948	13 243	258	261	0,68	0,67	5,98	6,01
Saarland	15 948	16 378	326	326	0,83	0,80	6,19	6,34
Sachsen	23 319	21 790	354	346	1,33	1,27	7,75	7,86
Sachsen-Anhalt	27 594	30 821	291	347	1,16	1,35	5,97	6,42
Schleswig-Holstein	21 255	21 405	306	299	0,76	0,72	7,21	7,10
Thüringen	33 469	26 946	391	338	1,54	1,29	7,31	6,26
Länder einschli. Stadtstaaten	16 291	16 336	356	353	0,83	0,80	7,48	7,41
davon:								
Flächenländer Alte BL	14 705	14 963	331	330	0,73	0,71	8,43	8,38
Flächenländer Neue BL	26 518	24 834	319	320	1,21	1,18	6,41	6,33
Stadtstaaten	18 374	17 871	705	676	1,26	1,17	5,43	5,27
Insgesamt	18 212	18 263	398	395	0,92	0,89	4,32	4,31

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.6 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner  
grob preisbereinigt mit BIP - Deflator, Basis 1991

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Je Studierende(n)</b>							
Bund	3 396	1 749	1 448	1 338	1 667	1 655	1 649
Baden-Württemberg	19 178	19 078	14 416	14 629	15 318	16 133	16 580
Bayern	18 764	16 169	13 309	12 982	15 197	16 616	16 631
Berlin	23 606	22 391	17 360	16 635	16 842	16 936	16 391
Brandenburg	.	.	.	.	15 988	15 737	15 047
Bremen	28 616	15 071	13 302	11 981	10 619	10 914	11 300
Hamburg	18 509	14 969	13 110	13 058	12 413	14 301	13 334
Hessen	19 038	17 958	14 323	12 642	12 497	12 314	12 402
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	20 099	21 231	19 016
Niedersachsen	21 793	20 442	15 022	13 198	12 936	13 566	13 253
Nordrhein-Westfalen	17 667	14 671	11 760	9 840	9 564	9 799	10 134
Rheinland-Pfalz	15 419	15 585	12 670	12 190	11 412	11 531	11 732
Saarland	14 809	16 802	12 840	12 857	14 367	14 342	14 625
Sachsen	.	.	.	.	17 052	16 340	15 188
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	22 098	19 280	21 358
Schleswig-Holstein	20 796	20 034	17 200	19 015	18 004	18 656	18 621
Thüringen	.	.	.	.	22 209	23 069	18 517
Länder einschl. Stadtstaaten	19 085	17 116	13 578	12 593	13 582	14 031	13 982
davon							
Flächenländer Alte BL	18 619	16 806	13 286	12 248	12 513	12 996	13 143
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	19 078	18 562	17 298
Stadtstaaten	22 305	19 234	15 635	15 035	15 039	15 627	15 060
Insgesamt	22 480	18 865	15 025	13 931	15 249	15 685	15 629
<b>Je Einwohner</b>							
Bund	45	29	31	33	37	36	36
Baden-Württemberg	271	300	287	316	326	330	316
Bayern	201	218	244	284	303	320	316
Berlin	788	896	859	854	676	654	623
Brandenburg	.	.	.	.	123	137	149
Bremen	287	264	294	381	409	411	421
Hamburg	391	434	487	476	487	546	503
Hessen	274	292	298	323	316	302	303
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	210	243	237
Niedersachsen	219	255	256	260	261	266	257
Nordrhein-Westfalen	250	280	286	268	272	278	285
Rheinland-Pfalz	147	176	202	228	227	230	231
Saarland	188	248	250	284	304	293	291
Sachsen	.	.	.	.	246	248	241
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	217	203	240
Schleswig-Holstein	160	175	193	260	269	268	260
Thüringen	.	.	.	.	242	270	232
Länder einschl. Stadtstaaten	254	282	290	306	300	306	302
davon							
Flächenländer Alte BL	231	257	265	281	287	293	290
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	214	223	223
Stadtstaaten	554	617	630	645	597	600	570
Insgesamt	299	311	320	339	337	342	338

## 2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

### 2.7.1 Basisdaten für die Berechnung der FuE - Anteile<sup>1)</sup>

Länder	Laufende Ausgaben	Verwaltungseinnahmen	Drittmittel	laufende Grundmittel	laufende FuE-Ausgaben	Drittmittel, Zusetzung für Beamtenversorgung, Beihilfen, Doktorandenförderung	Bereinigte laufende FuE-Ausgaben	FuE-Anteil
<b>1996</b>								
Baden-Württemberg	6 108 345	2 021 747	765 980	3 320 618	1 986 344	900 381	1 085 963	0,33
Bayern	6 206 438	2 030 077	691 530	3 484 831	2 039 496	814 469	1 225 027	0,35
Berlin	4 125 723	1 502 144	229 333	2 394 246	1 101 193	295 590	805 603	0,34
Brandenburg	447 110	6 065	37 956	403 089	157 123	47 678	109 445	0,27
Bremen	358 016	8 232	81 422	268 362	173 681	97 337	76 344	0,28
Hamburg	1 690 403	558 990	142 309	989 104	504 316	170 507	333 809	0,34
Hessen	3 416 207	1 260 711	374 299	1 781 197	1 002 283	432 150	570 133	0,32
Mecklenburg-Vorpommern	997 495	494 020	60 339	443 136	211 743	68 225	143 518	0,32
Niedersachsen	3 396 234	1 081 847	433 002	1 881 385	1 128 859	512 030	616 829	0,33
Nordrhein-Westfalen	8 789 706	2 721 821	882 170	5 185 715	2 784 084	1 045 477	1 738 607	0,34
Rheinland-Pfalz	1 539 740	496 475	157 190	886 075	450 050	188 985	261 065	0,29
Saarland	769 302	406 939	54 838	307 525	169 809	64 549	105 260	0,34
Sachsen	2 374 115	685 059	256 104	1 432 952	744 450	282 832	461 618	0,32
Sachsen-Anhalt	1 446 969	649 429	90 394	707 146	313 554	102 551	211 003	0,30
Schleswig-Holstein	1 558 050	783 895	149 318	624 837	395 544	172 499	223 045	0,36
Thüringen	1 036 690	326 873	71 684	638 133	297 615	82 916	214 699	0,34
Insgesamt	44 260 543	15 034 324	4 477 868	24 748 351	13 460 144	5 278 176	8 181 968	0,33
Alte Bundesländer	31 784 022	10 803 512	3 508 327	17 472 183	9 956 469	4 130 540	5 825 929	0,33
Neue Bundesländer	6 302 379	2 161 446	516 477	3 624 456	1 724 485	584 202	1 140 283	0,31
Stadtstaaten	6 174 142	2 069 366	453 064	3 651 712	1 779 190	563 434	1 215 756	0,33
<b>1997</b>								
Baden-Württemberg	6 198 493	2 141 850	792 814	3 263 829	2 007 947	937 517	1 070 430	0,33
Bayern	6 355 532	2 207 004	793 175	3 355 353	2 088 463	926 995	1 161 468	0,35
Berlin	4 097 193	1 470 791	256 184	2 370 218	1 136 905	325 430	811 475	0,34
Brandenburg	445 569	6 303	52 323	386 943	166 889	60 172	106 717	0,28
Bremen	376 199	14 102	89 960	272 137	184 639	106 773	77 866	0,29
Hamburg	1 685 156	569 561	146 566	969 029	508 210	178 478	329 732	0,34
Hessen	3 438 803	1 282 228	336 209	1 820 366	975 955	395 609	580 346	0,32
Mecklenburg-Vorpommern	1 032 070	516 061	53 521	462 488	214 511	62 866	151 645	0,33
Niedersachsen	3 459 187	1 177 101	426 268	1 855 818	1 110 472	510 494	599 978	0,32
Nordrhein-Westfalen	9 046 970	2 835 050	907 343	5 304 577	2 854 868	1 081 801	1 773 067	0,33
Rheinland-Pfalz	1 568 459	525 982	182 435	860 042	472 706	217 198	255 508	0,30
Saarland	793 086	422 642	55 827	314 617	175 861	66 409	109 452	0,35
Sachsen	2 385 473	736 251	271 943	1 377 279	745 344	303 136	442 208	0,32
Sachsen-Anhalt	1 463 604	670 729	89 988	702 887	309 466	106 323	203 143	0,29
Schleswig-Holstein	1 549 005	810 826	154 602	583 577	385 021	179 177	205 844	0,35
Thüringen	1 067 319	358 985	72 141	636 193	298 124	85 545	212 579	0,33
Insgesamt	44 962 118	15 745 466	4 681 299	24 535 353	13 635 378	5 543 917	8 091 461	0,33
Alte Bundesländer	32 409 535	11 402 683	3 648 673	17 358 179	10 071 293	4 315 200	5 756 093	0,33
Neue Bundesländer	6 394 035	2 288 329	539 916	3 565 790	1 734 334	618 042	1 116 292	0,31
Stadtstaaten	6 158 548	2 054 454	492 710	3 611 384	1 829 754	610 681	1 219 073	0,34

1) Quelle: Hochschulfinanzstatistik, FuE - Berechnungen

## 2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

### 2.7.2 Grundmittel der Hochschulen nach Bereichen

Länder	Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen (ohne F138)		Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche (F138)		FuE - Anteil		Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
	1 000 DM bzw. %							
Baden-Württemberg	3 771 234	3 640 610	98 261	105 751	0,33	0,33	1 331 592	1 299 753
Bayern	4 261 906	4 241 029	109 937	119 125	0,35	0,35	1 608 130	1 587 173
Berlin	2 667 617	2 583 917	66 245	32 748	0,34	0,34	963 830	917 386
Brandenburg	466 995	512 537	22 105	21 231	0,27	0,28	148 901	162 586
Bremen	311 595	320 049	1 878	2 024	0,28	0,29	90 521	93 599
Hamburg	1 058 120	979 933	23 384	24 448	0,34	0,34	380 485	357 890
Hessen	1 994 645	2 014 651	52 503	53 997	0,32	0,32	690 957	696 282
Mecklenburg-Vorpommern	610 508	601 306	30 333	28 063	0,32	0,33	228 058	225 225
Niedersachsen	2 286 103	2 221 679	64 273	68 861	0,33	0,32	813 792	787 120
Nordrhein-Westfalen	5 471 407	5 656 718	153 946	164 032	0,34	0,33	1 988 337	2 054 803
Rheinland-Pfalz	989 859	1 008 101	36 834	39 086	0,29	0,30	328 477	338 581
Saarland	353 987	352 815	- 540	- 82	0,34	0,35	120 623	122 659
Sachsen	1 615 113	1 563 459	- 2 058	6 546	0,32	0,32	518 242	508 531
Sachsen-Anhalt	767 679	913 414	27 140	27 344	0,30	0,29	256 205	291 332
Schleswig-Holstein	834 728	822 859	- 49	48	0,36	0,35	297 920	290 293
Thüringen	952 981	814 386	23 244	24 268	0,34	0,33	343 873	296 389
Insgesamt	28 414 477	28 247 463	707 436	717 490	0,33	0,33	10 101 449	10 033 160
dar.: Alte Bundesländer	19 963 869	19 958 462	515 165	550 818	0,33	0,33	7 171 922	7 169 183
Neue Bundesländer	4 413 276	4 405 102	100 764	107 452	0,31	0,31	1 489 216	1 486 496
Stadtstaaten	4 037 332	3 883 899	91 507	59 220	0,33	0,34	1 435 647	1 370 284

## 2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

### 2.7.3 Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner, Anteil am Gesamtetat und Bruttoinlandsprodukt

Länder	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen					
	je Einwohner		in Bezug zum Gesamtetat		in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997
	DM		%		%	
Baden-Württemberg	129	125	3,20	3,15	0,26	0,25
Bayern	134	132	3,37	3,38	0,27	0,26
Berlin	278	266	2,05	2,00	0,63	0,59
Brandenburg	58	63	1,19	1,20	0,20	0,21
Bremen	133	138	1,02	1,05	0,23	0,23
Hamburg	223	210	1,88	1,78	0,28	0,25
Hessen	115	115	2,89	2,88	0,21	0,20
Mecklenburg-Vorpommern	125	124	2,17	2,31	0,49	0,47
Niedersachsen	104	100	2,65	2,52	0,26	0,25
Nordrhein-Westfalen	111	114	3,08	3,09	0,26	0,26
Rheinland-Pfalz	82	84	1,91	1,94	0,22	0,22
Saarland	111	113	2,11	2,20	0,28	0,28
Sachsen	114	112	2,49	2,55	0,43	0,41
Sachsen-Anhalt	94	107	1,93	1,99	0,37	0,42
Schleswig-Holstein	109	106	2,57	2,50	0,27	0,26
Thüringen	138	119	2,58	2,21	0,54	0,46
Insgesamt	123	122	2,59	2,57	0,29	0,28
dar.: Alte Bundesländer	116	115	2,95	2,93	0,25	0,25
Neue Bundesländer	105	105	2,11	2,08	0,40	0,39
Stadtstaaten	245	235	1,89	1,83	0,44	0,41

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich

3.1.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 nach Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997
Ausgabe-/Einnahmearart						
Baden-Württemberg						
Laufende Ausgaben	2 442 217	3 208 731	4 362 502	6 054 953	6 108 345	6 198 493
Investitionsausgaben	467 292	705 889	686 431	960 646	924 793	868 753
Ausgaben insgesamt	2 909 509	3 914 620	5 048 933	7 015 599	7 033 138	7 067 246
Verwaltungseinnahmen	638 606	1 023 649	1 342 372	2 023 889	2 021 747	2 141 850
Drittmittel	251 892	397 935	601 831	708 109	765 980	792 814
Grundmittel	2 019 011	2 493 036	3 104 730	4 283 601	4 245 411	4 132 582
Laufende Grundmittel	1 551 719	1 787 147	2 418 299	3 322 955	3 320 618	3 263 829
Bayern						
Laufende Ausgaben	2 459 510	3 232 430	4 284 151	6 064 672	6 206 446	6 355 532
Investitionsausgaben	425 147	503 467	798 253	869 603	1 215 936	1 281 586
Ausgaben insgesamt	2 884 657	3 735 898	5 082 404	6 934 275	7 422 383	7 637 113
Verwaltungseinnahmen	761 116	979 410	1 298 460	2 015 285	2 030 074	2 207 004
Drittmittel	119 305	190 013	300 166	637 806	691 529	793 175
Grundmittel	2 004 236	2 566 475	3 483 778	4 281 184	4 700 780	4 636 934
Laufende Grundmittel	1 579 089	2 063 008	2 685 525	3 411 581	3 484 844	3 355 353
Berlin <sup>2)</sup>						
Laufende Ausgaben	1 385 461	1 718 541	2 402 271	4 190 005	4 125 723	4 097 193
Investitionsausgaben	195 622	202 373	356 634	390 742	339 702	262 325
Ausgaben insgesamt	1 581 083	1 920 914	2 758 905	4 580 749	4 465 425	4 359 519
Verwaltungseinnahmen	248 828	383 251	767 022	1 384 380	1 502 146	1 470 791
Drittmittel	55 053	67 181	109 872	208 495	229 334	256 184
Grundmittel	1 277 202	1 470 482	1 882 011	2 987 874	2 733 945	2 632 544
Laufende Grundmittel	1 081 580	1 268 109	1 525 377	2 597 132	2 394 243	2 370 218
Brandenburg						
Laufende Ausgaben	.	.	.	410 889	447 106	445 569
Investitionsausgaben	.	.	.	178 032	194 299	220 539
Ausgaben insgesamt	.	.	.	588 922	641 406	666 102
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	7 017	6 070	6 303
Drittmittel	.	.	.	29 467	37 954	52 323
Grundmittel	.	.	.	552 438	597 382	607 476
Laufende Grundmittel	.	.	.	374 406	403 083	386 943
Bremen						
Laufende Ausgaben	157 102	166 132	237 299	337 424	358 016	376 199
Investitionsausgaben	25 168	19 186	74 784	76 170	59 432	61 404
Ausgaben insgesamt	182 270	185 318	312 085	413 594	417 448	437 603
Verwaltungseinnahmen	4 382	4 677	5 422	7 840	8 232	14 102
Drittmittel	2 119	12 518	17 698	72 022	81 422	89 960
Grundmittel	175 769	168 123	288 965	333 732	327 794	333 541
Laufende Grundmittel	150 601	148 937	214 181	257 562	268 362	272 137
Hamburg						
Laufende Ausgaben	689 825	956 956	1 254 938	1 656 858	1 690 403	1 685 156
Investitionsausgaben	117 377	130 889	122 847	146 347	156 987	161 215
Ausgaben insgesamt	807 202	1 087 845	1 377 787	1 803 205	1 847 390	1 846 371
Verwaltungseinnahmen	185 162	283 768	396 654	575 344	558 990	569 561
Drittmittel	191 968	56 796	110 227	128 272	142 309	146 566
Grundmittel	430 072	747 281	870 906	1 099 589	1 146 091	1 130 244
Laufende Grundmittel	312 695	616 392	748 059	953 242	989 104	969 029
Hessen						
Laufende Ausgaben	1 554 539	2 012 630	2 514 119	3 329 732	3 416 207	3 438 803
Investitionsausgaben	204 297	165 394	320 563	365 661	247 587	258 148
Ausgaben insgesamt	1 758 836	2 178 024	2 834 682	3 695 393	3 663 794	3 696 951
Verwaltungseinnahmen	423 081	683 718	841 175	1 212 568	1 260 711	1 282 228
Drittmittel	102 119	124 468	145 657	313 944	374 299	336 209
Grundmittel	1 233 636	1 369 838	1 847 850	2 168 881	2 028 784	2 078 514
Laufende Grundmittel	1 029 339	1 204 444	1 527 287	1 803 220	1 781 197	1 820 366
Mecklenburg-Vorpommern						
Laufende Ausgaben	.	.	.	946 400	997 495	1 032 070
Investitionsausgaben	.	.	.	170 506	237 653	275 168
Ausgaben insgesamt	.	.	.	1 116 906	1 235 148	1 307 238
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	465 341	494 020	516 061
Drittmittel	.	.	.	44 636	60 339	53 521
Grundmittel	.	.	.	606 929	680 789	737 656
Laufende Grundmittel	.	.	.	436 423	443 136	462 488
Niedersachsen						
Laufende Ausgaben	1 587 963	2 081 035	2 629 186	3 267 647	3 396 237	3 459 187
Investitionsausgaben	225 434	272 456	334 828	281 601	354 084	332 278
Ausgaben insgesamt	1 813 397	2 353 491	2 964 015	3 549 248	3 750 320	3 791 465
Verwaltungseinnahmen	289 006	562 072	766 443	1 050 311	1 081 847	1 177 101
Drittmittel	155 797	243 625	399 584	416 774	433 001	426 268
Grundmittel	1 368 594	1 547 794	1 797 988	2 082 161	2 235 472	2 188 096
Laufende Grundmittel	1 143 160	1 275 338	1 463 160	1 800 560	1 881 388	1 856 818
Nordrhein-Westfalen						
Laufende Ausgaben	3 997 930	5 043 277	6 406 416	8 512 991	8 789 706	9 046 970
Investitionsausgaben	771 415	499 559	577 227	666 901	764 748	851 163
Ausgaben insgesamt	4 769 345	5 542 836	6 983 643	9 179 892	9 554 454	9 898 133
Verwaltungseinnahmen	874 032	1 302 516	1 774 831	2 717 290	2 721 821	2 835 050
Drittmittel	147 222	391 687	626 218	811 671	882 170	907 343
Grundmittel	3 748 091	3 848 633	4 582 594	5 650 931	5 950 463	6 155 740
Laufende Grundmittel	2 976 676	3 349 074	4 005 367	4 984 030	5 185 715	5 304 577

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich

3.1.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 nach Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997
Ausgabe-/Einnahmeart						
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Laufende Ausgaben	599 319	830 837	1 115 805	1 485 021	1 539 930	1 568 459
Investitionsausgaben	85 671	145 692	264 605	235 018	203 955	255 912
Ausgaben insgesamt	684 991	976 531	1 380 411	1 720 040	1 743 886	1 824 356
Verwaltungseinnahmen	191 610	267 044	363 127	530 950	496 475	525 982
Drittmittel	0	62 930	124 395	148 118	157 190	182 435
Grundmittel	493 381	646 557	892 889	1 040 972	1 090 221	1 115 939
Laufende Grundmittel	407 710	500 865	628 284	805 954	886 266	860 042
<b>Saarland</b>						
Laufende Ausgaben	342 039	430 989	595 285	754 200	769 305	793 086
Investitionsausgaben	31 168	57 226	61 730	110 696	88 079	71 544
Ausgaben insgesamt	373 207	488 215	657 015	864 895	857 385	864 630
Verwaltungseinnahmen	152 686	220 588	308 204	381 446	406 941	422 642
Drittmittel	17 676	16 742	41 479	50 583	54 836	55 827
Grundmittel	202 845	250 885	307 332	432 866	395 608	386 161
Laufende Grundmittel	171 677	193 659	245 602	322 170	307 529	314 617
<b>Sachsen</b>						
Laufende Ausgaben	.	.	.	2 317 885	2 374 115	2 385 473
Investitionsausgaben	.	.	.	491 860	471 139	453 405
Ausgaben insgesamt	.	.	.	2 809 745	2 845 254	2 838 878
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	698 095	685 059	736 251
Drittmittel	.	.	.	233 171	256 104	271 943
Grundmittel	.	.	.	1 878 479	1 904 091	1 830 684
Laufende Grundmittel	.	.	.	1 386 619	1 432 952	1 377 279
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Laufende Ausgaben	.	.	.	1 369 352	1 446 969	1 463 604
Investitionsausgaben	.	.	.	293 229	335 976	228 281
Ausgaben insgesamt	.	.	.	1 662 582	1 782 945	1 691 885
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	607 737	649 429	670 729
Drittmittel	.	.	.	89 746	90 394	89 988
Grundmittel	.	.	.	965 099	1 043 122	931 168
Laufende Grundmittel	.	.	.	671 870	707 146	702 887
<b>Schleswig-Holstein</b>						
Laufende Ausgaben	544 795	752 101	1 054 309	1 531 796	1 558 050	1 549 005
Investitionsausgaben	102 396	190 037	220 347	152 085	154 132	189 216
Ausgaben insgesamt	647 190	942 138	1 274 654	1 683 881	1 712 182	1 738 221
Verwaltungseinnahmen	269 722	375 981	498 569	768 512	783 895	810 826
Drittmittel	25 451	35 657	78 074	133 476	149 318	154 602
Grundmittel	352 017	530 500	698 011	781 893	778 969	772 793
Laufende Grundmittel	249 621	340 463	477 664	629 808	624 837	583 577
<b>Thüringen</b>						
Laufende Ausgaben	.	.	.	996 640	1 036 690	1 067 319
Investitionsausgaben	.	.	.	272 367	296 321	186 948
Ausgaben insgesamt	.	.	.	1 269 007	1 333 011	1 254 267
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	324 597	326 873	358 985
Drittmittel	.	.	.	68 388	71 684	72 141
Grundmittel	.	.	.	876 022	934 454	823 141
Laufende Grundmittel	.	.	.	603 655	638 133	636 193
<b>Länder insgesamt<sup>2)</sup></b>						
Laufende Ausgaben	15 760 700	20 433 659	26 856 288	43 226 465	44 260 743	44 962 118
Investitionsausgaben	2 650 987	2 892 168	3 818 249	5 661 464	6 044 823	5 957 885
Ausgaben insgesamt	18 411 687	23 325 830	30 674 528	48 887 931	50 305 569	50 919 978
Verwaltungseinnahmen	4 038 231	6 086 674	8 362 279	14 770 602	15 034 330	15 745 466
Drittmittel	1 068 602	1 599 552	2 555 201	4 094 678	4 477 863	4 681 299
Grundmittel	13 304 854	15 639 604	19 757 062	30 022 651	30 793 376	30 493 213
Laufende Grundmittel	10 653 867	12 747 436	15 938 813	24 361 187	24 748 553	24 535 353
<b>Med Einrichtungen</b>						
Laufende Ausgaben	6 393 838	8 861 722	11 921 518	20 002 422	20 551 105	21 087 007
Investitionsausgaben	1 066 470	1 133 946	1 642 218	2 098 844	2 122 318	2 097 038
Ausgaben insgesamt	7 460 308	9 995 668	13 563 735	22 101 268	22 673 422	23 184 049
Verwaltungseinnahmen	3 796 287	5 738 018	7 960 716	14 145 570	14 401 916	15 042 963
Drittmittel	316 747	282 635	416 527	912 651	981 574	1 035 621
Grundmittel	3 347 274	3 975 015	5 186 492	7 043 047	7 289 932	7 105 465
Laufende Grundmittel	2 280 804	2 841 069	3 544 274	4 944 203	5 167 614	5 008 423
<b>Hochschulen o med Einricht.</b>						
Laufende Ausgaben	9 366 862	11 571 937	14 934 770	23 224 043	23 709 638	23 875 111
Investitionsausgaben	1 584 517	1 758 222	2 176 031	3 562 620	3 922 505	3 860 847
Ausgaben insgesamt	10 951 379	13 330 162	17 110 793	26 786 663	27 632 147	27 735 929
Verwaltungseinnahmen	241 944	348 656	401 563	625 032	632 414	702 503
Drittmittel	751 855	1 316 917	2 138 674	3 182 027	3 496 289	3 645 678
Grundmittel	9 957 580	11 664 589	14 570 570	22 979 604	23 503 444	23 387 748
Laufende Grundmittel	8 373 063	9 906 367	12 394 539	19 416 984	19 580 939	19 526 930

<sup>1)</sup> Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen)

<sup>2)</sup> Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland



### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.2 Rechnungsjahr 1996

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
<b>Universitäten</b>								
Baden-Württemberg	3 755 400	1 679 417	1 993 495	752 931	2 688 391	158 755	16 657	3 047
Bayern	3 849 470	1 883 496	2 025 004	659 165	3 048 797	179 202	19 819	3 443
Berlin	2 427 231	1 307 273	1 495 439	223 757	2 015 308	107 665	8 643	2 039
Brandenburg	247 150	77 028	3 123	33 432	287 623	14 910	927	420
Bremen	215 818	64 466	7 772	75 320	197 192	16 726	1 317	0
Hamburg	1 021 570	506 239	555 796	138 976	833 037	50 230	2 649	781
Hessen	2 124 561	914 852	1 241 830	357 467	1 440 116	107 154	11 356	1 885
Mecklenburg-Vorpommern	596 953	305 613	491 025	57 379	354 162	14 475	1 608	583
Niedersachsen	2 168 927	864 173	1 071 310	414 513	1 547 277	117 135	11 380	1 887
Nordrhein-Westfalen	5 412 986	2 497 331	2 700 621	855 509	4 354 187	412 593	31 578	4 965
Rheinland-Pfalz	956 428	382 946	492 459	152 006	694 909	57 112	5 841	906
Saarland	525 399	200 561	406 837	54 068	265 055	18 711	1 758	268
Sachsen	1 439 235	606 775	680 643	238 486	1 126 881	49 089	6 086	1 430
Sachsen-Anhalt	860 455	421 503	646 688	84 208	551 062	17 607	2 672	661
Schleswig-Holstein	916 802	494 034	755 251	109 872	545 713	26 059	2 917	624
Thüringen	664 472	273 026	324 681	70 453	542 364	21 036	1 852	712
Deutschland	27 182 857	12 478 733	14 891 974	4 277 542	20 492 074	1 368 459	127 060	23 651
dar. Alte Flächenländer	19 709 975	8 916 810	10 686 807	3 355 531	14 584 447	1 076 721	101 306	17 025
Neue Flächenländer	3 808 265	1 683 945	2 146 160	483 958	2 862 092	117 117	13 145	3 806
Stadtstaaten	3 664 619	1 877 978	2 059 007	438 053	3 045 537	174 621	12 609	2 820
<b>Kunsthochschulen</b>								
Baden-Württemberg	90 701	16 772	960	473	106 040	4 060	359	312
Bayern	45 762	11 262	1 117	1 280	54 627	2 454	250	167
Berlin	112 844	25 655	1 799	1 555	135 145	5 944	625	409
Brandenburg	11 946	5 714	30	303	17 327	509	41	42
Bremen	9 802	1 489	175	156	10 960	726	72	55
Hamburg	30 638	7 468	737	902	36 467	2 051	121	139
Hessen	21 371	6 923	390	895	27 009	1 207	106	92
Mecklenburg-Vorpommern	4 682	3 310	11	0	7 981	316	22	16
Niedersachsen	34 381	5 604	1 024	1 710	37 251	2 045	175	158
Nordrhein-Westfalen	89 450	19 371	532	1 760	106 529	5 436	593	267
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	9 740	1 359	25	0	11 074	545	68	48
Sachsen	49 028	11 405	490	272	59 671	2 225	274	215
Sachsen-Anhalt	19 363	5 647	217	514	24 279	811	89	78
Schleswig-Holstein	7 600	1 380	255	385	8 340	448	62	34
Thüringen	16 779	2 050	195	15	18 619	653	68	89
Deutschland	554 084	125 413	7 959	10 219	661 319	29 430	2 925	2 121
dar.. Alte Flächenländer	299 005	62 671	4 303	6 503	350 870	16 195	1 613	1 078
Neue Flächenländer	101 798	28 126	943	1 104	127 877	4 514	494	440
Stadtstaaten	153 284	34 612	2 711	2 613	182 572	8 721	818	603

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichts Jahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.2 Rechnungsjahr 1996

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
<b>Fachhochschulen</b>								
Baden-Württemberg	397 409	91 386	26 118	12 284	450 393	51 049	9 017	1 841
Bayern	305 483	70 849	3 328	31 083	341 921	53 693	8 509	1 842
Berlin	159 847	53 035	4 574	3 678	204 630	18 991	3 208	701
Brandenburg	70 496	22 123	1 426	4 221	86 972	5 584	327	346
Bremen	47 113	17 302	270	5 857	58 288	7 685	1 109	277
Hamburg	95 327	23 595	2 457	2 380	114 085	14 355	888	686
Hessen	227 409	93 281	11 559	15 937	293 194	38 185	5 645	1 221
Mecklenburg-Vorpommern	57 672	17 742	1 385	2 960	71 069	5 357	361	342
Niedersachsen	255 372	53 950	9 116	16 779	283 427	33 018	4 552	1 194
Nordrhein-Westfalen	532 474	129 388	14 846	24 901	622 115	94 015	12 357	2 460
Rheinland-Pfalz	139 978	41 032	3 283	5 184	172 543	22 278	2 823	723
Saarland	25 583	5 460	77	770	30 196	2 982	598	116
Sachsen	198 984	56 031	3 906	17 346	233 763	17 411	3 176	857
Sachsen-Anhalt	78 744	41 804	1 455	5 672	113 421	9 456	799	654
Schleswig-Holstein	99 316	30 515	20 171	37 113	72 547	16 282	2 056	447
Thüringen	55 438	16 332	1 793	1 216	68 761	6 947	794	353
Deutschland	2 746 645	763 825	105 764	187 379	3 217 327	397 288	56 219	14 060
dar.: Alte Flächenländer	1 983 024	515 861	88 498	144 051	2 266 336	311 502	45 557	9 844
Neue Flächenländer	461 334	154 032	9 965	31 415	573 986	44 755	5 457	2 552
Stadtstaaten	302 287	93 932	7 301	11 915	377 003	41 031	5 205	1 664
<b>Verwaltungs-Fachhochschulen</b>								
Baden-Württemberg	63 684	13 576	1 174	292	75 794	7 715	3 011	228
Bayern	27 479	12 634	628	2	39 483	4 692	1 715	0
Berlin	34 039	5 799	332	343	39 163	4 442	1 613	85
Brandenburg	7 615	5 036	1 486	0	11 165	1 227	421	22
Bremen	1 916	110	15	89	1 922	409	141	8
Hamburg	4 431	1 135	0	51	5 515	699	170	34
Hessen	21 373	6 437	6 932	0	20 878	3 533	1 859	98
Mecklenburg-Vorpommern	6 492	5 031	1 599	0	9 924	704	112	0
Niedersachsen	11 727	2 100	397	0	13 430	2 982	0	0
Nordrhein-Westfalen	82 619	26 087	5 822	0	102 884	8 210	3 725	155
Rheinland-Pfalz	15 747	3 798	733	0	18 812	1 837	833	4
Saarland	948	253	0	0	1 201	164	96	0
Sachsen	9 574	3 083	20	0	12 637	1 849	674	14
Sachsen-Anhalt	16 121	3 332	1 069	0	18 384	1 232	345	0
Schleswig-Holstein	6 962	1 441	8 218	1 948	- 1 763	1 390	709	4
Thüringen	7 016	1 577	204	0	8 389	638	414	1
Deutschland	317 743	91 429	28 629	2 725	377 818	41 723	15 838	653
dar.: Alte Flächenländer	230 539	66 326	23 904	2 242	270 719	30 523	11 948	489
Neue Flächenländer	46 818	18 059	4 378	0	60 499	5 650	1 966	37
Stadtstaaten	40 386	7 044	347	483	46 600	5 550	1 924	127

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulforschungsstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.2 Rechnungsjahr 1996

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr lfd Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
Baden-Württemberg	4 307 194	1 801 151	2 021 747	765 980	3 320 618	221 579	29 044	5 428
Bayern	4 228 198	1 978 248	2 030 074	691 529	3 484 843	240 041	30 293	5 452
Berlin	2 733 962	1 391 761	1 502 148	229 334	2 394 241	137 042	14 089	3 234
Brandenburg	337 205	109 901	6 070	37 954	403 082	22 230	1 716	830
Bremen	274 649	83 367	8 232	81 422	268 362	25 546	2 639	340
Hamburg	1 151 966	* 538 437	558 990	142 309	989 104	67 335	3 828	1 640
Hessen	2 394 714	1 021 493	1 260 711	374 299	1 781 197	150 079	18 966	3 296
Mecklenburg-Vorpommern	665 799	331 696	494 020	60 339	443 136	20 852	2 103	941
Niedersachsen	2 470 409	925 828	1 081 847	433 001	1 881 389	155 180	16 107	3 239
Nordrhein-Westfalen	6 117 529	2 672 177	2 721 821	882 170	5 185 715	520 254	48 253	7 847
Rheinland-Pfalz	1 112 154	427 776	496 475	157 190	886 265	81 227	9 497	1 633
Saarland	561 670	207 645	406 941	54 836	307 538	22 402	2 520	432
Sachsen	1 696 821	677 294	685 059	256 104	1 432 952	70 574	10 210	2 516
Sachsen-Anhalt	974 683	472 286	649 429	90 394	707 146	29 106	3 905	1 393
Schleswig-Holstein	1 030 680	527 370	783 895	149 318	624 837	44 179	5 744	1 109
Thüringen	743 705	292 985	326 873	71 684	638 133	29 274	3 128	1 155
Deutschland	30 801 338	13 459 405	15 034 330	4 477 863	24 748 550	1 836 900	202 042	40 485
dar Alte Flächenländer	22 222 548	9 561 688	10 803 511	3 508 323	17 472 402	1 434 941	160 424	28 436
Neue Flächenländer Stadtstaaten	4 418 216 4 160 576	1 884 163 2 013 566	2 161 446 2 069 366	516 477 453 064	3 624 456 3 651 712	172 036 229 923	21 062 20 556	6 835 5 214
<b>Medizinische Einrichtungen der Hochschulen</b>								
Baden-Württemberg	1 704 017	1 049 969	1 962 857	160 109	631 020	12 926	1 593	515
Bayern	1 894 442	1 287 542	1 956 378	209 849	1 015 757	13 820	1 819	702
Berlin	1 156 900	807 282	1 430 604	41 338	492 240	9 227	907	343
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	479 127	313 085	538 175	27 613	226 424	3 998	210	172
Hessen	985 554	597 005	1 154 273	124 666	303 620	8 982	1 074	313
Mecklenburg-Vorpommern	373 298	240 970	481 098	20 326	112 844	2 432	306	155
Niedersachsen	881 733	528 283	986 357	75 117	348 542	7 129	904	233
Nordrhein-Westfalen	2 234 398	1 651 628	2 642 532	174 000	1 069 494	21 304	2 710	626
Rheinland-Pfalz	405 419	203 569	474 076	43 064	91 848	3 834	437	99
Saarland	347 387	158 770	405 593	17 446	83 118	2 014	192	65
Sachsen	595 673	364 078	670 187	20 511	269 053	3 926	550	235
Sachsen-Anhalt	482 577	311 705	641 692	22 967	129 623	2 337	365	160
Schleswig-Holstein	636 519	414 305	746 031	32 646	272 147	3 871	495	183
Thüringen	283 787	162 083	312 063	11 922	121 885	1 777	269	117
Deutschland	12 460 829	8 090 274	14 401 914	981 573	5 167 615	97 577	11 831	3 918
dar Alte Flächenländer	9 089 469	5 891 071	10 328 097	836 897	3 815 546	73 880	9 224	2 736
Neue Flächenländer Stadtstaaten	1 735 335 1 636 027	1 078 836 1 120 367	2 105 040 1 968 779	75 726 68 951	633 405 718 664	10 472 13 225	1 490 1 117	667 515
<b>Hochschulen (ohne medizinischen Einrichtungen)</b>								
Baden-Württemberg	2 603 177	751 182	58 890	605 871	2 689 598	208 653	27 451	4 913
Bayern	2 333 756	690 706	73 696	481 680	2 469 086	226 221	28 474	4 750
Berlin	1 577 062	584 479	71 544	187 996	1 902 001	127 815	13 182	2 891
Brandenburg	337 205	109 901	6 070	37 954	403 082	22 230	1 716	830
Bremen	274 649	83 367	8 232	81 422	268 362	25 546	2 639	340
Hamburg	672 839	225 352	20 815	114 696	762 680	63 337	3 618	1 468
Hessen	1 409 160	424 488	106 438	249 633	1 477 577	141 097	17 892	2 983
Mecklenburg-Vorpommern	292 501	90 726	12 922	40 013	330 292	18 420	1 797	786
Niedersachsen	1 588 676	397 545	95 490	357 884	1 532 847	148 051	15 203	3 006
Nordrhein-Westfalen	3 883 131	1 020 549	79 289	708 170	4 116 221	498 950	45 543	7 221
Rheinland-Pfalz	706 735	224 207	22 399	114 126	794 417	77 393	9 060	1 534
Saarland	214 283	48 875	1 348	37 390	224 420	20 388	2 328	367
Sachsen	1 101 148	313 216	14 872	235 593	1 163 899	66 648	9 660	2 281
Sachsen-Anhalt	492 106	160 581	7 737	67 427	577 523	26 769	3 540	1 233
Schleswig-Holstein	394 161	113 065	37 864	116 672	352 690	40 308	5 249	926
Thüringen	459 918	130 902	14 810	59 762	516 248	27 497	2 859	1 038
Deutschland	18 340 509	5 369 131	632 416	3 496 290	19 580 935	1 739 323	190 211	36 567
dar Alte Flächenländer	13 133 079	3 670 617	475 414	2 671 426	13 656 856	1 361 061	151 200	25 700
Neue Flächenländer Stadtstaaten	2 682 881 2 524 549	805 327 893 199	56 406 100 587	440 751 384 113	2 991 051 2 933 048	161 564 216 698	19 572 19 439	6 168 4 699

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulforschungsstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen)

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.3 Rechnungsjahr 1997

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
<b>Universitäten</b>								
Baden-Württemberg	3 797 756	1 717 441	2 098 175	777 482	2 639 540	147 069	17 296	3 077
Bayern	3 945 090	1 920 910	2 201 031	761 811	2 903 158	179 080	19 279	3 443
Berlin	2 422 465	1 290 792	1 459 098	249 598	2 004 561	104 403	9 586	1 956
Brandenburg	260 281	66 086	2 582	46 395	277 390	17 042	793	406
Bremen	224 573	69 790	11 803	82 507	200 053	16 549	1 239	269
Hamburg	1 029 802	493 849	566 776	142 870	814 005	49 384	3 960	880
Hessen	2 129 019	933 978	1 261 660	329 877	1 471 460	107 976	10 879	2 110
Mecklenburg-Vorpommern	600 926	333 483	513 443	50 814	370 152	15 492	1 191	578
Niedersachsen	2 207 905	878 028	1 162 168	408 495	1 515 270	114 997	11 865	1 887
Nordrhein-Westfalen	5 522 891	2 603 111	2 810 767	876 212	4 439 023	412 047	31 413	5 063
Rheinland-Pfalz	990 713	380 812	521 801	174 699	675 025	57 018	5 532	960
Saarland	537 126	215 091	422 508	54 618	275 091	18 169	1 679	284
Sachsen	1 450 812	613 057	731 469	253 875	1 078 525	51 266	4 688	1 373
Sachsen-Anhalt	861 376	424 318	668 441	83 253	534 000	18 175	1 765	679
Schleswig-Holstein	913 015	480 567	782 290	102 370	508 922	25 734	2 857	627
Thüringen	684 063	275 227	355 483	70 521	533 286	22 417	1 515	737
Deutschland	27 577 813	12 696 540	15 569 495	4 465 397	20 239 461	1 356 818	125 537	24 329
dar.: Alte Flächenländer	20 043 515	9 129 938	11 260 400	3 485 564	14 427 489	1 062 090	100 800	17 451
Neue Flächenländer	3 857 458	1 712 171	2 271 418	504 858	2 793 353	124 392	9 952	3 773
Stadtstaaten	3 676 840	1 854 431	2 037 677	474 975	3 018 619	170 336	14 785	3 105
<b>Kunsthochschulen</b>								
Baden-Württemberg	90 013	14 459	1 301	345	102 826	3 995	371	302
Bayern	47 644	11 328	1 135	3 101	54 736	2 599	222	169
Berlin	111 101	24 433	2 429	1 235	131 870	5 792	665	396
Brandenburg	11 889	6 225	72	348	17 694	543	37	42
Bremen	9 890	1 647	184	266	11 087	674	84	54
Hamburg	30 073	6 670	592	860	35 291	2 105	152	139
Hessen	22 489	7 122	208	117	29 286	1 276	90	92
Mecklenburg-Vorpommern	5 405	1 907	21	0	7 291	407	22	17
Niedersachsen	34 931	5 438	790	1 242	38 337	2 061	181	161
Nordrhein-Westfalen	93 268	22 031	524	1 867	112 908	5 524	634	263
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	10 114	1 244	23	0	11 335	548	89	48
Sachsen	48 371	12 077	644	163	59 641	2 292	283	213
Sachsen-Anhalt	19 791	6 100	266	595	25 030	864	74	78
Schleswig-Holstein	7 926	1 435	441	495	8 425	443	57	36
Thüringen	17 746	2 215	204	32	19 725	715	63	88
Deutschland	560 651	124 331	8 834	10 666	665 482	29 838	3 024	2 098
dar.: Alte Flächenländer	306 385	63 057	4 422	7 167	357 853	16 446	1 644	1 071
Neue Flächenländer	103 202	28 524	1 207	1 138	129 381	4 821	479	438
Stadtstaaten	151 064	32 750	3 205	2 361	178 248	8 571	901	589

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.3 Rechnungsjahr 1997

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
<b>Fachhochschulen</b>								
Baden-Württemberg	402 799	98 719	41 450	14 675	445 393	50 570	8 228	1 907
Bayern	313 441	77 914	4 089	28 262	359 004	52 572	8 237	1 903
Berlin	158 392	51 232	7 422	4 949	197 253	19 850	3 208	701
Brandenburg	73 891	16 299	2 147	5 580	82 463	6 924	446	346
Bremen	48 835	19 458	2 099	7 130	59 064	7 647	1 193	284
Hamburg	95 214	24 005	2 193	2 785	114 241	14 074	1 564	685
Hessen	235 150	82 383	12 037	6 132	299 364	36 953	5 258	1 276
Mecklenburg-Vorpommern	63 225	16 265	1 538	2 707	75 245	6 149	521	347
Niedersachsen	264 557	59 606	13 783	16 531	293 849	34 088	5 258	1 245
Nordrhein-Westfalen	551 505	145 811	18 311	29 264	649 741	92 622	12 755	2 550
Rheinland-Pfalz	144 436	35 262	3 454	7 736	168 508	22 289	3 054	771
Saarland	24 544	3 550	111	1 209	26 774	2 875	588	117
Sachsen	193 549	55 203	3 972	17 905	226 875	18 645	2 552	849
Sachsen-Anhalt	91 003	39 787	1 310	6 085	123 395	10 629	1 119	725
Schleswig-Holstein	103 816	32 997	19 422	49 974	67 417	15 906	2 032	465
Thüringen	61 423	16 102	1 462	1 588	74 475	7 489	905	364
Deutschland	2 825 780	774 593	134 800	202 512	3 263 061	399 282	56 918	14 535
dar. Alte Flächenländer	2 040 248	536 242	112 657	153 783	2 310 050	307 875	45 410	10 234
Neue Flächenländer	483 091	143 656	10 429	33 865	582 453	49 836	5 543	2 631
Stadtstaaten	302 441	94 695	11 714	14 864	370 558	41 571	5 965	1 670
<b>Verwaltungs-Fachhochschulen</b>								
Baden-Württemberg	62 191	15 115	924	312	76 070	6 834	2 854	229
Bayern	27 046	12 159	749	1	38 455	4 003	1 502	0
Berlin	33 630	5 148	1 842	402	36 534	3 811	1 319	89
Brandenburg	7 156	3 742	1 502	0	9 396	842	502	16
Bremen	1 899	107	16	57	1 933	308	159	8
Hamburg	4 467	1 076	0	51	5 492	663	40	24
Hessen	22 274	6 388	8 323	83	20 256	4 447	1 397	57
Mecklenburg-Vorpommern	6 239	4 620	1 059	0	9 800	615	204	0
Niedersachsen	7 621	1 101	360	0	8 362	2 910	1 170	0
Nordrhein-Westfalen	81 766	26 587	5 448	0	102 905	6 852	4 006	161
Rheinland-Pfalz	13 469	3 767	727	0	16 509	1 878	609	2
Saarland	963	454	0	0	1 417	176	96	0
Sachsen	9 169	3 235	166	0	12 238	1 341	637	14
Sachsen-Anhalt	18 462	2 767	712	55	20 462	1 107	371	0
Schleswig-Holstein	7 603	1 646	8 673	1 763	- 1 187	1 788	516	6
Thüringen	9 558	985	1 836	0	8 707	594	232	1
Deutschland	313 513	88 897	32 337	2 724	367 349	38 169	15 614	607
dar.. Alte Flächenländer	222 933	67 217	26 729	1 961	283 383	35 820	12 356	469
Neue Flächenländer	50 584	15 349	4 618	0	59 543	6 634	1 486	27
Stadtstaaten	39 996	6 331	695	534	43 168	6 040	2 040	127

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.3 Rechnungsjahr 1997

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr lfd Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
Baden-Württemberg	4 352 759	1 845 734	2 141 850	792 814	3 263 829	208 468	28 749	5 515
Bayern	4 333 221	2 022 311	2 207 004	793 175	3 355 353	238 254	29 240	5 515
Berlin	2 725 588	1 371 605	1 470 791	256 184	2 370 218	133 856	14 778	3 142
Brandenburg	353 217	92 352	6 303	52 323	386 943	25 351	1 778	810
Bremen	285 197	91 002	14 102	89 960	272 137	25 178	2 675	615
Hamburg	1 159 556	525 600	569 561	146 566	969 029	66 226	5 716	1 728
Hessen	2 408 932	1 029 871	1 282 228	336 209	1 820 366	150 652	17 624	3 535
Mecklenburg-Vorpommern	675 795	356 275	516 061	53 521	462 488	22 663	1 938	942
Niedersachsen	2 515 014	944 173	1 177 101	426 268	1 855 818	154 056	18 474	3 293
Nordrhein-Westfalen	6 249 430	2 797 540	2 835 050	907 343	5 304 577	517 045	48 808	8 037
Rheinland-Pfalz	1 148 618	419 841	525 982	182 435	860 042	81 185	9 195	1 733
Saarland	572 747	220 339	422 642	55 827	314 617	21 768	2 452	449
Sachsen	1 701 901	683 572	736 251	271 943	1 377 279	73 544	8 160	2 449
Sachsen-Anhalt	990 632	472 972	670 729	89 988	702 887	30 775	3 329	1 482
Schleswig-Holstein	1 032 360	516 645	810 826	154 602	583 577	43 871	5 462	1 134
Thüringen	772 790	294 529	358 985	72 141	636 193	31 215	2 715	1 190
Deutschland	31 277 757	13 684 361	15 745 466	4 681 299	24 535 353	1 824 107	201 093	41 569
dar Alte Flächenländer	22 613 081	9 796 454	11 404 208	3 648 475	17 378 775	1 422 231	160 210	29 225
Neue Flächenländer	4 494 335	1 899 700	2 287 672	539 861	3 564 730	185 683	17 460	6 869
Stadtstaaten	4 170 341	1 988 207	2 053 291	492 734	3 610 593	226 518	23 691	5 491
<b>Medizinische Einrichtungen der Hochschulen</b>								
Baden-Württemberg	1 743 365	1 100 685	2 039 725	166 503	637 822	12 660	1 405	517
Bayern	1 949 695	1 324 650	2 135 507	226 728	912 110	14 050	1 676	703
Berlin	1 169 737	826 257	1 386 753	55 792	553 449	8 997	1 107	372
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	486 101	306 561	554 749	31 889	206 024	3 846	781	172
Hessen	1 013 560	598 119	1 174 934	114 055	322 690	8 648	1 028	325
Mecklenburg-Vorpommern	376 564	274 018	507 020	18 029	125 533	2 453	143	151
Niedersachsen	891 160	541 502	1 068 125	81 702	282 835	7 105	915	234
Nordrhein-Westfalen	2 294 274	1 715 332	2 751 445	179 890	1 078 271	20 087	2 461	680
Rheinland-Pfalz	416 147	221 842	504 626	50 125	83 238	3 746	401	106
Saarland	360 192	164 614	421 176	15 830	87 800	1 988	202	70
Sachsen	626 955	364 769	720 235	25 976	245 513	4 039	261	231
Sachsen-Anhalt	504 161	316 681	663 658	21 288	135 896	2 381	202	159
Schleswig-Holstein	640 165	398 061	771 988	36 864	229 374	3 905	458	181
Thüringen	285 127	176 713	343 022	10 950	107 868	1 877	113	117
Deutschland	12 757 203	8 329 804	15 042 963	1 035 621	5 008 423	95 782	11 153	4 018
dar Alte Flächenländer	9 308 558	6 064 805	10 867 526	871 697	3 634 140	72 189	8 546	2 816
Neue Flächenländer	1 792 807	1 132 181	2 233 935	76 243	614 810	10 750	719	658
Stadtstaaten	1 655 838	1 132 818	1 941 502	87 681	759 473	12 843	1 888	544
<b>Hochschulen (ohne medizinischen Einrichtungen)</b>								
Baden-Württemberg	2 609 394	745 049	102 125	626 311	2 626 007	195 808	27 344	4 998
Bayern	2 383 526	697 661	71 497	566 447	2 443 243	224 204	27 564	4 812
Berlin	1 555 851	545 348	84 038	200 392	1 816 769	124 859	13 671	2 770
Brandenburg	353 217	92 352	6 303	52 323	386 943	25 351	1 778	810
Bremen	285 197	91 002	14 102	89 960	272 137	25 178	2 675	615
Hamburg	673 455	219 039	14 812	114 677	763 005	62 380	4 935	1 556
Hessen	1 395 372	431 752	107 294	222 154	1 497 676	142 004	16 596	3 210
Mecklenburg-Vorpommern	299 231	82 257	9 041	35 492	336 955	20 210	1 795	791
Niedersachsen	1 623 854	402 671	108 976	344 566	1 572 983	146 951	17 559	3 059
Nordrhein-Westfalen	3 955 156	1 082 208	83 605	727 453	4 226 306	496 958	46 347	7 357
Rheinland-Pfalz	732 471	197 999	21 356	132 310	776 804	77 439	8 794	1 627
Saarland	212 555	55 725	1 466	39 997	226 817	19 780	2 250	379
Sachsen	1 074 946	318 803	16 016	245 967	1 131 766	69 505	7 899	2 218
Sachsen-Anhalt	486 471	156 291	7 071	68 700	566 991	28 394	3 127	1 323
Schleswig-Holstein	392 195	118 584	38 838	117 738	354 203	39 966	5 004	953
Thüringen	487 663	117 816	15 963	61 191	528 325	29 338	2 602	1 073
Deutschland	18 520 554	5 354 557	702 503	3 645 678	19 526 930	1 728 325	189 940	37 551
dar Alte Flächenländer	13 304 523	3 731 649	536 682	2 776 778	13 744 635	1 350 042	151 664	26 409
Neue Flächenländer	2 701 528	767 519	53 737	463 618	2 949 920	174 933	16 741	6 211
Stadtstaaten	2 514 503	855 389	111 789	405 053	2 851 120	213 675	21 803	4 947

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen)

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

##### 3.2.1 nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997<sup>1)</sup>

- 1 000 DM bzw Anzahl bzw. DM -

Hochschulart ----- Ausgabeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997
-------------------------------------	------	------	------	------	------	------

#### Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen, ohne medizinische Einrichtungen

lfd Grundmittel	7 063 607	8 175 418	10 164 325	15 368 047	15 324 461	15 231 038
Studierende	739 629	917 784	1 085 483	1 281 085	1 270 882	1 261 036
lfd Grundm je Stud	9 550	8 908	9 364	11 996	12 058	12 078

#### Medizinische Einrichtungen der Hochschulen

lfd Grundmittel	2 280 804	2 841 069	3 544 275	4 944 201	5 167 616	5 008 423
Studierende	78 757	96 024	97 532	99 110	97 577	95 782
lfd Grundm je Stud.	28 960	29 587	36 340	49 886	52 959	52 290

#### Kunsthochschulen

lfd Grundmittel	213 252	275 267	371 582	647 405	661 319	665 482
Studierende	18 044	21 464	23 962	29 150	29 430	29 838
lfd Grundm je Stud	11 818	12 825	15 507	22 209	22 471	22 303

#### Fachhochschulen

lfd Grundmittel	1 020 409	1 328 763	1 690 918	3 015 405	3 217 327	3 263 061
Studierende	174 123	267 350	328 216	398 276	397 288	399 281
lfd Grundm je Stud	5 860	4 970	5 152	7 571	8 098	8 172

#### Verwaltungsfachhochschulen

lfd Grundmittel	75 795	126 919	167 701	386 096	377 818	367 349
Studierende	20 751	26 080	32 346	48 494	41 726	38 169
lfd Grundm je Stud	3 653	4 867	5 185	7 962	9 055	9 624

#### Hochschulen insgesamt

lfd Grundmittel	10 653 867	12 747 436	15 938 813	24 361 187	24 748 553	24 535 353
Studierende	1 031 304	1 328 702	1 567 539	1 856 115	1 836 903	1 824 106
lfd Grundm je Stud	10 330	9 594	10 168	13 125	13 473	13 451

#### dar.: Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen

lfd Grundmittel	8 373 063	9 906 367	12 394 533	19 416 984	19 580 934	19 526 930
Studierende	952 547	1 232 678	1 470 007	1 757 005	1 739 326	1 728 325
lfd Grundm je Stud	8790	8036	8 432	11 051	11 258	11 298

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland.

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

3.2.2 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997<sup>1)</sup>

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -

Land ----- Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Baden-Württemberg</b>						
Laufende Grundmittel	1 551 719	1 787 147	2 418 299	3 322 955	3 320 618	3 263 829
Studierende	147 566	189 066	214 440	228 702	221 579	208 468
lfd Grundmittel je Studierende	10 515	9 453	11 277	14 530	14 986	15 656
<b>Bayern</b>						
Laufende Grundmittel	1 579 089	2 063 008	2 685 525	3 411 581	3 484 844	3 355 353
Studierende	151 079	208 165	255 852	247 084	240 041	238 254
lfd Grundmittel je Studierende	10 452	9 910	10 496	13 807	14 518	14 083
<b>Berlin</b>						
Laufende Grundmittel	1 081 580	1 268 109	1 525 377	2 597 132	2 394 243	2 370 218
Studierende	76 980	93 619	112 539	142 855	137 042	133 856
lfd Grundmittel je Studierende	14 050	13 545	13 554	18 180	17 471	17 707
<b>Brandenburg</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	374 406	403 083	386 943
Studierende	.	.	.	19 486	22 230	25 351
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	19 214	18 132	15 263
<b>Bremen</b>						
Laufende Grundmittel	150 601	148 937	214 181	257 562	268 362	272 137
Studierende	12 153	14 640	21 558	26 183	25 546	25 178
lfd Grundmittel je Studierende	12 392	10 173	9 935	9 837	10 505	10 809
<b>Hamburg</b>						
Laufende Grundmittel	312 695	616 392	748 059	953 242	989 104	969 029
Studierende	47 982	60 965	61 764	68 867	67 335	66 226
lfd Grundmittel je Studierende	6 517	10 111	12 112	13 842	14 689	14 632
<b>Hessen</b>						
Laufende Grundmittel	1 029 339	1 204 444	1 527 287	1 803 220	1 781 197	1 820 366
Studierende	92 240	116 772	147 845	153 763	150 079	150 652
lfd Grundmittel je Studierende	11 159	10 314	10 330	11 727	11 868	12 083
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	436 423	443 136	462 488
Studierende	.	.	.	19 085	20 852	22 663
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	22 867	21 251	20 407
<b>Niedersachsen</b>						
Laufende Grundmittel	1 143 160	1 275 338	1 463 160	1 800 560	1 881 388	1 855 818
Studierende	91 460	124 106	146 049	158 758	155 180	154 056
lfd Grundmittel je Studierende	12 499	10 276	10 018	11 342	12 124	12 046
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Laufende Grundmittel	2 976 676	3 349 074	4 005 367	4 984 030	5 185 715	5 304 577
Studierende	330 571	412 813	475 847	519 368	520 254	517 045
lfd Grundmittel je Studierende	9 005	8 113	8 417	9 596	9 968	10 259

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland



### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

##### 3.2.2 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997<sup>1)</sup>

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -

Land ----- Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Laufende Grundmittel	407 710	500 865	628 284	805 954	886 266	860 042
Studierende	42 171	57 677	70 843	80 691	81 227	81 185
lfd Grundmittel je Studierende	9 668	8 684	8 869	9 988	10 911	10 594
<b>Saarland</b>						
Laufende Grundmittel	171 677	193 659	245 602	322 170	307 529	314 617
Studierende	15 931	20 622	23 859	23 174	22 402	21 768
lfd Grundmittel je Studierende	10 776	9 391	10 294	13 902	13 728	14 453
<b>Sachsen</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	1 386 619	1 432 952	1 377 279
Studierende	.	.	.	67 231	70 574	73 544
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	20 625	20 304	18 727
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	671 870	707 146	702 887
Studierende	.	.	.	27 299	29 106	30 775
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	24 612	24 296	22 840
<b>Schleswig-Holstein</b>						
Laufende Grundmittel	249 621	340 463	477 664	629 808	624 837	583 577
Studierende	23 171	30 257	36 943	46 072	44 182	43 871
lfd Grundmittel je Studierende	10 773	11 252	12 930	13 670	14 142	13 302
<b>Thüringen</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	603 655	638 133	636 193
Studierende	.	.	.	27 497	29 274	31 215
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	21 953	21 799	20 381
<b>Länder insgesamt</b>						
Laufende Grundmittel	10 653 867	12 747 436	15 938 813	24 361 187	24 748 553	24 535 353
Studierende	1 031 304	1 328 702	1 567 539	1 856 115	1 836 903	1 824 107
lfd Grundmittel je Studierende	10 330	9 594	10 168	13 125	13 473	13 451
<b>dar Alte Flächenländer</b>						
Laufende Grundmittel	9 108 991	10 713 998	13 451 188	17 080 278	17 472 394	17 378 775
Studierende	894 189	1 159 478	1 371 678	1 457 612	1 434 944	1 422 231
lfd Grundmittel je Studierende	10 187	9 240	9 806	11 718	12 176	12 219
<b>Neue Flächenländer</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	3 472 973	3 624 450	3 564 730
Studierende	.	.	.	160 598	172 036	185 683
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	21 625	21 068	19 198
<b>Stadtstaaten</b>						
Laufende Grundmittel	1 544 876	2 033 438	2 487 617	3 807 936	3 651 709	3 610 593
Studierende	137 115	169 224	195 861	237 905	229 923	226 518
lfd Grundmittel je Studierende	11 267	12 016	12 701	16 006	15 882	15 940

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanztatistik

3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten, Ländern und Ausgabearten

- 1000 DM -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
					Insgesamt		Personalausgaben		Übr. ffd. Ausgaben	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Universitäten</b>										
Baden-Württemberg	158 755	147 069	2 688 391	2 639 540	16,93	17,95	11,70	12,36	5,23	5,59
Bayern	179 202	179 080	3 048 797	2 903 158	17,01	16,21	11,42	10,90	5,59	5,31
Berlin	107 665	104 403	2 015 308	2 004 561	18,72	19,20	12,17	12,53	6,55	6,67
Brandenburg	14 910	17 042	287 623	277 390	19,29	16,28	14,71	12,98	4,58	3,30
Bremen	16 726	16 549	197 192	200 053	11,79	12,09	9,08	9,22	2,71	2,87
Hamburg	50 230	49 384	833 037	814 005	16,58	16,48	11,09	11,14	5,50	5,34
Hessen	107 154	107 976	1 440 116	1 471 460	13,44	13,63	9,39	9,47	4,05	4,16
Mecklenburg-Vorpommern	14 475	15 492	354 162	370 152	24,47	23,89	16,18	15,37	8,28	8,53
Niedersachsen	117 135	114 997	1 547 277	1 515 270	13,21	13,18	9,45	9,43	3,76	3,75
Nordrhein-Westfalen	412 593	412 047	4 354 187	4 439 023	10,55	10,77	7,22	7,32	3,33	3,45
Rheinland-Pfalz	57 112	57 018	694 909	675 025	12,17	11,84	8,69	8,55	3,48	3,29
Saarland	18 711	18 169	265 055	275 091	14,17	15,14	10,25	10,81	3,91	4,33
Sachsen	49 089	51 266	1 126 881	1 078 525	22,96	21,04	16,15	14,79	6,81	6,25
Sachsen-Anhalt	17 607	18 175	551 062	534 000	31,30	29,38	21,01	19,68	10,29	9,70
Schleswig-Holstein	26 059	25 734	545 713	508 922	20,94	19,78	13,61	12,96	7,33	6,82
Thüringen	21 036	22 417	542 364	533 286	25,78	23,79	18,27	16,96	7,51	6,83
Deutschland	1 368 459	1 356 818	20 492 074	20 239 461	14,97	14,92	10,26	10,21	4,71	4,70
dar. Alte Flächenländer	1 076 721	1 062 090	14 584 447	14 427 489	13,55	13,58	9,33	9,33	4,22	4,25
Neue Flächenländer	117 117	124 392	2 862 092	2 793 353	24,44	22,46	16,95	15,55	7,49	6,90
Stadtstaaten	174 621	170 336	3 045 537	3 018 619	17,44	17,72	11,53	11,78	5,91	5,94
<b>Kunsthochschulen</b>										
Baden-Württemberg	4 060	3 995	106 040	102 826	26,12	25,74	22,04	22,18	4,08	3,56
Bayern	2 454	2 599	54 627	54 736	22,26	21,06	17,86	17,01	4,40	4,05
Berlin	5 944	5 792	135 145	131 870	22,74	22,77	18,52	18,66	4,21	4,10
Brandenburg	509	543	17 327	17 694	34,04	32,59	23,03	21,39	11,01	11,20
Bremen	726	674	10 960	11 087	15,10	16,45	13,11	14,10	1,99	2,35
Hamburg	2 051	2 105	36 467	35 291	17,78	16,77	14,30	13,72	3,48	3,04
Hessen	1 207	1 276	27 009	29 286	22,38	22,95	16,90	17,43	5,48	5,52
Mecklenburg-Vorpommern	316	407	7 981	7 291	25,26	17,91	14,80	13,24	10,46	4,67
Niedersachsen	2 045	2 061	37 251	38 337	18,22	18,60	15,66	16,10	2,55	2,51
Nordrhein-Westfalen	5 436	5 524	106 529	112 908	19,60	20,44	16,11	16,53	3,49	3,91
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saarland	545	548	11 074	11 335	20,32	20,68	17,83	18,42	2,49	2,27
Sachsen	2 225	2 292	59 671	59 641	26,82	26,02	21,76	20,82	5,06	5,20
Sachsen-Anhalt	811	864	24 279	25 030	29,94	28,97	23,18	22,14	6,76	6,83
Schleswig-Holstein	448	443	8 340	8 425	18,62	19,02	15,76	16,10	2,86	2,92
Thüringen	653	715	18 619	19 725	28,51	27,59	25,41	24,53	3,10	3,06
Deutschland	29 430	29 838	661 319	665 482	22,47	22,30	18,32	18,25	4,15	4,05
dar. Alte Flächenländer	16 195	16 446	350 870	357 853	21,67	21,76	17,91	18,05	3,75	3,71
Neue Flächenländer	4 514	4 821	127 877	129 381	28,33	26,84	22,20	21,03	6,13	5,81
Stadtstaaten	8 721	8 571	182 572	178 248	20,93	20,80	17,08	17,09	3,86	3,71

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten,  
Ländern und Ausgabearten

- 1000 DM -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
					Insgesamt		Personalausgaben		Ubr lfd. Ausgaben	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Fachhochschulen</b>										
Baden-Württemberg	51 049	50 570	450 393	445 393	8,82	8,81	7,17	7,07	1,65	1,73
Bayern	53 693	52 572	341 921	359 004	6,37	6,83	5,17	5,47	1,20	1,36
Berlin	18 991	19 850	204 630	197 253	10,78	9,94	8,09	7,51	2,68	2,43
Brandenburg	5 584	6 924	86 972	82 463	15,58	11,91	11,85	9,76	3,72	2,15
Bremen	7 685	7 647	58 288	59 064	7,58	7,72	5,55	5,52	2,04	2,20
Hamburg	14 355	14 074	114 085	114 241	7,95	8,12	6,37	6,48	1,58	1,63
Hessen	38 185	36 953	293 194	299 364	7,68	8,10	5,44	6,00	2,23	2,10
Mecklenburg-Vorpommern	5 357	6 149	71 069	75 245	13,27	12,24	10,15	9,73	3,12	2,50
Niedersachsen	33 018	34 088	283 427	293 849	8,58	8,62	7,09	7,04	1,50	1,59
Nordrhein-Westfalen	94 015	92 622	622 115	649 741	6,62	7,01	5,32	5,55	1,29	1,47
Rheinland-Pfalz	22 278	22 289	172 543	168 508	7,74	7,56	5,99	6,08	1,76	1,48
Saarland	2 982	2 875	30 196	26 774	10,13	9,31	8,35	8,14	1,78	1,18
Sachsen	17 411	18 645	233 763	226 875	13,43	12,17	10,48	9,47	2,95	2,70
Sachsen-Anhalt	9 456	10 629	113 421	123 395	11,99	11,61	7,84	8,08	4,16	3,53
Schleswig-Holstein	16 282	15 906	72 547	67 417	4,46	4,24	3,41	3,22	1,05	1,02
Thüringen	6 947	7 489	68 761	74 475	9,90	9,94	7,65	7,88	2,25	2,07
Deutschland	397 288	399 282	3 217 327	3 263 061	8,10	8,17	6,34	6,41	1,76	1,76
dar . Alte Flächenländer	311 502	307 875	2 266 336	2 310 050	7,28	7,50	5,77	5,94	1,50	1,56
Neue Flächenländer	44 755	49 836	573 986	582 453	12,83	11,69	9,61	9,01	3,21	2,68
Stadtstaaten	41 031	41 571	377 003	370 558	9,19	8,91	7,01	6,79	2,18	2,13
<b>Verwaltungs-Fachhochschulen</b>										
Baden-Württemberg	7 715	6 834	75 794	76 070	9,82	11,13	8,10	8,95	1,73	2,18
Bayern	4 692	4 003	39 483	38 455	8,41	9,61	5,76	6,63	2,65	2,98
Berlin	4 442	3 811	39 163	36 534	8,82	9,59	7,53	8,31	1,28	1,27
Brandenburg	1 227	842	11 165	9 396	9,10	11,16	5,48	7,33	3,62	3,83
Bremen	409	308	1 922	1 933	4,70	6,28	4,44	5,94	0,26	0,33
Hamburg	699	663	5 515	5 492	7,89	8,28	6,28	6,68	1,61	1,61
Hessen	3 533	4 447	20 878	20 256	5,91	4,55	4,54	3,54	1,37	1,02
Mecklenburg-Vorpommern	704	615	9 924	9 800	14,10	15,93	7,94	9,16	6,15	6,78
Niedersachsen	2 982	2 910	13 430	8 362	4,50	2,87	3,82	2,51	0,68	0,36
Nordrhein-Westfalen	8 210	6 852	102 884	102 905	12,53	15,02	9,52	11,33	3,01	3,69
Rheinland-Pfalz	1 837	1 878	18 812	16 509	10,24	8,79	8,25	6,87	1,99	1,92
Saarland	164	176	1 201	1 417	7,32	8,05	5,78	5,47	1,54	2,58
Sachsen	1 849	1 341	12 637	12 238	6,83	9,13	5,17	6,75	1,66	2,38
Sachsen-Anhalt	1 232	1 107	18 384	20 462	14,92	18,48	12,37	16,07	2,56	2,41
Schleswig-Holstein	1 390	1 788	- 1 763	- 1 187	-1,27	-0,66	-1,05	-0,55	-0,22	-0,12
Thüringen	638	594	8 389	8 707	13,15	14,66	10,74	13,29	2,41	1,37
Deutschland	41 723	38 169	377 818	367 349	9,06	9,62	7,03	7,50	2,02	2,13
dar . Alte Flächenländer	30 523	35 820	270 719	283 383	8,87	7,91	6,89	6,08	1,98	1,83
Neue Flächenländer	5 650	6 634	60 499	59 543	10,71	8,98	7,73	6,89	2,98	2,09
Stadtstaaten	5 550	6 040	46 600	43 168	8,40	7,15	7,15	6,17	1,25	0,98

**3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanztatistik**

**3.2.3 Laufende Grundmittel Je Studierende(n) nach Hochschularten,  
Ländern und Ausgabearten**

- 1000 DM -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1996	1997	1996	1997	Insgesamt		Personalausgaben		Übr. ffd Ausgaben	
					1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
Baden-Württemberg	221 579	208 468	3 320 618	3 263 829	14,99	15,66	10,57	10,99	4,42	4,66
Bayern	240 041	238 254	3 484 843	3 355 353	14,52	14,08	9,89	9,60	4,63	4,48
Berlin	137 042	133 856	2 394 241	2 370 218	17,47	17,71	11,58	11,78	5,89	5,93
Brandenburg	22 230	25 351	403 082	386 943	18,13	15,26	13,68	12,10	4,46	3,16
Bremen	25 546	25 178	268 362	272 137	10,51	10,81	8,06	8,19	2,45	2,61
Hamburg	67 335	66 226	989 104	969 029	14,69	14,63	10,01	10,07	4,68	4,56
Hessen	150 079	150 652	1 781 197	1 820 366	11,87	12,08	8,32	8,46	3,55	3,62
Mecklenburg-Vorpommern	20 852	22 663	443 136	462 488	21,25	20,41	14,18	13,36	7,07	7,04
Niedersachsen	155 180	154 056	1 881 389	1 855 818	12,12	12,05	8,82	8,76	3,31	3,29
Nordrhein-Westfalen	520 254	517 045	5 185 715	5 304 577	9,97	10,26	6,94	7,09	3,03	3,17
Rheinland-Pfalz	81 227	81 185	886 265	860 042	10,91	10,59	7,88	7,76	3,03	2,84
Saarland	22 402	21 768	307 538	314 617	13,73	14,45	10,02	10,44	3,71	4,02
Sachsen	70 574	73 544	1 432 952	1 377 279	20,30	18,73	14,51	13,36	5,79	5,37
Sachsen-Anhalt	29 106	30 775	707 146	702 887	24,30	22,84	16,37	15,46	7,93	7,38
Schleswig-Holstein	44 179	43 871	624 837	583 577	14,14	13,30	9,36	8,87	4,79	4,44
Thüringen	29 274	31 215	638 133	636 193	21,80	20,38	15,64	14,76	6,16	5,62
Deutschland	1 836 900	1 824 107	24 748 550	24 535 353	13,47	13,45	9,38	9,36	4,10	4,09
dar Alte Flächenländer	1 434 941	1 422 231	17 472 402	17 378 775	12,18	12,22	8,51	8,53	3,66	3,69
Neue Flächenländer	172 036	185 683	3 624 456	3 564 730	21,07	19,20	14,77	13,49	6,30	5,70
Stadtstaaten	229 923	226 518	3 651 712	3 610 593	15,88	15,94	10,70	10,79	5,18	5,15
<b>Medizinische Einrichtungen der Hochschulen</b>										
Baden-Württemberg	12 926	12 660	631 020	637 822	48,82	50,38	30,21	30,88	18,61	19,50
Bayern	13 820	14 050	1 015 757	912 110	73,50	64,92	43,76	38,66	29,74	26,26
Berlin	9 227	8 997	492 240	553 449	53,35	61,51	31,42	36,05	21,93	25,46
Brandenburg	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bremen	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hamburg	3 998	3 846	226 424	206 024	56,63	53,57	34,25	32,85	22,38	20,72
Hessen	8 982	8 648	303 620	322 690	33,80	37,31	21,05	23,47	12,75	13,85
Mecklenburg-Vorpommern	2 432	2 453	112 844	125 533	46,40	51,18	28,20	29,62	18,20	21,55
Niedersachsen	7 129	7 105	348 542	282 835	48,89	39,81	30,57	24,76	18,32	15,05
Nordrhein-Westfalen	21 304	20 087	1 069 494	1 078 271	50,20	53,68	28,87	30,72	21,34	22,96
Rheinland-Pfalz	3 834	3 746	91 848	83 238	23,96	22,22	15,95	14,49	8,01	7,73
Saarland	2 014	1 988	83 118	87 800	41,27	44,16	28,32	30,31	12,95	13,85
Sachsen	3 926	4 039	269 053	245 513	68,53	60,79	42,53	38,43	26,00	22,36
Sachsen-Anhalt	2 337	2 381	129 623	135 896	55,47	57,08	33,70	35,06	21,77	22,02
Schleswig-Holstein	3 871	3 905	272 147	229 374	70,30	58,74	42,59	36,22	27,72	22,52
Thüringen	1 777	1 877	121 885	107 868	68,59	57,47	43,66	35,48	24,93	21,99
Deutschland	97 577	95 782	5 167 615	5 008 423	52,96	52,29	32,11	31,63	20,85	20,66
dar Alte Flächenländer	73 880	72 189	3 815 546	3 634 140	51,65	50,34	31,34	30,48	20,31	19,86
Neue Flächenländer	10 472	10 750	633 405	614 810	60,49	57,19	37,30	35,05	23,19	22,14
Stadtstaaten	13 225	12 843	718 664	759 473	54,34	59,14	32,25	35,11	22,09	24,02
<b>Hochschulen (ohne medizinische Einrichtungen)</b>										
Baden-Württemberg	208 653	195 808	2 689 598	2 626 007	12,89	13,41	10,00	10,43	2,89	2,98
Bayern	226 221	224 204	2 469 086	2 443 243	10,91	10,90	8,42	8,43	2,49	2,47
Berlin	127 815	124 859	1 902 001	1 816 769	14,88	14,55	10,86	10,77	4,02	3,78
Brandenburg	22 230	25 351	403 082	386 943	18,13	15,26	13,68	12,10	4,46	3,16
Bremen	25 546	25 178	268 362	272 137	10,51	10,81	8,06	8,19	2,45	2,61
Hamburg	63 337	62 380	762 680	763 005	12,04	12,23	9,02	9,23	3,02	3,00
Hessen	141 097	142 004	1 477 577	1 497 676	10,47	10,55	8,05	8,05	2,42	2,49
Mecklenburg-Vorpommern	18 420	20 210	330 292	336 955	17,93	16,67	13,69	13,08	4,25	3,59
Niedersachsen	148 051	146 951	1 532 847	1 572 983	10,35	10,70	8,28	8,58	2,07	2,13
Nordrhein-Westfalen	498 950	496 958	4 116 221	4 226 306	8,25	8,50	6,53	6,68	1,72	1,83
Rheinland-Pfalz	77 393	77 439	794 417	776 804	10,26	10,03	7,79	7,90	2,47	2,13
Saarland	20 388	19 780	224 420	226 817	11,01	11,47	8,96	9,09	2,04	2,38
Sachsen	66 648	69 505	1 163 899	1 131 766	17,46	16,28	13,60	12,56	3,87	3,72
Sachsen-Anhalt	26 769	28 394	577 523	566 991	21,57	19,97	16,27	15,11	5,31	4,86
Schleswig-Holstein	40 308	39 966	352 690	354 203	8,75	8,86	6,80	6,81	1,95	2,06
Thüringen	27 497	29 338	516 248	528 325	18,77	18,01	14,61	14,50	4,16	3,50
Deutschland	1 739 323	1 728 325	19 580 935	19 526 930	11,26	11,30	8,71	8,76	2,55	2,53
dar Alte Flächenländer	1 361 061	1 350 042	13 656 856	13 744 635	10,03	10,18	7,84	7,95	2,19	2,23
Neue Flächenländer	161 584	174 933	2 991 051	2 949 920	18,51	16,86	14,24	13,13	4,27	3,73
Stadtstaaten	216 698	213 675	2 933 048	2 851 120	13,54	13,34	10,00	9,96	3,54	3,39

## 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanztatistik

3.2.4 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten,  
Fächergruppen und Ausgabearten

- 1000 DM -

Hochschulart Fächergruppe	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1996	1997	1996	1997	Insgesamt		Personalausgaben		Übr lfd Ausgaben	
					1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Universitäten</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	402 129	407 286	2 265 648	2 138 181	5,63	5,25	5,05	4,77	0,58	0,48
Sport	26 154	27 014	184 760	197 541	7,06	7,31	5,68	6,08	1,39	1,23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	372 843	371 956	1 386 229	1 392 495	3,72	3,74	3,26	3,30	0,45	0,44
Mathematik, Naturwissenschaften	249 701	243 854	3 480 150	3 457 103	13,94	14,18	11,52	11,87	2,42	2,31
Humanmedizin (einschl ZE der HS-Kliniken)	97 577	95 782	5 167 615	5 008 423	52,96	52,29	32,11	31,63	20,85	20,66
Veternärmedizin	8 056	8 103	211 027	192 275	26,20	23,73	19,95	17,90	6,25	5,83
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	24 268	24 069	459 763	437 433	18,95	18,17	15,67	14,83	3,27	3,35
Ingenieurwissenschaften	149 142	140 242	1 775 571	1 833 776	11,91	13,08	9,99	11,01	1,91	2,07
Kunst, Kunstwissenschaft	38 271	38 156	215 882	206 803	5,64	5,42	5,18	4,95	0,46	0,47
Zusammen	1 368 141	1 356 462	15 146 645	14 864 030	11,07	10,96	7,76	7,68	3,31	3,28
Zentrale Einrichtungen	1 368 459	1 356 818	5 345 431	5 375 431	3,91	3,96	2,34	2,36	1,57	1,60
Insgesamt	1 368 459	1 356 818	20 492 076	20 239 461	14,97	14,92	10,26	10,21	4,71	4,70
<b>Kunsthochschulen</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 160	1 177	3 322	3 100	2,86	2,63	2,63	2,17	0,23	0,46
Ingenieurwissenschaften	1 792	1 762	13 910	13 125	7,76	7,45	7,18	6,60	0,58	0,85
Kunst, Kunstwissenschaft	26 459	26 876	464 864	464 064	17,57	17,27	15,27	15,14	2,30	2,12
Zusammen	29 430	29 815	482 151	480 289	16,38	16,11	14,27	14,13	2,11	1,98
Zentrale Einrichtungen	29 430	29 838	179 168	185 193	6,09	6,21	4,06	4,13	2,03	2,07
Insgesamt	29 430	29 838	661 319	665 482	22,47	22,30	18,32	18,25	4,15	4,05
<b>Fachhochschulen</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 379	7 171	50 370	53 037	7,90	7,40	6,86	6,32	1,04	1,07
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	147 974	156 310	527 366	552 484	3,56	3,53	3,03	2,99	0,54	0,54
Mathematik, Naturwissenschaften	28 505	29 727	186 532	193 190	6,54	6,50	5,70	5,77	0,85	0,73
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14 667	14 357	94 395	106 512	6,44	7,42	5,20	6,50	1,23	0,92
Ingenieurwissenschaften	185 597	176 965	1 166 140	1 167 399	6,28	6,60	5,48	5,76	0,81	0,83
Kunst, Kunstwissenschaft	14 128	14 698	96 469	102 451	6,83	6,97	5,83	5,99	1,00	0,98
Zusammen	397 250	399 228	2 123 424	2 175 073	5,35	5,45	4,61	4,72	0,74	0,73
Zentrale Einrichtungen	397 288	399 281	1 093 903	1 087 988	2,75	2,72	1,74	1,71	1,01	1,01
Insgesamt	397 288	399 281	3 217 323	3 263 061	8,10	8,17	6,34	6,41	1,76	1,76
<b>Verwaltungs-Fachhochschulen</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	41 623	38 029	249 537	237 570	6,00	6,25	5,14	5,38	0,85	0,86
Mathematik, Naturwissenschaften	0	35	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	103	105	2 605	2 429	25,29	23,13	18,57	19,11	6,72	4,02
Zusammen	41 726	38 169	252 579	239 999	6,05	6,29	5,19	5,42	0,87	0,87
Zentrale Einrichtungen	41 726	38 169	125 239	127 350	3,00	3,34	1,84	2,07	1,16	1,27
Insgesamt	41 726	38 169	377 818	367 349	9,05	9,62	7,03	7,50	2,02	2,13
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	409 668	415 634	2 319 775	2 194 318	5,86	5,28	5,08	4,79	0,59	0,49
Sport	26 154	27 014	186 969	197 541	7,15	7,31	5,75	6,08	1,40	1,23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	562 440	566 295	2 163 132	2 182 549	3,85	3,85	3,34	3,36	0,51	0,50
Mathematik, Naturwissenschaften	278 206	273 616	3 686 682	3 650 293	13,18	13,34	10,91	11,20	2,26	2,14
Humanmedizin (einschl ZE der HS-Kliniken)	97 577	95 782	5 167 615	5 008 423	52,96	52,29	32,11	31,63	20,85	20,66
Veternärmedizin	8 056	8 103	211 027	192 275	26,20	23,73	19,95	17,90	6,25	5,83
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	39 038	38 531	556 763	546 374	14,26	14,18	11,76	11,71	2,51	2,47
Ingenieurwissenschaften	336 531	318 969	2 955 621	3 014 300	8,78	9,45	7,46	8,04	1,32	1,41
Kunst, Kunstwissenschaft	78 858	79 730	777 215	773 318	9,86	9,70	8,68	8,58	1,17	1,12
Zusammen	1 836 547	1 823 674	18 004 799	17 759 391	9,80	9,74	7,00	6,96	2,80	2,78
Zentrale Einrichtungen	1 836 903	1 824 108	6 743 741	6 775 962	3,67	3,71	2,23	2,24	1,45	1,47
Insgesamt	1 836 903	1 824 108	24 748 536	24 535 353	13,47	13,45	9,38	9,36	4,10	4,09

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n)

3.2.5 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 (grob preisbereinigt mit BIP-Deflator, Basis 1991)<sup>1)</sup>

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997
Ausgabe-/Einnahmeart						
<b>Baden-Württemberg</b>						
Laufende Grundmittel	2 114 405	2 091 499	2 515 102	2 970 469	2 930 692	2 864 944
Studierende	147 566	189 066	214 440	228 702	221 579	208 468
lfd Grundmittel je Studierende	14 329	11 062	11 729	12 988	13 226	13 743
<b>Bayern</b>						
Laufende Grundmittel	2 158 886	2 426 452	2 791 663	3 040 474	3 064 461	2 933 615
Studierende	151 079	208 165	255 852	247 084	240 041	238 254
lfd Grundmittel je Studierende	14 290	11 656	10 911	12 305	12 766	12 313
<b>Berlin</b>						
Laufende Grundmittel	1 485 833	1 461 982	1 578 323	2 167 415	1 986 312	1 946 090
Studierende	76 980	93 619	112 539	142 855	137 042	133 856
lfd Grundmittel je Studierende	19 302	15 616	14 025	15 172	14 494	14 539
<b>Brandenburg</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	270 496	288 312	276 534
Studierende	.	.	.	19 486	22 230	25 351
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	13 882	12 970	10 908
<b>Bremen</b>						
Laufende Grundmittel	205 210	173 077	221 064	231 471	238 697	240 399
Studierende	12 153	14 640	21 558	26 183	25 546	25 178
lfd Grundmittel je Studierende	16 886	11 822	10 254	8 841	9 344	9 548
<b>Hamburg</b>						
Laufende Grundmittel	443 417	746 849	786 389	833 907	853 402	828 341
Studierende	47 982	60 965	61 764	68 867	67 335	66 226
lfd Grundmittel je Studierende	9 241	12 250	12 732	12 109	12 674	12 508
<b>Hessen</b>						
Laufende Grundmittel	1 406 242	1 392 218	1 588 656	1 611 200	1 581 129	1 609 975
Studierende	92 240	116 772	147 845	153 763	150 079	150 652
lfd Grundmittel je Studierende	15 245	11 923	10 745	10 478	10 535	10 687
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	307 436	306 132	316 693
Studierende	.	.	.	19 085	20 852	22 663
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	16 109	14 681	13 974
<b>Niedersachsen</b>						
Laufende Grundmittel	1 552 465	1 490 305	1 520 517	1 608 756	1 660 837	1 627 735
Studierende	91 460	124 106	146 049	158 758	155 180	154 056
lfd Grundmittel je Studierende	16 974	12 008	10 411	10 133	10 703	10 566
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Laufende Grundmittel	4 101 717	3 921 753	4 155 285	4 441 498	4 592 149	4 660 995
Studierende	330 571	412 813	475 847	519 368	520 254	517 045
lfd Grundmittel je Studierende	12 408	9 500	8 732	8 552	8 827	9 015

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n)

3.2.5 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 (grob preisbereinigt mit BIP-Deflator, Basis 1991)<sup>1)</sup>

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997
Ausgabe-/Einnahmeart						
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Laufende Grundmittel	554 159	582 708	648 758	722 045	789 294	761 909
Studierende	42 171	57 677	70 843	80 691	81 227	81 185
lfd Grundmittel je Studierende	13 141	10 103	9 158	8 948	9 717	9 385
<b>Saarland</b>						
Laufende Grundmittel	233 750	224 321	253 592	287 200	276 560	280 934
Studierende	15 931	20 622	23 859	23 174	22 402	21 768
lfd Grundmittel je Studierende	14 673	10 878	10 629	12 393	12 345	12 906
<b>Sachsen</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	982 038	1 004 130	959 989
Studierende	.	.	.	67 231	70 574	73 544
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	14 607	14 228	13 053
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	476 160	494 076	487 080
Studierende	.	.	.	27 299	29 106	30 775
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	17 442	16 975	15 827
<b>Schleswig-Holstein</b>						
Laufende Grundmittel	344 923	408 225	497 150	558 786	548 430	507 681
Studierende	23 171	30 257	36 943	46 072	44 182	43 871
lfd Grundmittel je Studierende	14 886	13 492	13 457	12 129	12 413	11 572
<b>Thüringen</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	421 648	439 849	437 199
Studierende	.	.	.	27 497	29 274	31 215
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	15 334	15 025	14 006
<b>Länder insgesamt</b>						
Laufende Grundmittel	14 605 244	14 934 633	16 559 021	21 200 346	21 315 098	20 999 061
Studierende	1 031 304	1 328 702	1 567 539	1 856 115	1 836 903	1 824 107
lfd Grundmittel je Studierende	14 162	11 240	10 564	11 422	11 604	11 512
<b>dar Alte Flächenländer</b>						
Laufende Grundmittel	12 466 547	12 540 289	13 970 584	15 240 740	15 442 563	15 264 752
Studierende	894 189	1 159 478	1 371 678	1 457 612	1 434 944	1 422 231
lfd Grundmittel je Studierende	13 942	10 815	10 185	10 456	10 762	10 733
<b>Neue Flächenländer</b>						
Laufende Grundmittel	.	.	.	2 462 102	2 537 115	2 483 096
Studierende	.	.	.	160 598	172 036	185 683
lfd Grundmittel je Studierende	.	.	.	15 331	14 748	13 373
<b>Stadtstaaten</b>						
Laufende Grundmittel	2 151 466	2 403 728	2 591 658	3 270 012	3 105 846	3 042 647
Studierende	137 115	169 224	195 861	237 905	229 923	226 518
lfd Grundmittel je Studierende	15 691	14 204	13 232	13 745	13 508	13 432

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 DM -

Hochschulart Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(n)		je Professorenstelle		1996	1997	1996	1997
	1996	1997	1996	1997	1996	1997				
<b>Universitäten</b>										
Baden-Württemberg	16,93	17,95	161,40	152,61	882,31	857,83	247,11	252,68	654,25	681,89
Bayern	17,01	16,21	153,83	150,59	885,51	843,21	191,45	221,26	588,15	639,28
Berlin	18,72	19,20	233,17	209,11	988,38	1024,83	109,74	127,61	733,42	745,96
Brandenburg	19,29	16,28	310,27	349,80	684,82	683,23	79,60	114,27	7,44	6,36
Bremen	11,79	12,09	149,73	161,46	.	743,69	.	306,72	.	43,88
Hamburg	16,58	16,48	314,47	205,56	1 066,63	925,01	177,95	162,35	711,65	644,06
Hessen	13,44	13,63	126,82	135,26	763,99	697,37	189,64	156,34	658,80	597,94
Mecklenburg-Vorpommern	24,47	23,89	220,25	310,79	607,48	640,40	98,42	87,91	842,24	888,31
Niedersachsen	13,21	13,18	135,96	127,71	819,97	803,00	219,67	216,48	567,73	615,88
Nordrhein-Westfalen	10,55	10,77	137,89	141,31	876,98	876,76	172,31	173,06	543,93	555,16
Rheinland-Pfalz	12,17	11,84	118,97	122,02	767,01	703,15	167,78	181,98	543,55	543,54
Saarland	14,17	15,14	150,77	163,84	989,01	968,63	201,75	192,32	1 518,05	1487,70
Sachsen	22,96	21,04	185,16	230,06	788,03	785,52	166,77	184,91	475,97	532,75
Sachsen-Anhalt	31,30	29,38	206,24	302,55	833,88	786,45	127,39	122,61	978,35	984,45
Schleswig-Holstein	20,94	19,78	187,08	178,13	874,54	811,68	176,08	163,27	1 210,34	1247,67
Thüringen	25,78	23,79	292,85	352,00	761,75	723,59	98,95	95,69	456,01	482,34
Deutschland	14,97	14,92	161,28	161,22	866,44	831,91	180,86	183,54	629,66	639,96
dar Alte Flächenländer	13,55	13,58	143,96	143,13	856,65	826,74	197,09	199,73	627,71	645,26
Neue Flächenländer	24,44	22,46	217,73	280,68	751,99	740,35	127,16	133,81	563,89	602,02
Stadtstaaten	17,44	17,72	241,54	204,17	1 079,98	972,18	155,34	152,97	730,14	656,26
<b>Kunsthochschulen</b>										
Baden-Württemberg	26,12	25,74	295,38	277,16	339,87	340,48	1,52	1,14	3,08	4,31
Bayern	22,26	21,06	218,51	246,56	327,11	323,88	7,66	18,35	6,69	6,72
Berlin	22,74	22,77	216,23	198,30	330,43	333,01	3,80	3,12	4,40	6,13
Brandenburg	34,04	32,59	422,61	478,22	412,55	421,29	7,21	8,29	0,71	1,71
Bremen	15,10	16,45	152,22	131,99	199,27	205,31	2,84	4,93	3,18	3,41
Hamburg	17,78	16,77	301,38	232,18	262,35	253,89	6,49	6,19	5,30	4,26
Hessen	22,38	22,95	254,80	325,40	293,58	318,33	9,73	1,27	4,24	2,26
Mecklenburg-Vorpommern	25,26	17,91	362,77	331,41	498,81	428,88	0,00	0,00	0,69	1,24
Niedersachsen	18,22	18,60	212,86	211,81	235,77	238,12	10,82	7,71	6,48	4,91
Nordrhein-Westfalen	19,60	20,44	179,64	178,09	398,99	429,31	6,59	7,10	1,99	1,99
Rheinland-Pfalz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saarland	20,32	20,88	162,85	127,36	230,71	236,15	0,00	0,00	0,52	0,48
Sachsen	26,82	26,02	217,78	210,75	277,54	280,00	1,27	0,77	2,28	3,02
Sachsen-Anhalt	29,94	28,97	272,80	338,24	311,27	320,90	6,59	7,63	2,78	3,41
Schleswig-Holstein	18,62	19,02	134,52	147,81	245,29	234,03	11,32	13,75	7,50	12,25
Thüringen	28,51	27,59	273,81	313,10	209,20	224,15	0,17	0,36	2,19	2,32
Deutschland	22,47	22,30	226,09	220,07	311,80	317,20	4,82	5,08	3,75	4,21
dar Alte Flächenländer	21,67	21,76	217,53	217,67	325,48	334,13	6,03	6,69	3,99	4,13
Neue Flächenländer	28,33	26,84	258,86	270,11	290,63	295,39	2,51	2,60	2,14	2,76
Stadtstaaten	20,93	20,80	223,19	197,83	302,77	302,63	4,33	4,01	4,50	5,44



3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 DM -

Hochschulart Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1996	1997	1996	1997
	1996	1997	1996	1997	1996	1997				
<b>Fachhochschulen</b>										
Baden-Württemberg	8,82	8,81	49,95	54,13	244,65	233,56	6,67	7,70	14,19	21,74
Bayern	6,37	6,83	40,18	43,58	185,82	188,65	16,87	14,85	1,81	2,15
Berlin	10,78	9,94	63,79	61,49	291,91	281,39	5,25	7,06	6,52	10,59
Brandenburg	15,58	11,91	265,97	184,89	251,36	238,33	12,20	16,13	4,12	6,21
Bremen	7,58	7,72	52,56	49,51	210,43	207,97	21,14	25,11	0,97	7,39
Hamburg	7,95	8,12	128,47	73,04	166,30	166,78	3,47	4,07	3,58	3,20
Hessen	7,68	8,10	51,94	56,93	240,13	234,61	13,05	4,81	9,47	9,43
Mecklenburg-Vorpommern	13,27	12,24	196,87	144,42	207,80	216,84	8,65	7,80	4,05	4,43
Niedersachsen	8,58	8,62	62,26	55,89	237,38	236,02	14,05	13,28	7,63	11,07
Nordrhein-Westfalen	6,62	7,01	50,35	50,94	252,89	254,80	10,12	11,48	6,03	7,18
Rheinland-Pfalz	7,74	7,56	61,12	55,18	238,65	218,56	7,17	10,03	4,54	4,48
Saarland	10,13	9,31	50,49	45,53	260,31	228,84	6,84	10,33	0,66	0,95
Sachsen	13,43	12,17	73,60	88,90	272,77	267,23	20,24	21,09	4,56	4,68
Sachsen-Anhalt	11,99	11,61	141,95	110,27	173,43	170,20	8,87	8,39	2,22	1,81
Schleswig-Holstein	4,46	4,24	35,29	33,18	162,30	144,98	83,03	107,47	45,13	41,77
Thüringen	9,90	9,94	86,60	82,29	194,79	204,60	3,44	4,36	5,08	4,02
Deutschland	8,10	8,17	57,23	57,33	228,83	224,50	13,33	13,93	7,52	9,27
dar Alte Flächenländer	7,28	7,50	49,75	50,87	230,23	225,72	14,63	15,03	8,99	11,01
Neue Flächenländer	12,83	11,69	105,18	105,08	224,92	221,38	12,31	12,87	3,90	3,96
Stadtstaaten	9,19	8,91	72,43	62,12	226,56	221,89	7,16	8,90	4,39	7,01
<b>Verwaltungs-Fachhochschulen</b>										
Baden-Württemberg	9,82	11,13	25,17	26,65	332,43	332,18	1,28	1,36	5,15	4,03
Bayern	8,41	9,61	23,02	25,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berlin	8,82	9,59	24,28	27,70	460,74	410,49	4,04	4,52	3,91	20,70
Brandenburg	9,10	11,16	26,52	18,72	507,50	587,25	0,00	0,00	67,55	93,88
Bremen	4,70	6,28	13,63	12,16	240,25	241,63	11,13	7,13	1,88	2,00
Hamburg	7,89	8,28	32,44	137,30	162,21	228,83	1,50	2,13	0,00	0,00
Hessen	5,91	4,55	11,23	14,50	213,04	355,37	0,00	1,46	70,73	146,02
Mecklenburg-Vorpommern	14,10	15,93	88,61	48,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Niedersachsen	4,50	2,87	0,00	7,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordrhein-Westfalen	12,53	15,02	27,62	25,89	663,77	639,16	0,00	0,00	37,56	33,84
Rheinland-Pfalz	10,24	8,79	22,58	27,11	4 703,00	8254,50	0,00	0,00	183,25	363,50
Saarland	7,32	8,05	12,51	14,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachsen	6,83	9,13	18,75	19,21	902,64	874,14	0,00	0,00	1,43	11,86
Sachsen-Anhalt	14,92	18,48	53,29	55,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Holstein	- 1,27	-0,66	- 2,49	-2,30	- 440,75	-197,83	487,00	293,83	2 054,50	1445,50
Thüringen	13,15	14,66	20,26	37,53	8 389,00	8707,00	0,00	0,00	204,00	1836,00
Deutschland	9,06	9,62	23,86	23,53	578,59	605,19	4,17	4,49	43,84	53,27
dar Alte Flächenländer	8,87	7,91	22,66	22,93	553,62	604,61	4,58	4,18	48,88	57,03
Neue Flächenländer	10,71	8,98	30,77	40,07	1 635,11	2205,30	0,00	0,00	118,32	171,04
Stadtstaaten	8,40	7,15	24,22	21,16	366,93	339,91	3,80	4,20	2,73	5,47



3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik  
 3.3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Fächergruppen

- 1998 DM -

Hochschulart Fächergruppe	Laufende Grundmittel						Drittmittel		Verwaltungseinnahmen	
	je Studierende(n)		je Absolvent(n)		je Professorenstelle		je Professorenstelle		je Professorenstelle	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Universitäten</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	5,63	5,25	84,20	75,16	406,10	374,46	45,13	45,80	2,89	2,76
Sport	7,06	7,31	74,05	82,48	867,42	885,83	83,94	80,27	34,37	31,27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3,72	3,74	39,53	39,84	430,64	420,57	45,66	51,06	10,41	11,52
Mathematik, Naturwissenschaften	13,94	14,18	139,25	143,78	576,85	547,53	204,81	194,83	6,48	5,52
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	52,96	52,29	436,79	449,07	1 318,94	1246,50	250,53	257,75	3 675,83	3743,89
Veterinärmedizin	26,20	23,73	200,98	191,51	879,28	894,30	86,78	97,37	134,56	154,85
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	18,95	18,17	174,95	162,13	747,58	719,46	227,67	221,63	64,71	63,39
Ingenieurwissenschaften	11,91	13,08	92,99	103,29	621,26	625,22	366,03	371,81	32,71	32,63
Kunst, Kunstwissenschaft	5,64	5,42	72,08	70,97	406,56	396,55	16,97	15,39	1,23	1,76
Zusammen	11,07	10,96	119,21	118,40	652,70	622,79	185,90	166,28	631,87	641,35
Zentrale Einrichtungen	3,91	3,98	42,07	42,82	226,01	220,95	18,09	20,41	9,88	10,79
Insgesamt	14,97	14,92	161,28	161,22	866,44	831,91	180,86	183,54	629,86	639,96
<b>Kunsthochschulen</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2,86	2,63	28,39	25,41	151,00	147,82	0,64	0,90	0,55	8,90
Ingenieurwissenschaften	7,76	7,45	84,82	75,43	249,39	238,84	2,63	4,11	1,45	3,33
Kunst, Kunstwissenschaft	17,57	17,27	175,82	170,17	230,93	233,08	3,57	4,47	2,22	2,89
Zusammen	16,38	16,11	164,84	158,88	227,97	232,36	3,47	4,42	2,16	2,77
Zentrale Einrichtungen	6,09	6,21	61,25	61,24	84,47	88,27	1,36	0,73	1,80	1,48
Insgesamt	22,47	22,30	228,09	220,07	311,80	317,20	4,82	5,08	3,75	4,21
<b>Fachhochschulen</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	7,90	7,40	52,41	60,68	171,91	205,57	2,74	2,24	5,27	6,27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3,58	3,53	27,98	27,02	140,11	136,96	4,65	6,34	12,80	14,24
Mathematik, Naturwissenschaften	6,54	6,50	53,33	50,83	152,52	145,47	6,14	5,96	2,39	3,21
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6,44	7,42	44,78	49,43	164,74	184,60	11,80	10,72	3,31	4,17
Ingenieurwissenschaften	6,28	6,60	40,15	42,09	157,89	155,88	8,43	8,46	1,42	1,99
Kunst, Kunstwissenschaft	6,83	6,97	54,87	54,21	164,06	166,59	2,80	3,19	7,51	7,41
Zusammen	5,35	5,45	37,77	38,21	153,47	152,09	6,97	7,38	5,03	5,96
Zentrale Einrichtungen	2,75	2,72	19,46	19,12	77,80	74,85	6,47	6,67	2,58	3,41
Insgesamt	8,10	8,17	57,23	57,33	228,83	224,50	13,33	13,93	7,52	9,27
<b>Verwaltungs-Fachhochschulen</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6,00	6,25	15,98	15,25	385,09	394,63	3,62	3,89	28,33	38,79
Mathematik, Naturwissenschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	25,29	23,13	46,52	83,76	2 605,00	2 429,00	0,00	0,00	151,00	124,00
Zusammen	6,05	6,29	15,95	15,37	386,80	396,04	3,59	3,88	28,97	38,74
Zentrale Einrichtungen	3,00	3,34	7,91	8,16	191,79	209,80	0,58	0,83	14,87	14,80
Insgesamt	9,05	9,62	23,86	23,53	578,59	605,19	4,17	4,49	43,84	53,27
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	5,68	5,28	82,44	74,52	393,52	366,39	42,85	43,77	2,88	2,93
Sport	7,15	7,31	74,94	82,48	877,79	885,83	83,94	80,27	34,68	31,27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3,85	3,85	31,11	30,68	282,58	274,64	21,79	24,79	13,07	14,87
Mathematik, Naturwissenschaften	13,18	13,34	128,66	130,97	505,12	477,47	171,26	161,84	5,79	5,12
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	52,96	52,29	436,79	449,07	1 318,94	1246,50	250,53	257,75	3 675,83	3743,89
Veterinärmedizin	26,20	23,73	200,98	191,51	879,28	894,30	86,78	97,37	134,56	154,85
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14,26	14,18	116,19	111,92	468,28	460,69	123,35	118,83	35,19	34,63
Ingenieurwissenschaften	8,78	9,45	61,19	66,01	288,70	287,71	107,54	110,16	10,10	10,57
Kunst, Kunstwissenschaft	9,86	9,70	105,07	102,68	248,15	246,20	5,70	6,08	3,05	3,46
Zusammen	9,80	9,74	89,12	88,32	452,27	434,84	99,37	100,04	370,66	377,80
Zentrale Einrichtungen	3,67	3,71	33,38	33,70	186,57	183,01	12,89	14,33	6,87	7,79
Insgesamt	13,47	13,45	122,49	122,01	611,30	590,23	110,61	112,82	371,36	378,78

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt

##### 3.4.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1996 nach Hochschularten

- % -

Hochschulart ----- Ausgabeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997
-------------------------------------	------	------	------	------	------	------

#### Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen, ohne medizinische Einrichtungen

Laufende Ausgaben	0,85	0,87	0,88	0,88	0,87	0,88
Investitionsausgaben	0,15	0,13	0,12	0,12	0,13	0,12
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02
Drittmittel	0,08	0,11	0,14	0,14	0,15	0,16
Laufende Grundmittel	0,76	0,73	0,71	0,72	0,70	0,70

#### Medizinische Einrichtungen der Hochschulen

Laufende Ausgaben	0,86	0,89	0,88	0,91	0,91	0,91
Investitionsausgaben	0,14	0,11	0,12	0,09	0,09	0,09
Verwaltungseinnahmen	0,51	0,57	0,59	0,64	0,64	0,65
Drittmittel	0,04	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04
Laufende Grundmittel	0,31	0,28	0,26	0,22	0,23	0,22

#### Kunsthochschulen

Laufende Ausgaben	0,94	0,89	0,91	0,84	0,88	0,87
Investitionsausgaben	0,06	0,11	0,09	0,16	0,12	0,13
Verwaltungseinnahmen	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Drittmittel	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Laufende Grundmittel	0,92	0,87	0,89	0,82	0,86	0,85

#### Fachhochschulen

Laufende Ausgaben	0,85	0,86	0,83	0,79	0,77	0,75
Investitionsausgaben	0,15	0,14	0,17	0,21	0,23	0,25
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03
Drittmittel	0,02	0,02	0,03	0,04	0,04	0,04
Laufende Grundmittel	0,81	0,82	0,78	0,72	0,71	0,68

#### Verwaltungsfachhochschulen

Laufende Ausgaben	0,92	0,74	0,95	0,92	0,94	0,96
Investitionsausgaben	0,08	0,26	0,05	0,08	0,06	0,04
Verwaltungseinnahmen	0,23	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08
Drittmittel	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01
Laufende Grundmittel	0,68	0,68	0,88	0,85	0,87	0,87

#### Hochschulen insgesamt

Laufende Ausgaben	0,86	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88
Investitionsausgaben	0,14	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Verwaltungseinnahmen	0,22	0,26	0,27	0,30	0,30	0,31
Drittmittel	0,06	0,07	0,08	0,08	0,09	0,09
Laufende Grundmittel	0,58	0,55	0,52	0,50	0,49	0,48

#### dar.: Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen

Laufende Ausgaben	0,86	0,87	0,87	0,87	0,86	0,86
Investitionsausgaben	0,14	0,13	0,13	0,13	0,14	0,14
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03
Drittmittel	0,07	0,10	0,12	0,12	0,13	0,13
Laufende Grundmittel	0,76	0,74	0,72	0,72	0,71	0,70

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt

3.4.2 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 nach Ländern<sup>1)</sup>

- % -

Land ----- Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997
<b>Baden-Württemberg</b>						
Laufende Ausgaben	0,84	0,82	0,86	0,86	0,87	0,88
Investitionsausgaben	0,16	0,18	0,14	0,14	0,13	0,12
Verwaltungseinnahmen	0,22	0,26	0,27	0,29	0,29	0,30
Drittmittel	0,09	0,10	0,12	0,10	0,11	0,11
Laufende Grundmittel	0,53	0,46	0,48	0,47	0,47	0,46
<b>Bayern</b>						
Laufende Ausgaben	0,85	0,87	0,84	0,87	0,84	0,83
Investitionsausgaben	0,15	0,13	0,16	0,13	0,16	0,17
Verwaltungseinnahmen	0,26	0,26	0,26	0,29	0,27	0,29
Drittmittel	0,04	0,05	0,06	0,09	0,09	0,10
Laufende Grundmittel	0,55	0,55	0,53	0,49	0,47	0,44
<b>Berlin<sup>2)</sup></b>						
Laufende Ausgaben	0,88	0,89	0,87	0,91	0,92	0,94
Investitionsausgaben	0,12	0,11	0,13	0,09	0,08	0,06
Verwaltungseinnahmen	0,16	0,20	0,28	0,30	0,34	0,34
Drittmittel	0,03	0,03	0,04	0,05	0,05	0,06
Laufende Grundmittel	0,68	0,66	0,55	0,57	0,54	0,54
<b>Brandenburg</b>						
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,70	0,70	0,67
Investitionsausgaben	.	.	.	0,30	0,30	0,33
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,01	0,01	0,01
Drittmittel	.	.	.	0,05	0,06	0,08
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,64	0,63	0,58
<b>Bremen</b>						
Laufende Ausgaben	0,86	0,90	0,76	0,82	0,86	0,86
Investitionsausgaben	0,14	0,10	0,24	0,18	0,14	0,14
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03
Drittmittel	0,01	0,07	0,06	0,17	0,20	0,21
Laufende Grundmittel	0,83	0,80	0,69	0,62	0,64	0,62
<b>Hamburg</b>						
Laufende Ausgaben	0,85	0,88	0,91	0,92	0,92	0,91
Investitionsausgaben	0,15	0,12	0,09	0,08	0,08	0,09
Verwaltungseinnahmen	0,23	0,26	0,29	0,32	0,30	0,31
Drittmittel	0,24	0,05	0,08	0,07	0,08	0,08
Laufende Grundmittel	0,39	0,57	0,54	0,53	0,54	0,52
<b>Hessen</b>						
Laufende Ausgaben	0,88	0,92	0,89	0,90	0,93	0,93
Investitionsausgaben	0,12	0,08	0,11	0,10	0,07	0,07
Verwaltungseinnahmen	0,24	0,31	0,30	0,33	0,34	0,35
Drittmittel	0,06	0,06	0,05	0,08	0,10	0,09
Laufende Grundmittel	0,59	0,55	0,54	0,49	0,49	0,49
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,85	0,81	0,79
Investitionsausgaben	.	.	.	0,15	0,19	0,21
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,42	0,40	0,39
Drittmittel	.	.	.	0,04	0,05	0,04
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,39	0,36	0,35
<b>Niedersachsen</b>						
Laufende Ausgaben	0,88	0,88	0,89	0,92	0,91	0,91
Investitionsausgaben	0,12	0,12	0,11	0,08	0,09	0,09
Verwaltungseinnahmen	0,16	0,24	0,26	0,30	0,29	0,31
Drittmittel	0,09	0,10	0,13	0,12	0,12	0,11
Laufende Grundmittel	0,63	0,54	0,49	0,51	0,50	0,49
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Laufende Ausgaben	0,84	0,91	0,92	0,93	0,92	0,91
Investitionsausgaben	0,16	0,09	0,08	0,07	0,08	0,09
Verwaltungseinnahmen	0,18	0,24	0,25	0,30	0,28	0,29
Drittmittel	0,03	0,07	0,09	0,09	0,09	0,09
Laufende Grundmittel	0,63	0,61	0,57	0,54	0,54	0,54

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschuleausgaben insgesamt

3.4.2 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 nach Ländern<sup>1)</sup>

- % -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997
Ausgabe-/Einnahmeart						
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Laufende Ausgaben	0,87	0,85	0,81	0,86	0,88	0,86
Investitionsausgaben	0,13	0,15	0,19	0,14	0,12	0,14
Verwaltungseinnahmen	0,28	0,27	0,26	0,31	0,28	0,29
Drittmittel	0,00	0,06	0,09	0,09	0,09	0,10
Laufende Grundmittel	0,60	0,51	0,46	0,47	0,51	0,47
<b>Saarland</b>						
Laufende Ausgaben	0,92	0,88	0,91	0,87	0,90	0,92
Investitionsausgaben	0,08	0,12	0,09	0,13	0,10	0,08
Verwaltungseinnahmen	0,41	0,45	0,47	0,44	0,47	0,49
Drittmittel	0,05	0,03	0,06	0,06	0,06	0,06
Laufende Grundmittel	0,46	0,40	0,37	0,37	0,36	0,36
<b>Sachsen</b>						
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,82	0,83	0,84
Investitionsausgaben	.	.	.	0,18	0,17	0,16
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,25	0,24	0,26
Drittmittel	.	.	.	0,08	0,09	0,10
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,49	0,50	0,49
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,82	0,81	0,87
Investitionsausgaben	.	.	.	0,18	0,19	0,13
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,37	0,36	0,40
Drittmittel	.	.	.	0,05	0,05	0,05
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,40	0,40	0,42
<b>Schleswig-Holstein</b>						
Laufende Ausgaben	0,84	0,80	0,83	0,91	0,91	0,89
Investitionsausgaben	0,16	0,20	0,17	0,09	0,09	0,11
Verwaltungseinnahmen	0,42	0,40	0,39	0,46	0,46	0,47
Drittmittel	0,04	0,04	0,06	0,08	0,09	0,09
Laufende Grundmittel	0,39	0,36	0,37	0,37	0,36	0,34
<b>Thüringen</b>						
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,79	0,78	0,85
Investitionsausgaben	.	.	.	0,21	0,22	0,15
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,26	0,25	0,29
Drittmittel	.	.	.	0,05	0,05	0,06
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,48	0,48	0,51
<b>Länder insgesamt<sup>2)</sup></b>						
Laufende Ausgaben	0,86	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88
Investitionsausgaben	0,14	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Verwaltungseinnahmen	0,22	0,26	0,27	0,30	0,30	0,31
Drittmittel	0,06	0,07	0,08	0,08	0,09	0,09
Laufende Grundmittel	0,58	0,55	0,52	0,50	0,49	0,48
<b>Med Einrichtungen</b>						
Laufende Ausgaben	0,86	0,89	0,88	0,91	0,91	0,91
Investitionsausgaben	0,14	0,11	0,12	0,09	0,09	0,09
Verwaltungseinnahmen	0,51	0,57	0,59	0,64	0,64	0,65
Drittmittel	0,04	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04
Laufende Grundmittel	0,31	0,28	0,26	0,22	0,23	0,22
<b>Hochschulen o med Einricht.</b>						
Laufende Ausgaben	0,86	0,87	0,87	0,87	0,86	0,86
Investitionsausgaben	0,14	0,13	0,13	0,13	0,14	0,14
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03
Drittmittel	0,07	0,10	0,12	0,12	0,13	0,13
Laufende Grundmittel	0,77	0,74	0,72	0,72	0,71	0,70

<sup>1)</sup> Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen)

<sup>2)</sup> Ab 1995 einschl. Berlin-Ost

<sup>3)</sup> Bis 1990 "Früheres Bundesgebiet", ab 1995 Deutschland

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.1 nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1997<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ausgabeart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995	1996	1997
FuE - Ausgaben der Hochschulen insgesamt	7 302 669	9 722 443	14 429 825	14 966 642	15 014 338
<b>Ausgabearten</b>					
Personalausgaben	4 218 658	5 598 590	8 380 749	8 686 051	8 880 807
Ubrige laufende Ausgaben	2 083 078	2 874 927	4 394 787	4 576 795	4 550 685
Baumaßnahmen (einschl. Erwerb von Grundvermögen)	422 972	430 625	657 054	752 157	729 646
Ubrige Sachinvestitionen	306 594	493 892	596 810	630 309	571 324
Zusetzung Doktorandenförderung / DFG - Mittel	271 363	324 410	400 425	321 330	281 876
FuE -Ausgaben insgesamt	7 302 669	9 722 443	14 429 825	14 966 642	15 014 338
dar : Drittmittelforschung	1 860 529	2 861 780	4 495 129	4 799 109	4 963 175
<b>Hochschularten<sup>2)</sup></b>					
Universitäten, Gesamt - HS, Padag. HS, Theol.Hochschulen	5 100 883	6 859 767	10 100 749	10 460 537	10 551 226
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	1 747 752	2 266 085	3 367 381	3 595 085	3 558 458
Kunsthochschulen	52 799	71 504	136 733	131 734	135 305
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	129 872	200 677	424 537	457 956	487 471
Hochschulen zusammen (ohne Zusetzung Doktorandenförderung, DFG - Mittel)	7 031 306	9 398 033	14 029 400	14 645 312	14 732 462
<b>Fächergruppen<sup>2)</sup></b>					
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	909 570	1 139 675	1 749 792	1 882 356	1 884 025
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	564 637	729 650	1 151 075	1 206 930	1 264 211
Mathematik, Naturwissenschaften	2 073 330	2 851 133	4 141 207	4 246 839	4 308 633
Humanmedizin	1 747 752	2 266 085	3 367 381	3 595 085	3 558 458
Veterinärmedizin	100 203	112 321	160 875	143 522	136 305
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	216 666	328 635	558 188	507 850	495 290
Ingenieurwissenschaften	1 419 146	1 970 534	2 900 883	3 062 730	3 085 537

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2) Ohne Zusetzungen.

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.1 nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1997<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ausgabeart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995	1996	1997
	<b>Länder<sup>2)</sup></b>				
Baden - Württemberg	1 305 930	1 660 251	2 102 900	2 175 830	2 174 392
Bayern	1 067 202	1 510 835	2 168 614	2 346 940	2 380 587
Berlin	583 863	751 795	1 177 896	1 141 266	1 167 387
Brandenburg	.	.	174 444	199 577	220 290
Bremen	61 572	111 287	182 853	189 665	201 380
Hamburg	310 958	419 185	506 640	525 598	532 949
Hessen	631 869	778 412	1 050 267	1 038 229	1 010 883
Mecklenburg - Vorpommern	.	.	232 586	262 086	271 003
Niedersachsen	777 037	1 054 926	1 143 994	1 203 477	1 169 451
Nordrhein - Westfalen	1 675 702	2 281 409	2 751 846	2 919 055	2 992 099
Rheinland - Pfalz	288 185	405 816	458 578	475 183	509 994
Saarland	120 512	141 938	187 543	182 081	186 280
Sachsen	.	.	788 377	834 160	837 848
Sachsen - Anhalt	.	.	362 415	367 388	337 820
Schleswig - Holstein	208 480	282 180	402 037	418 582	404 778
Thüringen	.	.	338 407	366 192	335 321
Länder insgesamt	7 031 306	9 398 033	14 029 400	14 645 312	14 732 462
dar: Flächenländer	6 074 913	8 115 766	12 162 008	12 788 780	12 830 746
Stadtstaaten	956 393	1 282 267	1 867 389	1 856 529	1 901 716

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2) Ohne Zusetzungen.



4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1996 und 1997

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter Drittmittel - FuE	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
FuE - Ausgaben der Hochschulen insgesamt	8 686 051	8 880 807	4 576 795	4 550 685	1 382 466	1 300 970	14 966 642	15 014 338	4 799 109	4 963 175
<b>Hochschularten</b>										
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag HS, Theol Hochschulen	6 271 870	6 460 782	3 125 276	3 100 244	1 063 391	990 200	10 460 537	10 551 226	3 295 968	3 429 776
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	2 039 575	2 019 822	1 302 961	1 302 578	252 549	236 058	3 595 085	3 558 458	981 574	1 035 621
Kunsthochschulen	78 429	80 540	39 665	39 479	13 640	15 286	131 734	135 305	10 220	10 666
Fachhochschulen, Verwalt - FH	296 177	319 663	108 893	108 383	52 886	59 425	457 956	487 471	190 017	205 236
Hochschulen zusammen (ohne Zusetzung Doktoranden- förderung, DFG - Mittel)	8 686 051	8 880 807	4 576 795	4 550 685	1 382 466	1 300 970	14 645 312	14 732 462	4 477 779	4 681 299
Zusetzung Doktorandenförderung / DFG - Mittel	-	-	-	-	-	-	321 330	281 876	321 330	281 876
<b>Länder / Fächergruppen</b>										
<b>Baden - Württemberg</b>										
Sprach- Kultur-, Kunstwissen- schaften Sport	127 023	135 258	89 979	74 809	18 700	16 797	235 702	226 864	50 961	53 260
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	91 084	103 086	60 151	55 982	10 423	9 311	161 658	168 378	33 547	34 830
Mathematik, Naturwissen- schaften	345 955	393 692	248 123	213 383	99 132	82 787	693 210	689 863	231 377	246 720
Humanmedizin	278 655	280 191	172 117	179 851	25 909	32 765	476 681	492 807	160 109	166 503
Veterinärmedizin	15	5	140	- 14	45	2	200	- 7	8	2
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	54 033	47 723	26 725	27 224	6 373	5 251	87 131	80 199	34 323	32 131
Ingenieurwissenschaften	258 472	333 943	199 671	128 358	63 105	53 987	521 247	516 288	255 655	259 368
Insgesamt	1 155 238	1 293 900	796 906	679 593	223 686	200 899	2 175 830	2 174 392	765 980	792 814
<b>Bayern</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	145 017	154 161	69 479	71 529	11 278	10 562	225 774	236 252	44 717	52 073
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	123 967	125 340	54 086	53 745	13 696	15 120	191 749	194 205	52 026	52 662
Mathematik, Naturwissen- schaften	378 421	408 388	171 377	175 473	115 008	154 651	664 806	738 512	223 816	258 758
Humanmedizin	403 844	385 825	269 846	257 802	59 214	50 618	732 904	694 245	209 849	226 728
Veterinärmedizin	17 177	17 781	10 964	10 860	2 230	2 685	30 371	31 326	3 666	4 086
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	52 954	56 845	24 532	22 140	10 286	10 430	87 772	89 414	27 627	33 092
Ingenieurwissenschaften	206 286	231 067	87 745	93 148	119 532	72 417	413 563	396 632	129 831	165 776
Insgesamt	1 327 668	1 379 405	688 028	684 698	331 244	316 483	2 346 940	2 380 587	691 530	793 175
<b>Berlin</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	119 190	113 561	56 917	50 303	5 801	2 824	181 908	166 688	36 010	37 123
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	63 619	63 996	32 558	29 328	2 972	2 053	99 149	95 376	14 995	21 893
Mathematik, Naturwissen- schaften	180 043	191 441	99 070	99 938	14 995	10 393	294 108	301 772	89 652	90 417
Humanmedizin	158 959	180 982	107 304	126 227	25 293	23 728	291 555	330 937	41 338	55 792
Veterinärmedizin	20 675	17 680	16 765	12 813	2 047	1 693	39 487	32 187	1 328	3 384
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	47 380	49 470	23 718	26 210	3 356	2 877	74 454	78 556	13 769	14 978
Ingenieurwissenschaften	105 127	106 542	45 969	46 171	9 509	9 159	160 605	161 872	32 241	32 597
Insgesamt	694 992	723 671	382 301	390 989	63 973	52 727	1 141 266	1 167 388	229 333	256 184

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1996 und 1997

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter Drittmittel - FuE	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Brandenburg</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	24 827	27 440	14 695	12 446	8 075	8 174	47 597	48 061	6 230	9 395
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	15 455	18 590	9 591	7 486	6 275	6 096	31 321	32 172	3 780	7 072
Mathematik, Naturwissen- schaften	23 176	28 723	13 099	13 063	14 214	17 379	50 489	59 165	8 247	11 737
Humanmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 964	2 280	1 226	896	302	515	3 491	3 691	1 669	1 905
Ingenieurwissenschaften	32 018	35 432	15 870	18 389	18 787	23 381	66 676	77 202	18 030	22 213
Insgesamt	97 441	112 465	54 482	52 280	47 654	55 545	199 577	220 290	37 956	52 323
<b>Bremen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	19 209	20 197	9 865	10 498	1 555	2 374	30 630	33 069	9 995	11 498
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	15 081	18 353	7 269	7 958	1 227	2 092	23 577	28 403	8 198	12 862
Mathematik, Naturwissen- schaften	51 018	51 194	23 100	24 607	8 615	10 403	82 733	86 205	38 954	39 208
Humanmedizin	0	5	0	0	0	0	0	5	0	0
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0
Ingenieurwissenschaften	31 081	33 405	12 557	14 211	9 087	6 082	52 724	53 698	24 187	26 392
Insgesamt	116 390	123 155	52 791	57 274	20 484	20 951	189 665	201 381	81 333	89 960
<b>Hamburg</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	46 309	54 112	14 005	13 907	1 080	1 659	61 395	69 678	9 096	20 813
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32 470	37 923	13 535	14 949	355	1 109	46 360	53 982	5 252	11 007
Mathematik, Naturwissen- schaften	106 733	100 135	56 379	38 958	4 935	9 892	168 047	148 984	65 330	41 568
Humanmedizin	79 655	77 710	51 180	48 189	14 397	10 940	145 233	136 839	27 613	31 889
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	271	4 042	79	1 616	3	121	353	5 779	1 898	1 710
Ingenieurwissenschaften	59 294	67 105	36 607	41 529	8 309	9 053	104 210	117 688	33 121	39 579
Insgesamt	324 731	341 026	171 785	159 149	29 081	32 774	525 598	532 950	142 309	146 566
<b>Hessen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	88 376	90 333	36 410	41 056	3 518	3 260	128 304	134 649	33 005	29 839
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	64 563	62 851	29 426	33 419	3 185	3 450	97 174	99 720	20 707	16 126
Mathematik, Naturwissen- schaften	219 543	197 886	87 143	85 444	17 832	18 039	324 518	301 369	112 954	105 717
Humanmedizin	163 798	165 643	100 235	96 391	9 961	12 219	273 994	274 254	124 666	114 055
Veterinärmedizin	12 989	10 577	6 708	6 818	1 890	827	21 587	18 222	4 415	3 812
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	26 013	22 736	13 575	14 267	2 476	2 365	42 064	39 368	14 433	13 182
Ingenieurwissenschaften	100 188	91 384	39 516	41 979	10 884	9 939	150 589	143 301	64 120	53 479
Insgesamt	675 470	641 411	313 013	319 373	49 746	50 099	1 038 229	1 010 882	374 299	336 209
<b>Mecklenburg - Vorpommern</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	15 084	15 970	9 022	7 258	7 687	9 186	31 793	32 415	2 928	3 189
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 080	10 741	5 203	4 982	4 941	6 393	19 224	22 116	2 258	2 312
Mathematik, Naturwissen- schaften	42 124	43 017	20 945	17 905	21 181	23 796	84 250	84 718	23 755	20 313
Humanmedizin	43 634	43 531	27 773	31 313	6 248	5 820	77 655	80 664	20 326	18 029
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	5 586	5 730	2 564	2 285	2 919	3 099	11 069	11 115	2 004	1 822
Ingenieurwissenschaften	19 555	21 045	8 573	7 878	9 967	11 052	38 096	39 976	9 067	7 856
Insgesamt	135 063	140 034	74 080	71 621	52 943	59 347	262 086	271 003	60 339	53 521

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1996 und 1997

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter. Drittmittel - FuE	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Niedersachsen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	70 503	67 602	44 732	47 700	11 527	9 270	126 763	124 572	20 834	20 961
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	51 508	53 537	32 261	36 489	10 900	9 378	94 669	99 404	15 146	16 221
Mathematik, Naturwissen- schaften	188 596	187 014	109 859	117 792	29 835	24 061	328 289	328 868	110 103	106 702
Humanmedizin	148 147	132 931	87 159	78 367	6 949	6 400	242 255	217 697	75 117	81 702
Veternärmedizin	21 693	21 044	12 125	12 239	1 604	2 259	35 422	35 542	12 189	10 298
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	49 904	46 513	21 674	23 834	4 040	4 473	75 618	74 820	37 518	31 832
Ingenieurwissenschaften	212 593	201 885	62 103	65 315	25 764	21 348	300 460	288 548	162 095	158 552
Insgesamt	742 945	710 526	369 914	381 735	90 618	77 189	1 203 477	1 169 451	433 002	426 268
<b>Nordrhein - Westfalen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	260 989	262 890	118 658	121 829	10 137	10 521	389 783	395 240	89 912	87 862
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	147 109	154 809	78 142	83 206	8 597	7 908	233 848	245 923	40 477	46 424
Mathematik, Naturwissen- schaften	540 599	553 640	259 638	266 242	55 923	50 361	856 159	870 244	272 049	279 750
Humanmedizin	391 031	393 543	270 730	278 124	44 316	49 899	706 077	721 566	174 000	179 890
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	27 929	28 067	14 523	14 944	5 432	4 911	47 883	47 922	10 100	9 420
Ingenieurwissenschaften	472 658	483 813	172 677	182 976	39 968	44 415	685 303	711 203	295 632	303 997
Insgesamt	1 840 317	1 876 762	914 367	947 322	164 371	168 015	2 919 055	2 992 098	882 170	907 343
<b>Rheinland - Pfalz</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	52 305	61 008	39 135	27 318	7 351	8 695	98 790	97 021	17 747	23 783
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	34 778	40 648	21 001	21 223	3 344	6 357	59 123	68 228	12 735	15 280
Mathematik, Naturwissen- schaften	109 813	114 914	43 961	53 428	12 653	19 819	166 427	188 161	56 975	64 952
Humanmedizin	57 139	58 099	28 211	30 454	5 720	3 290	91 071	91 844	43 064	50 125
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	192	199	195	187	181	77	568	463	128	843
Ingenieurwissenschaften	38 580	39 394	16 039	17 382	4 584	7 502	59 203	64 277	26 541	27 453
Insgesamt	292 808	314 262	148 542	149 992	33 833	45 741	475 183	509 994	157 190	182 435
<b>Saarland</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	20 060	20 202	8 182	8 560	1 610	1 989	29 852	30 751	8 114	8 418
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	14 603	16 038	6 676	7 168	1 333	1 273	22 612	24 478	5 725	7 620
Mathematik, Naturwissen- schaften	32 367	32 429	13 440	15 069	6 841	5 554	52 648	53 052	18 164	18 885
Humanmedizin	38 284	38 627	17 205	17 358	3 768	3 011	59 257	58 996	17 446	15 830
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieurwissenschaften	11 250	11 044	4 943	6 311	1 520	1 648	17 713	19 002	5 388	5 074
Insgesamt	116 564	118 340	50 445	54 466	15 072	13 474	182 081	186 280	54 838	55 827
<b>Sachsen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	59 245	57 138	26 168	24 695	9 688	12 437	95 101	94 270	17 292	17 125
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	29 573	30 106	13 040	14 397	4 434	4 419	47 047	48 923	7 698	9 295
Mathematik, Naturwissen- schaften	117 832	117 917	50 376	50 523	28 635	37 579	196 843	206 019	63 227	65 212
Humanmedizin	88 313	86 878	53 883	50 218	23 150	14 301	165 345	151 398	20 511	25 976
Veternärmedizin	8 118	7 768	5 725	5 923	2 605	5 254	16 448	18 945	2 555	2 638
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	10 544	9 953	5 605	6 259	1 930	1 481	18 079	17 693	7 265	7 379
Ingenieurwissenschaften	193 467	196 952	71 361	73 308	30 470	30 343	295 298	300 602	137 556	144 317
Insgesamt	507 092	506 712	226 158	225 323	100 911	105 814	834 160	837 849	256 104	271 943

**4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung**

**4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung**

**4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1996 und 1997**

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter Drittmittel - FuE	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Sachsen - Anhalt</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	54 641	36 861	22 484	47 106	10 790	6 958	87 915	90 924	7 743	9 267
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 879	7 323	5 974	12 154	8 323	1 651	24 176	21 129	1 900	3 547
Mathematik, Naturwissen- schaften	31 225	18 389	18 651	28 764	12 702	5 230	62 578	52 383	20 428	21 962
Humanmedizin	49 658	50 993	31 972	31 801	11 469	9 310	93 099	92 104	22 967	21 288
Veternärmedizin	0	0	- 10	65	12	26	2	91	11	106
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	13 885	7 948	8 030	4 633	2 076	1 038	23 991	13 619	8 779	6 934
Ingenieurwissenschaften	40 393	22 029	21 469	33 482	13 763	12 057	75 625	67 568	28 566	26 884
Insgesamt	199 681	143 545	108 573	158 005	59 134	36 270	367 388	337 819	90 394	89 988
<b>Schleswig - Holstein</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	30 649	27 639	22 963	22 348	3 585	2 702	57 197	52 689	17 585	13 711
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21 055	26 069	5 315	7 828	1 645	2 167	28 015	36 064	15 104	22 238
Mathematik, Naturwissen- schaften	66 008	59 623	22 656	22 975	9 271	6 818	97 935	89 416	40 316	34 313
Humanmedizin	95 637	87 830	61 074	53 721	6 604	6 926	163 315	148 476	32 646	36 864
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	22 284	18 745	5 485	5 847	2 670	2 037	30 439	26 629	16 519	13 557
Ingenieurwissenschaften	30 667	39 698	7 252	7 685	3 764	4 120	41 683	51 503	27 148	33 919
Insgesamt	266 300	259 605	124 744	120 404	27 538	24 769	418 582	404 778	149 318	154 602
<b>Thüringen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	27 806	30 222	13 606	14 535	12 437	6 125	53 849	50 882	7 894	8 396
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 593	13 826	6 487	9 746	9 150	2 139	27 230	25 710	2 110	2 628
Mathematik, Naturwissen- schaften	62 639	65 231	33 939	29 492	27 218	15 180	123 797	109 903	29 576	30 096
Humanmedizin	42 821	37 033	24 272	22 763	9 552	6 830	76 646	66 626	11 922	10 950
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 392	2 417	1 219	1 267	1 322	2 340	4 933	6 023	714	1 098
Ingenieurwissenschaften	46 101	47 258	21 140	20 660	12 498	8 259	79 739	76 177	19 469	18 973
Insgesamt	193 361	195 988	100 664	98 462	72 178	40 872	366 192	335 321	71 684	72 141
<b>Länder insgesamt</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 161 235	1 174 593	596 301	595 899	124 819	113 534	1 882 356	1 884 026	380 061	406 716
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	735 418	783 236	380 714	400 060	90 798	80 915	1 206 930	1 264 210	241 658	282 014
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 496 092	2 563 636	1 271 756	1 253 055	478 991	491 942	4 246 839	4 308 633	1 404 921	1 436 310
Humanmedizin	2 039 576	2 019 822	1 302 961	1 302 578	252 550	236 058	3 595 087	3 558 458	981 574	1 035 621
Veternärmedizin	80 668	74 855	52 422	48 703	10 432	12 746	143 522	136 305	24 171	24 327
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	315 335	302 669	149 150	151 608	43 365	41 014	507 850	495 291	176 746	169 883
Ingenieurwissenschaften	1 857 728	1 961 996	823 491	798 781	381 511	324 761	3 062 730	3 085 538	1 268 649	1 326 428
Insgesamt	8 686 051	8 880 807	4 576 795	4 550 685	1 382 466	1 300 969	14 645 312	14 732 462	4 477 779	4 681 299
<b>dar.: Flächenländer</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	976 527	986 723	515 514	521 191	116 383	106 677	1 608 423	1 614 591	324 960	337 282
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	624 248	662 964	327 352	347 825	86 244	75 661	1 037 844	1 086 449	213 213	236 252
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 158 298	2 220 866	1 093 207	1 089 552	450 446	461 254	3 701 951	3 771 672	1 210 985	1 265 117
Humanmedizin	1 800 962	1 761 125	1 144 477	1 128 162	212 860	201 390	3 158 299	3 090 677	912 623	947 940
Veternärmedizin	59 993	57 175	35 657	35 890	8 385	11 053	104 035	104 118	22 843	20 943
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	267 683	249 156	125 353	123 782	40 006	38 016	433 042	410 955	161 079	153 195
Ingenieurwissenschaften	1 662 226	1 754 944	728 358	696 870	354 606	300 467	2 745 191	2 752 280	1 179 100	1 227 860
Insgesamt	7 549 938	7 692 955	3 969 918	3 943 273	1 268 928	1 194 517	12 788 783	12 830 743	4 024 804	4 188 589

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1996 und 1997

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter Drittmittel - FuE	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
	<b>dar.: Stadtstaaten</b>									
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	184 708	187 870	80 787	74 708	8 436	6 857	273 933	269 435	55 101	69 434
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	111 170	120 272	53 362	52 235	4 554	5 254	169 086	177 761	28 445	45 762
Mathematik, Naturwissen- schaften	337 794	342 770	178 549	163 503	28 545	30 688	544 888	536 961	193 936	171 193
Humanmedizin	238 614	258 697	158 484	174 416	39 690	34 668	436 788	467 781	68 951	87 681
Veterinärmedizin	20 675	17 680	16 765	12 813	2 047	1 693	39 487	32 187	1 328	3 384
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	47 652	53 513	23 797	27 826	3 359	2 998	74 808	84 336	15 667	16 688
Ingenieurwissenschaften	195 502	207 052	95 133	101 911	26 905	24 294	317 539	333 258	89 549	98 568
Insgesamt	1 136 113	1 187 852	606 877	607 412	113 538	106 452	1 856 529	1 901 719	452 975	492 710

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2.1 nach Personalarten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1997<sup>1)</sup>

- Vollzeitäquivalent -

Personalart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995 (bisher.Ver- fahren)	1995 (neues Ver- fahren)	1996	1997
<b>Personalart</b>						
Forscher	33 448	41 088	.	54 196	55 546	55 353
Sonstiges FuE -Personal	28 741	31 858	.	36 240	36 050	34 942
Geförderte Doktoranden	.	.	.	10 238	10 564	10 351
FuE -Personal insgesamt	62 188	72 946	.	100 674	102 160	100 646
dar Drittmittelforschung	17 436	24 360	.	43 175	45 409	45 150
<b>Hochschularten</b>						
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	45 248	53 233	.	72 685	73 927	72 855
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	15 586	18 010	.	24 594	24 908	24 480
Kunsthochschulen	390	457	.	666	663	663
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	964	1 245	.	2 728	2 662	2 648
Hochschulen zusammen	62 188	72 946	.	100 674	102 160	100 646
<b>Fächergruppen</b>						
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	7 996	8 699	.	13 969	14 181	14 066
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	4 623	5 278	.	8 235	8 570	8 539
Mathematik, Naturwissenschaften	16 405	20 280	.	29 085	29 231	28 939
Humanmedizin	18 430	22 311	.	24 594	24 908	24 480
Veternärmedizin	983	846	.	917	880	763
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 859	2 100	.	4 092	4 102	4 031
Ingenieurwissenschaften	11 892	13 432	.	19 782	20 288	19 826

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.1 nach Ländern für die  
Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1997<sup>1)</sup>

- Vollzeitäquivalent -

Länder	1985	1990	1995 (bisher.Ver- fahren)	1995 (neues Ver- fahren)	1996	1997
				Länder		
Baden - Württemberg	.	13 011	.	14 736	15 254	14 540
Bayern	.	11 247	.	13 891	14 311	13 933
Berlin	.	5 658	.	9 400	8 889	8 555
Brandenburg	.	.	.	1 381	1 513	1 326
Bremen	.	763	.	1 133	1 288	1 407
Hamburg	.	3 351	.	3 431	3 502	3 261
Hessen	.	6 924	.	7 639	7 341	7 543
Mecklenburg - Vorpommern	.	.	.	1 927	1 896	1 967
Niedersachsen	.	8 374	.	8 232	8 596	8 304
Nordrhein - Westfalen	.	16 758	.	19 492	19 691	20 122
Rheinland - Pfalz	.	3 035	.	3 494	3 632	3 573
Saarland	.	1 368	.	1 406	1 412	1 399
Sachsen	.	.	.	6 513	6 932	6 781
Sachsen - Anhalt	.	.	.	2 860	2 789	2 870
Schleswig - Holstein	.	2 458	.	2 618	2 611	2 432
Thüringen	.	.	.	2 520	2 503	2 633
Länder insgesamt	62 188	72 946	.	100 674	102 160	100 646
dar. Flächenländer	.	63 175	.	86 709	88 481	87 423
Stadtstaaten	.	9 772	.	13 964	13 679	13 223

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1996 und 1997

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>FuE - Personal der Hochschulen insgesamt</b>	66 110	65 704	36 050	34 942	102 160	100 646	45 409	45 150
<b>Hochschularten</b>								
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	45 490	45 324	18 505	17 765	63 994	63 090	26 785	26 381
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	7 910	7 851	16 366	16 044	24 277	23 894	6 648	6 989
Kunsthochschulen	618	620	45	43	663	663	41	38
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	1 528	1 558	1 135	1 090	2 662	2 648	1 372	1 391
Geförderte Doktoranden	10 564	10 351	-	-	10 564	10 351	10 564	10 351
Hochschulen zusammen	66 110	65 704	36 050	34 942	102 160	100 646	45 409	45 150
<b>Länder / Fächergruppen</b>								
<b>Baden - Württemberg</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	1 660	1 622	198	188	1 858	1 809	898	849
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	961	970	160	161	1 121	1 131	479	493
Mathematik, Naturwissenschaften	3 390	3 369	1 189	1 188	4 579	4 557	2 347	2 378
Humanmedizin	1 369	1 204	2 263	2 110	3 632	3 314	1 304	1 019
Veternärmedizin	1	1	7	7	8	8	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	462	441	227	213	689	655	393	359
Ingenieurwissenschaften	2 337	2 091	1 031	975	3 368	3 066	2 227	1 961
<b>Insgesamt</b>	<b>10 178</b>	<b>9 696</b>	<b>5 076</b>	<b>4 844</b>	<b>15 254</b>	<b>14 540</b>	<b>7 647</b>	<b>7 059</b>
<b>Bayern</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	1 647	1 570	223	216	1 870	1 785	852	759
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 040	989	164	178	1 203	1 168	421	384
Mathematik, Naturwissenschaften	2 997	3 026	1 075	1 066	4 072	4 092	2 075	2 068
Humanmedizin	1 607	1 516	2 998	2 761	4 605	4 277	1 195	1 242
Veternärmedizin	69	61	98	95	167	156	19	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	382	372	183	193	564	565	260	253
Ingenieurwissenschaften	1 307	1 366	524	524	1 831	1 890	794	817
<b>Insgesamt</b>	<b>9 047</b>	<b>8 899</b>	<b>5 264</b>	<b>5 033</b>	<b>14 311</b>	<b>13 933</b>	<b>5 615</b>	<b>5 537</b>
<b>Berlin</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	1 281	1 214	210	194	1 491	1 407	680	637
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	675	639	124	116	799	756	352	333
Mathematik, Naturwissenschaften	1 608	1 476	679	641	2 287	2 117	1 083	977
Humanmedizin	883	913	1 413	1 551	2 296	2 463	785	888
Veternärmedizin	77	66	127	99	203	165	12	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	282	252	155	175	438	426	191	180
Ingenieurwissenschaften	988	865	387	355	1 375	1 221	663	575
<b>Insgesamt</b>	<b>5 795</b>	<b>5 424</b>	<b>3 094</b>	<b>3 131</b>	<b>8 889</b>	<b>8 555</b>	<b>3 768</b>	<b>3 604</b>



4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1996 und 1997

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter. Drittmittel - Personal	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Brandenburg</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	325	280	37	31	362	311	168	121
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	265	163	30	36	295	198	169	65
Mathematik, Naturwissen- schaften	359	298	95	73	454	372	242	156
Humanmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	29	31	21	20	50	52	40	42
Ingenieurwissenschaften	259	279	93	115	352	394	133	179
Insgesamt	1 238	1 050	275	276	1 513	1 326	753	560
<b>Bremen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	221	219	22	34	244	253	149	147
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	176	160	25	33	201	193	117	105
Mathematik, Naturwissen- schaften	416	471	93	104	509	575	314	370
Humanmedizin	0	0	0	7	0	7	0	7
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	15	13	0	0	15	13	14	13
Ingenieurwissenschaften	238	254	82	111	320	365	222	254
Insgesamt	1 066	1 118	223	289	1 288	1 407	816	896
<b>Hamburg</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	401	394	84	84	485	478	169	164
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	305	297	57	48	362	344	96	81
Mathematik, Naturwissen- schaften	753	740	398	400	1 152	1 140	551	537
Humanmedizin	251	190	634	564	885	753	94	80
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	43	44	5	5	48	49	38	39
Ingenieurwissenschaften	412	348	160	151	572	499	232	180
Insgesamt	2 163	2 010	1 338	1 251	3 502	3 261	1 180	1 079
<b>Hessen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	847	905	177	172	1 024	1 077	447	500
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	565	599	130	120	694	720	231	269
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 630	1 624	743	731	2 373	2 355	1 179	1 166
Humanmedizin	615	648	1 124	1 188	1 739	1 836	616	681
Veterinärmedizin	64	51	79	74	144	124	34	24
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	229	243	126	126	355	370	168	194
Ingenieurwissenschaften	766	818	247	244	1 013	1 062	544	604
Insgesamt	4 716	4 888	2 625	2 655	7 341	7 543	3 217	3 439
<b>Mecklenburg - Vorpommern</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	173	190	35	34	208	225	64	79
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	117	112	22	21	139	133	49	44
Mathematik, Naturwissen- schaften	385	391	154	170	539	561	258	280
Humanmedizin	204	232	429	435	632	666	209	220
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	68	71	45	30	113	100	66	58
Ingenieurwissenschaften	173	175	94	107	267	282	119	132
Insgesamt	1 118	1 171	777	796	1 896	1 967	765	813

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1996 und 1997

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter Drittmittel - Personal	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Niedersachsen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	820	908	163	142	983	1 050	445	490
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	536	568	181	141	717	709	295	310
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 616	1 686	690	632	2 306	2 318	1 225	1 215
Humanmedizin	541	487	1 039	993	1 580	1 480	450	423
Veternärmedizin	99	58	157	153	256	210	100	81
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	326	373	295	249	621	622	382	367
Ingenieurwissenschaften	1 571	1 437	563	478	2 133	1 915	1 430	1 245
<b>Insgesamt</b>	<b>5 508</b>	<b>5 516</b>	<b>3 087</b>	<b>2 787</b>	<b>8 596</b>	<b>8 304</b>	<b>4 327</b>	<b>4 130</b>
<b>Nordrhein - Westfalen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	2 370	2 476	529	370	2 899	2 847	1 276	1 206
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 390	1 489	329	284	1 719	1 772	634	709
Mathematik, Naturwissen- schaften	4 030	4 040	1 581	1 525	5 611	5 565	2 537	2 495
Humanmedizin	1 448	1 572	3 032	3 220	4 480	4 792	1 119	1 329
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	304	315	126	121	431	436	260	261
Ingenieurwissenschaften	2 977	3 126	1 575	1 585	4 551	4 711	2 392	2 512
<b>Insgesamt</b>	<b>12 518</b>	<b>13 019</b>	<b>7 174</b>	<b>7 103</b>	<b>19 691</b>	<b>20 122</b>	<b>8 217</b>	<b>8 513</b>
<b>Rheinland - Pfalz</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	608	636	124	136	732	771	303	372
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	337	336	48	47	385	384	135	145
Mathematik, Naturwissen- schaften	912	860	295	295	1 206	1 155	596	557
Humanmedizin	432	407	461	457	893	865	551	561
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	32	30	0	0	32	30	31	29
Ingenieurwissenschaften	326	318	57	52	384	370	219	205
<b>Insgesamt</b>	<b>2 647</b>	<b>2 586</b>	<b>985</b>	<b>987</b>	<b>3 632</b>	<b>3 573</b>	<b>1 836</b>	<b>1 868</b>
<b>Saarland</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	199	194	62	50	261	244	136	115
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	116	121	31	26	147	147	59	61
Mathematik, Naturwissen- schaften	268	274	111	109	380	384	219	210
Humanmedizin	168	169	308	314	476	483	163	169
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	14	16	1	0	15	16	14	16
Ingenieurwissenschaften	92	76	41	50	134	125	60	64
<b>Insgesamt</b>	<b>857</b>	<b>850</b>	<b>556</b>	<b>549</b>	<b>1 412</b>	<b>1 399</b>	<b>650</b>	<b>636</b>
<b>Sachsen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	644	685	165	109	809	793	357	368
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	307	327	62	71	369	398	118	150
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 244	1 210	406	359	1 650	1 568	925	890
Humanmedizin	374	433	874	802	1 248	1 235	190	300
Veternärmedizin	48	49	54	50	102	99	24	25
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	123	124	67	63	190	187	143	138
Ingenieurwissenschaften	1 722	1 698	843	802	2 565	2 500	1 647	1 631
<b>Insgesamt</b>	<b>4 462</b>	<b>4 527</b>	<b>2 470</b>	<b>2 254</b>	<b>6 932</b>	<b>6 781</b>	<b>3 403</b>	<b>3 502</b>

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1996 und 1997

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter Drittmittel - Personal	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Sachsen - Anhalt</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	332	361	39	30	371	391	149	171
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	132	162	7	8	139	170	40	72
Mathematik, Naturwissen- schaften	587	639	168	179	755	819	394	449
Humanmedizin	119	126	503	508	623	633	137	137
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	125	121	159	133	283	254	166	168
Ingenieurwissenschaften	460	443	159	159	619	603	363	349
Insgesamt	1 755	1 852	1 033	1 018	2 789	2 870	1 248	1 346
<b>Schleswig - Holstein</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	241	226	38	30	280	256	130	111
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	103	110	26	24	129	134	41	49
Mathematik, Naturwissen- schaften	470	459	172	166	642	625	305	312
Humanmedizin	343	304	878	757	1 220	1 060	329	286
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	136	143	77	72	213	214	146	152
Ingenieurwissenschaften	95	96	31	45	125	142	54	70
Insgesamt	1 389	1 338	1 221	1 094	2 611	2 432	1 005	980
<b>Thüringen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	275	310	32	58	307	368	90	156
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	137	164	15	20	152	183	48	74
Mathematik, Naturwissen- schaften	534	550	185	189	719	739	344	370
Humanmedizin	188	238	411	379	599	617	136	233
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	32	30	14	13	47	43	31	29
Ingenieurwissenschaften	487	471	191	214	679	684	315	330
Insgesamt	1 654	1 761	848	872	2 503	2 633	963	1 191
<b>Länder insgesamt</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	12 045	12 188	2 137	1 878	14 181	14 066	6 311	6 243
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 160	7 205	1 410	1 335	8 570	8 539	3 286	3 342
Mathematik, Naturwissen- schaften	21 198	21 111	8 034	7 828	29 231	28 939	14 593	14 428
Humanmedizin	8 542	8 437	16 366	16 044	24 908	24 480	7 279	7 575
Veterinärmedizin	358	285	522	477	880	763	189	158
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 599	2 618	1 504	1 414	4 102	4 031	2 342	2 300
Ingenieurwissenschaften	14 211	13 860	6 078	5 966	20 288	19 826	11 412	11 106
Insgesamt	66 110	65 704	36 050	34 942	102 160	100 646	45 409	45 150
<b>dar.: Flächenländer</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	10 141	10 363	1 822	1 566	11 964	11 927	5 315	5 297
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 006	6 110	1 205	1 137	7 209	7 247	2 719	2 825
Mathematik, Naturwissen- schaften	18 422	18 426	6 864	6 682	25 286	25 110	12 646	12 546
Humanmedizin	7 408	7 336	14 320	13 924	21 727	21 258	6 399	6 600
Veterinärmedizin	281	220	395	379	677	597	177	144
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 262	2 310	1 341	1 233	3 603	3 544	2 100	2 066
Ingenieurwissenschaften	12 572	12 394	5 449	5 350	18 021	17 744	10 297	10 099
Insgesamt	57 087	57 153	31 391	30 268	88 481	87 423	39 646	39 574

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern  
und Fachgruppen 1996 und 1997

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fachgruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter Drittmittel - Personal	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
	dar.: Stadtstaaten							
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 903	1 827	316	312	2 220	2 138	998	948
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 156	1 096	206	197	1 362	1 293	565	519
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 777	2 687	1 170	1 145	3 948	3 832	1 948	1 884
Humanmedizin	1 134	1 103	2 047	2 122	3 181	3 223	879	975
Veterinärmedizin	77	66	127	99	203	165	12	13
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	340	309	160	180	501	488	243	232
Ingenieurwissenschaften	1 638	1 467	629	617	2 267	2 085	1 117	1 009
Insgesamt	9 024	8 552	4 655	4 671	13 679	13 223	5 764	5 579

## 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

### 4.3 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren

#### 4.3.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1985 - 1997 <sup>1)2)</sup>

- Mill. DM -

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft	Insgesamt
1985....	6 612	7 303	36 212	50 127
1987.....	7 573	8 232	41 329	57 134
1989.....	8 559	9 072	46 086	63 717
1991.....	10 673	12 019	51 675	74 367
1992.....	10 757	12 927	52 285	75 969
1993 .	11 490	13 332	51 236	76 058
1994 .	11 603	13 807	51 190	76 600
1995 ....	12 255	14 430	52 835	79 520
1996 ...	12 332	14 967	53 600	80 899
1997	12 268	15 014	56 543	83 825

- Prozent -

Jahr	Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft	Insgesamt
1985 ....	0,36	0,40	1,99	2,75
1987 .....	0,38	0,41	2,08	2,87
1989 ...	0,38	0,41	2,07	2,86
1991 .	0,37	0,42	1,81	2,61
1992 .	0,35	0,42	1,70	2,47
1993 ...	0,36	0,42	1,62	2,40
1994.....	0,35	0,41	1,54	2,30
1995 ....	0,35	0,42	1,53	2,31
1996 ..	0,35	0,42	1,52	2,30
1997 ..	0,34	0,41	1,56	2,31

1) Bis 1991 Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland

2) Quelle Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik,  
Statistisches Bundesamt Bis einschließlich 1989 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland,  
Wirtschaft 1996 Schätzung

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.3 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren

##### 4.3.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1985 - 1997 <sup>1)2)</sup>

- Vollzeitäquivalent -

Jahr	Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck <sup>3)</sup>	Hochschulen <sup>4)</sup>	Wirtschaft <sup>5)</sup>	Insgesamt
1985 .....	53 670	62 188	275 080	390 938
1987 .....	56 691	67 181	295 332	419 205
1989 .....	60 270	69 667	296 510	426 446
1991 .....	90 711	103 864	321 756	516 331
1992 .....	.	.	306 925	.
1993 .....	71 363	.	293 774	.
1994 .....	72 692	.	284 380	.
1995 .....	75 148	100 674	283 316	459 138
1996 .....	74 725	102 160	276 794	453 679
1997 .....	73 495	100 646	286 270	460 411

- 1000 DM -

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck <sup>3)</sup>	Hochschulen <sup>4)</sup>	Wirtschaft <sup>5)</sup>	Insgesamt
1985 .....	123	117	132	128
1987 .....	134	124	140	137
1989 .....	142	132	155	150
1991 .....	118	117	161	144
1992 .....	.	.	170	.
1993 .....	161	.	174	.
1994 .....	160	.	180	.
1995 .....	163	143	186	173
1996 .....	165	147	194	178
1997 .....	167	149	198	182

1) Bis 1991 Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland

2) Quelle Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt Bis einschließlich 1989 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland

3) 1992 wurden aufgrund von Schwierigkeiten bei der Umsetzung des neuen Finanz- und Personalstatistikgesetzes keine Personaldaten erhoben

4) Aufgrund von Untererfassungen des Drittmittelpersonals in der Hochschulfinanzstatistik können für 1992 bis 1994 keine Daten vorgelegt werden

5) 1996 Schätzung

## **Anhang**

A N H A N G

**1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik**

1.1 Aufgabenbereich Hochschulen

Veröffent- lichungs- nummer	Bezeichnung und Inhalt des Aufgabenbereichs	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Funktion	Gliederung
2014	<b>Hochschulen</b> Summe 2015 - 2021	13	-
2015	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen  Einschl. Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken, andere Hochschulen mit Universitätsrang, z.B.: Tierärztliche Hochschule, Hannover. Deutsche Sporthochschule, Köln. Philosophisch-Theologische Hochschulen (katholisch). Kirchliche Hochschulen (evangelisch). Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer. Hochschule für Wirtschaft und Politik, Hamburg.	131	-
2016	Hochschulkliniken  Den Hochschulen angeschlossene Kliniken (ohne veterinär-medizinische Kliniken). Zuschüsse an die als Landesbetriebe geführten Universitätskliniken. Zuschüsse für die Ausbildung von Studierenden an akademische Lehrkrankenhäuser.	132	-
2017	Verwaltungsfachhochschulen	133	-
2018	Kunsthochschulen dazu zählen z.B.: Musikhochschulen. Akademien und Hochschulen für bildende Künste. Hochschulen für darstellende Kunst. Hochschule für Fernsehen und Film, München. Hochschule für Gestaltung, Offenbach.	136	-
2019	Fachhochschulen	137	-
2020	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn-Bad Godesberg.  Finanzierung der Programme der Deutschen Forschungsgemeinschaft wie Heisenberg-Programm, Leibniz-Programm. Sonderforschungsbereiche an wissenschaftlichen Hochschulen (ohne Grundausstattung). Finanzierung der Sonderforschungsbereiche.	138	-
2021	Sonstiges  Einrichtungen des Fernstudiums, soweit nicht bei Voe-Nr. 2015, z.B.: Deutsches Institut für Fernstudien, Tübingen.  Förderung des Fernstudiums. Europäisches Hochschulinstitut in Florenz.  Alle Maßnahmen, die nicht auf einzelne Hochschularten aufteilbar sind, z.B.: Studienberatung. Modellversuche im Hochschulbereich. Hochschulrechenzentren. Hochschulinformationssystem. Zentrale Forschungsfördermittel für Hochschulen.	139	-
	<b>nicht enthalten:</b>		
2024	Ausbildungsförderung für Studierende	142	-
2026	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	144	-
2028	Studentenwohnraumförderung	146	-
2038	Berufsakademien, Fachakademien	158	-
2058	Wissenschafts- und Forschungsverwaltung	112	-



**1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik**  
**1.2 Ausgabe-/Einnahmearten**

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
1	<p>Personalausgaben</p> <p>Beamtenbezüge,            Angestelltenvergütungen und Arbeiterlöhne einschließlich Sozialversicherungsanteil (Arbeitgeberanteil), Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtsgeld, Weihnachtsgeldzuschüsse</p> <p>Beschäftigungsentgelte u.ä.            Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfavorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen.</p> <p>Personalbezogene Sachausgaben            (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse).</p>	4 ohne 43, 446	4 ohne 420,424,425, 428,430,434, 435,438, 45
5	<p>Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen</p> <p>Laufende Unterhaltung eigener, gemieteter und gepachteter Gebäude, Grundstücke und Anlagen.            Unterhaltung von Straßen, Wegen, Brücken, Wasserstraßen, Dämmen, Deichbauten, Sportanlagen, Freibädern, Park- und Gartenanlagen.</p>	519, 521	50,51
9	<p>Bewirtschaftung der Grundstücke</p> <p>Heizung, Beleuchtung, Elektrische Kraft, Gas, Wasser, Kosten der Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung. Schneeräumen innerhalb der Grundstücke, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Bewachungskosten, Sonstige Bewirtschaftungskosten.</p>	517	54
13	<p>Übriger laufender Sachaufwand</p> <p>Mieten und Pachten.            Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (z.B. Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Gebrauchsgegenstände soweit sie nicht als Vermögensausgaben nachzuweisen sind, Schutzkleidung, Arznei- und Laborbedarf, Lehr- und Lernmittel).            Aus- und Fortbildung.            Umschulung von Bediensteten.            Gerichts- und ähnliche Kosten.            Dienstreisekosten.            Sonstiger laufender Sachaufwand (z.B. Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben).</p>	Rest aus 51-54, 67 ohne 678, 685	52, 53, 55-66, 675-677, 717, 84

**1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik**  
**1.2 Ausgabe-/Einnahmearten**

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Gruppierung	
		Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
17	Baumaßnahmen  Neu-, Um-, Erweiterungs- und Ausbauten einschl. der im baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten und Anlagen wie Heizungsanlagen und Entwässerungsanlagen. Dauerhafte Einbauten und Ausstattungen wie Heizungen, Versorgungsleitungen, elektrische Anlagen. Baunebenkosten, wie Kosten für Leistungen von Architekten, Ingenieuren und Behörden, Kosten für Grundsteinlegungen.	7	94 - 96
21	Erwerb von unbeweglichem Sachvermögen  Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und sonstigen Anlagen. Entschädigungen und Abfindungen. Grunderwerbskosten (Auflassungskosten, Grundbucheintragungen, Grunderwerbsteuer).	82	932
25	Erwerb von beweglichem Sachvermögen  Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände (mit bestimmter Nutzungsdauer und festgelegtem Anschaffungswert). Fahrzeuge.	81	935
29	Erwerb von Beteiligungen  Erwerb von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen. Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen. Ausgaben für die Heraufsetzung des Kapitals von Unternehmen. Erwerb von Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren.	83	930
33	Zahlungen an andere Bereiche und übrige Welt  Renten, Unterstützungen. Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen. Laufende Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen. Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland. Schuldendiensthilfen an öffentliche und private Unternehmen. Investitionszuschüsse. Vermögensübertragungen an Unternehmen und an Sonstige im Inland (z.B. Sparprämien, Hauptentschädigungen des Lastenausgleichsfonds). Darlehen an öffentliche und private Unternehmen und an Sonstige im In- und Ausland.	66 ohne 669, 678, 68 ohne 685 und 689, 697-699, 86, 87, 89 ohne 899	70, 715, 716, 725-727, 73-79, 925-927, 985-987, 990, 991

**1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik**  
**1.2 Ausgabe-/Einnahmearten**

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
37	<b>Unmittelbare Ausgaben</b> (lfd. Nr. 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25, 29, 33)		
41	Zahlungen an öffentlichen Bereich	62-65, 691-693, 85, 88	670-674, 710-714, 720-724, 920-924, 980-984
	<p>Laufende Zuweisungen und Erstattungen.  Erstattungen von Verwaltungsausgaben.  Sonstige Zuweisungen (z.B. für soziale Maßnahmen, Förderung der Jugendhilfe).  Schuldendiensthilfen (Zuweisungen zur Erleichterung des Schuldendienstes) für auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen und Anleihen, vorwiegend zur Verbilligung der Zinsleistungen.  Vermögensübertragungen, soweit nicht Investitionszuweisungen.  Darlehen.</p>		
45	<b>Bruttoausgaben</b> (lfd. Nr. 37 und 41)		
49	./. Zahlungen von gleicher Ebene		
53	<b>Bereinigte Ausgaben</b> (lfd. Nr. 45 ./ 49)		
57	./. Zahlungen von anderer Ebene		
61	<b>Nettoausgaben</b> (lfd. Nr. 53 ./ 57)		
65	./. Unmittelbare Einnahmen	091, 099, 111-113, 119, 12 (ohne 122 u. 123),  131-134, 14, 16, 18, 26-28, 297-299, 34	030-032, 10-15, 165-167, 175-177, 205-207, 21, 235-237, 24- 26, 325-327, 365-367, 33-35
69	Darunter Gebühren, Entgelte	111	10-12
73	Grundmittel (lfd. Nr. 61 ./ 65)		

## 2 Zuordnungsschlüssel der Hochschulfinanzstatistik

### 2.1 Systematisches Verzeichnis der Zuordnung der Fachgebiete, Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen

Sig- natur	Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
010	<u>Sprach- und Kulturwissenschaften</u> <u>Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</u>	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) Sprachzentrum
020	<u>Ev. Theologie</u>	Ev. Theologie allgemein Altes Testament (ev.Th.) Historische Theologie (ev.Th.) Neues Testament (ev.Th.) Praktische Theologie und Religionspädagogik (ev.Th.) Religionswissenschaften und Missionswissenschaft (ev.Th.) Systematische Theologie (ev.Th.)
030	<u>Kath. Theologie</u>	Kath. Theologie allgemein Biblische Theologie (kath.Th.) Historische Theologie (kath.Th.) Kanonistik (kath.Th.) Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath.Th.) Systematische Theologie (kath.Th.) Altkatholische Theologie
040	<u>Philosophie</u>	Philosophie allgemein Didaktik der Philosophie/Ethik Geschichte der Philosophie Logik Religionswissenschaft Wissenschaftsforschung/-lehre
050	<u>Geschichte</u>	Geschichte allgemein Alte Geschichte Archäologie Didaktik der Geschichte Länder-, Landesgeschichte Mittelalterl. Geschichte Neuere und neueste Geschichte Ur- und Frühgeschichte Wirtschafts- und Sozialgeschichte
070	<u>Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik</u>	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik allgemein Bibliothekswesen, Archivwesen Dokumentationswesen Journalistik Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft Publizistik
080	<u>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</u>	Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft allgemein Allg. und vergleichende Literaturwissenschaft Allg. und vergleichende Sprachwissenschaft Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachenausbildung Fremdsprachenausbildung (f. Hörer aller Fakultäten) Indogermanistik Sprachlabor
090	<u>Altphilologie (klass. Philologie)</u>	Altphilologie allgemein Byzantinistik Didaktik der Altphilologie Griechische Philologie Lateinische Philologie Papyrologie Neugriechisch

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
100	<u>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</u>	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft Deutsch für Ausländer (als Fremdsprache) Didaktik der deutschen Sprache Friesisch Niederlandistik Skandinavistik Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)
110	<u>Anglistik, Amerikanistik</u>	Amerikanistik Anglistik Didaktik des Englischen Wirtschaftsenglisch
120	<u>Romanistik</u>	Romanistik allgemein Französische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Französischen Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Spanischen Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Italienischen Sonstige romanische Sprachen
130	<u>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</u>	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein Slawistik allgemein Ostslawische Philologien Russische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Russischen Südslawische Philologien Balkanologie Westslawische Philologien Polnisch Sorbisch Tschechisch Baltistik Finno-Ugristik
140	<u>Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</u>	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Afrikanistik Ägyptologie Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens Orientalistik allgemein Altorientalistik Sprachen und Kulturen des christlichen Orients Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens Iranistik Indologie Islamwissenschaft Judaistik/Hebräisch Semitistik, Arabistik Turkologie Sprachen und Kulturen Zentralasiens Sprachen und Kulturen Ostasiens allgemein Japanologie Koreanistik Sinologie Sprachen und Kulturen Südasiens und Ozeaniens Sonstige Sprachwissenschaften
160	<u>Kulturwissenschaften i. e. S.</u>	Allgemeine Kulturwissenschaft Europäische Ethnologie Völkerkunde Volkskunde
170	<u>Psychologie</u>	Psychologie allgemein Allgemeine und Persönlichkeitspsychologie Angewandte Psychologie Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Klinische Psychologie und Diagnostik

Sig- natur	Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
180	<u>Erziehungswissenschaften</u>	Pädagogik allgemein Berufspädagogik Didaktik der Grundschule Didaktik der Hauptschule Erwachsenenbildung Freizeitpädagogik Frühpädagogik Schulpädagogik
190	<u>Sonderpädagogik</u>	Sonderpädagogik
200	<u>Sport</u> <u>Sport</u>	Sportwissenschaften allgemein Didaktik einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik Sportstätten
220	<u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</u> <u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</u>	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Wirtschafts- und Sozialpolitik
225	<u>Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)</u>	Afrika Lateinamerika Nahe und mittlerer Osten Nordamerika Nord- und Westeuropa Ostasien Ost-/Südosteuropa Südostasien Südostasien und Ozeanien
230	<u>Politikwissenschaften</u>	Politikwissenschaften allgemein Politologie
235	<u>Sozialwissenschaften</u>	Sozialwissenschaften allgemein Bevölkerungswissenschaft (Demographie) Sozialkunde Soziologie
240	<u>Sozialwesen</u>	Sozialwesen allgemein Krankenpflegeausbildung Sozialarbeit Sozialmedizin/Öffentl. Gesundheitswesen Sozialpädagogik
250	<u>Rechtswissenschaften</u>	Rechtswissenschaften allgemein Arbeitsrecht Ausländisches Recht Europarecht Handelsrecht Internationales Recht und Rechtsvergleichung Kirchenrecht Kriminologie Öffentliches Recht Privatrecht (ohne Arbeitsrecht) Prozeßrecht Rechtsgeschichte Rechtinformatik Rechtspflege Rechtssoziologie Rechts- und Staatsphilosophie Steuerrecht Strafrecht Wirtschaftsrecht

Sig- natur	Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
270	<u>Verwaltungswissenschaft</u>	Verwaltungswissenschaft allgemein Allgemeine innere Verwaltung Arbeitsverwaltung Arbeits- und Berufsberatung Auswärtige Angelegenheiten Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Sozialverwaltung Zoll- und Steuerverwaltung
290	<u>Wirtschaftswissenschaften</u>	Wirtschaftswissenschaften allgemein Arbeitslehre/-wissenschaft Bankwesen Betriebswirtschaftslehre Didaktik der Arbeitslehre Finanzwissenschaft Ökonometrie Post- und Fernmeldewesen Touristik Unternehmensforschung, O.R. Verkehrswesen Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik (f. Wirtschaftswiss.) Wirtschaftsmathematik (f. Wirtschaftswiss.) Wirtschaftspädagogik Wirtschaftsstatistik
310	<u>Wirtschaftsingenieurwesen</u>	Wirtschaftsingenieurwesen allgemein
330	<u>Mathematik, Naturwissenschaften</u> <u>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</u>	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft) Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften Naturwissenschaftliche Fachdidaktiken, soweit nicht aufteilbar
340	<u>Mathematik</u>	Mathematik allgemein Didaktik der Mathematik Mathematische Statistik Reine Mathematik Wirtschaftsmathematik (f. Mathematiker)
350	<u>Informatik</u>	Informatik allgemein Praktische Informatik Technische Informatik Theoretische Informatik Wirtschaftsinformatik (f. Informatiker)
360	<u>Physik, Astronomie</u>	Physik, Astronomie allgemein Astronomie, Astrophysik Didaktik der Physik Experimentelle Physik Festkörperphysik Kernphysik Optik Physik Technische Physik Theoretische Physik
370	<u>Chemie</u>	Chemie allgemein Analytische Chemie Anorganische Chemie Biochemie (f. Chemiker) Didaktik der Chemie

Sig- natur	Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	noch: <u>Chemie</u>	Lebensmittelchemie Makromolekulare Chemie Organische Chemie Physikalische Chemie Radio bzw. Kernchemie Technische Chemie Theoretische Chemie
390	<u>Pharmazie</u>	Pharmazie allgemein Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
400	<u>Biologie</u>	Biologie allgemein Anthropologie (Humanbiologie) Biochemie (f. Biologen) Biomathematik Biophysik Biotechnologie Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Zoologie
410	<u>Geowissenschaften (ohne Geographie)</u>	Geowissenschaften allgemein Geochemie Geologie Geophysik Kristallographie Meteorologie Mineralogie Ozeanographie Paläontologie Petrologie, -graphie
420	<u>Geographie</u>	Geographie allgemein Anthropogeographie Biogeographie/Geoökologie Didaktik der Geographie Geographische Länder- und Landschaftskunde Physische Geographie
440	<u>Humanmedizin</u> <u>Humanmedizin allgemein</u>	Humanmedizin allgemein
450	<u>Vorklinische Humanmedizin</u> <u>(einschl. Zahnmedizin)</u>	Vorklinische Humanmedizin allgemein Anatomie Medizinische Biologie Medizinische Chemie Medizinische Physik Medizinische Psychologie Medizinische Soziologie Medizinische Terminologie Physiologie Physiologische Chemie (Biochemie) Vorklin. Zahnheilkunde
470	<u>Klinisch-theoretische Humanmedizin</u> <u>(einschl. Zahnmedizin)</u>	Klin.-Theor. Humanmedizin allgemein Arbeitsmedizin (klin.-theor.) Biomathematik Biomedizinische Technik Diagnostische Radiologie (ohne Betten) Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizinforschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunbiologie Klinische Chemie und Hämatologie



Sig-natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	noch: <u>Klinisch-theoretische Humanmedizin</u> (einschl. Zahnmedizin)	Medizinische Balneologie und Klimatologie Medizinische Biophysik und Elektronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie
490	<u>Klinisch-Praktische Humanmedizin</u> (ohne Zahnmedizin)	Klinisch-Praktische Humanmedizin allgemein Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klinisch-praktisch) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatrie/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Rehabilitation Rheumatologie Sozialmedizin (klinisch-praktisch) Spezielle Pathologie Spezielle Pharmakologie Sportmedizin (klinisch-praktisch) Strahlentherapie (mit Betten) Urologie
520	<u>Zahnmedizin (klinisch-praktisch)</u>	Zahnmedizin allgemein Kieferorthopädie Zahnärztliche Prothetik Zahnerhaltung und Paradontologie Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
540	<u>Veterinärmedizin</u> <u>Veterinärmedizin allgemein</u>	Veterinärmedizin allgemein
550	<u>Vorklinische Veterinärmedizin</u>	Vorklin. Veterinärmedizin allgemein Anatomie, Embryologie und Histologie Physiologie, Biochemie und Ernährungsphysiologie Tierschutz, Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie
560	<u>Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin</u>	Klin.-Theor Veterinärmedizin allgemein Fleisch-, Lebensmittel- und Milchhygiene Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung Parasitologie, Tropenveterinärmedizin Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre Tierernährung, allg. Landwirtschaftslehre, Verhaltenskunde Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchthygiene Versuchtstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten Veterinärmedizinische Pathologie
580	<u>Klinisch-Praktische Veterinärmedizin</u>	Klin.-Prakt. Veterinärmedizin allgemein Andrologie und Haustierbesamung Geburtshilfe und Gynäkologie Gerichtliche Veterinärmedizin

Sig- natur	Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	noch <u>Klinisch-Praktische Veterinärmedizin</u>	Innere Veterinärmedizin einschl Labordiagnostik Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klautiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie
610	<u>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</u> <u>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein</u>	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.-u. E.-wiss.)
615	<u>Landespflege, Umweltgestaltung</u>	Landespflege allgemein Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau) Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung Meliorationswesen Naturschutz
620	<u>Agrarwissenschaften</u>	Agrarwissenschaften allgemein Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Landschaftsarchitektur/Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränketechnologie Pflanzenproduktion Tierproduktion Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
640	<u>Forstwissenschaft, Holzwirtschaft</u>	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
650	<u>Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</u>	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften
670	<u>Ingenieurwissenschaften</u> <u>Ingenieurwissenschaften allgemein</u>	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen) Geschichte der Technik Polytechnik/Arbeitslehre Systemforschung/-technik allgemein Techn Gesundheitswesen
680	<u>Bergbau, Hüttenwesen</u>	Bergbau, Hüttenwesen allgemein Aufbereitung und Veredelung Bergbauliche Betriebswirtschaft Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft Bergtechnik Marscheidewesen, Bergschadenkunde, Geophysik im Bergbau
690	<u>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</u>	Maschinenbau allgemein Biotechnologie (techn Verfahren) Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik (mechanisch) Grundlagen des Maschinenwesens Holztechnik Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	noch: <u>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</u>	Kunststofftechnik Medizintechnik Physikalische Technik Produkte des Maschinenbaus Sondergebiete des Maschinenwesens Steuerungs-, Meß- und Regelungstechnik Technische/angewandte Optik Transport- und Verteiltechnik Umwelttechnik Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen (einschl. Textiltechnik) Werkstoffwissenschaft/Technik
710	<u>Elektrotechnik</u>	Elektrotechnik allgemein Allgemeine Elektrotechnik Elektrische Energietechnik Feinwerktechnik (elektrisch) Informationstechnik Mikrosystemtechnik Optoelektronik
720	<u>Verkehrstechnik, Nautik</u>	Verkehrstechnik, Nautik allgemein Schiffsbetriebstechnik Fahrzeug- und Flugzeugbau Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik, Seefahrt Schiffbau, Meerestechnik Schiffsbetriebstechnik Verkehringenieurwesen
730	<u>Architektur</u>	Architektur allgemein Bautechnik und Baubetrieb Denkmalpflege (Architektur) Gebäudeplanung Gestaltung und Darstellung Grundlagen und Hilfswissenschaften der Architektur Innenarchitektur Städtebau
740	<u>Raumplanung</u>	Raumplanung allgemein Grundlagen der Raumplanung Infrastrukturplanung Raumordnung Regional- und Landesplanung Stadtplanung Umweltschutz
750	<u>Bauingenieurwesen</u>	Bauingenieurwesen allgemein Baubetriebswesen Konstruktiver Ingenieurbau (einschl. Metall- und Stahlbau) Verkehrsbau, -wesen Wasserbau, -wesen Sonstige Bereiche des Bauingenieurwesens
760	<u>Vermessungswesen</u>	Vermessungswesen allgemein Kartographie Photogrammetrie
780	<u>Kunst, Kunstwissenschaft</u> <u>Kunst, Kunstwissenschaft allgemein</u>	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Kunsterziehung Kunstgeschichte Restaurierungskunde
790	<u>Bildende Kunst</u>	Bildende Kunst allgemein Aktionen, Performance, Environment, Fotografie Graphik Malerei Neue Medien Plastik

Sig-natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
800	<u>Gestaltung</u>	Gestaltung allgemein Angewandte Malerei Bühnenbild, Kostüm Designtheorie, -geschichte Modedesign Produktdesign Textildesign Visuelle Kommunikation
820	<u>Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft</u>	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft allgemein Darstellende Kunst Filmgeschichte, -theorie Film und Fernsehen Musiktheater Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen Regie Schauspiel Tanztheater Theaterwissenschaft
830	<u>Musik, Musikwissenschaft</u>	Musik, Musikwissenschaft allgemein Dirigieren Gesang Instrumentalmusik Kirchenmusik Komposition Musikerziehung Sonstige Musikpraxis Musikwissenschaft, -geschichte
870	<u>Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)1)</u>	Hochschule allgemein Hochschulkommission Nicht nutzbare Räume Nicht zugeweilte Stellen/Räume/Mittel
880	<u>Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)1)</u> <u>Zentrale Hochschulverwaltung</u>	Allgemeine Hochschulverwaltung Akademische Selbstverwaltung Personalvertretung Studentische Selbstverwaltung
890	<u>Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume</u>	Hörsaal/Lehrraum
900	<u>Zentralbibliothek</u>	Bibliothek Informationszentrum
910	<u>Hochschulrechenzentrum</u>	Rechenzentrum
920	<u>Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen</u>	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein Forschungs-/Technologie-/Transferstellen Strahlenlabor Tierversuchsanlage Weiterbildungszentrum Wissenschaftliche Werkstätten
930	<u>Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen</u>	Arbeitssicherheit, Feuerwehr Fahrbereitschaft Foto-, Repostelle Hausverwaltung Materialversorgungslager der Hochschule Versorgungseinrichtungen Zentrale Betriebswerkstätten

1) Bei den finanzstatistischen Kennzahlen umfassen die Zentralen Einrichtungen auch den Bereich Hochschule insgesamt

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
940	<u>Soziale Einrichtungen</u>	Soziale Einrichtungen allgemein Wohnheim Wohnung/Gästehaus Sonstige soziale Einrichtungen
950	<u>Übrige Ausbildungseinrichtungen</u>	Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge Studienkolleg Sonstige Bildungseinrichtungen
960	<u>Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen</u>	Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen allgemein Hochschulbauamt Kirchliche Prüfungsämter Landesanstalten Materialprüfungsanstalten Max-Planck-Institute Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens Staatliche Prüfungsämter Studentenwerk Sonstige hochschulfremde Institutionen
970	<u>Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)</u> <u>Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste</u>	Zentrale Dienste der Kliniken allgemein Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Apotheke Energie, Wasser, Transport Klinikverwaltung (einschl. Rechenzentrum) Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Reinigung, Wäsche, Sterilisation Werkstätten Zentrale Blutbank Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen (einschl. Bibliothek) Zentrallabor Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
980	<u>Soziale Einrichtungen der Kliniken</u>	Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein Dienstwohnungen Kindergarten Krankenhausseelsorge Patientenbücherei Sozialdienst, Patientenbetreuung Wohnheime
986	<u>Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken</u>	Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge (z.B. Krankenpflegeschulen, Schulen für Logopäden, med.-techn. Assistenten)
990	<u>Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen</u>	Mit den Kliniken verbundene Einrichtungen allgemein Blutbank anderer Träger Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungsstelle, Medizinaluntersuchungsamt)

## 2.2 Verzeichnis der Ausgabe- und Einnahmearten der Hochschulfinanzstatistik mit Erläuterungen

Ausgabe-/ Einnahmearten	Grup- pierung	Einzubeziehen sind	Nicht in der Hochschul- finanzstatistik nachzuweisen
<u>Laufende Ausgaben</u>			
Personalausgaben	41 42 441 bis 443 45	Beamtenbezüge, Angestelltenvergütungen, Löhne der Arbeiter, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige, Beihilfen sowie Unterstützungen für Hochschulangehörige, Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und soziale Einrichtungen, Umzugskostenvergütungen u.ä. personalbezogene Ausgaben	Versorgungsbezüge, Beihilfen und dgl für Versorgungsempfänger, Versorgungszuschläge zu Beamtenbezügen
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (einschl. Mieten und Pachten)	517 bis 521	Heizung, Energie, Be- und Entwässerung, Gebäudeversicherung, Reinigungskosten, Mieten von Gebäuden und Grundstücken, laufende Unterhaltung der Gebäude und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Kalkulatorische Mieten, Abschreibungen
Übrige sachliche Verwaltungsausgaben	511 bis 516 522 bis 549	Geschäftsbedarf, Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Haltung von Fahrzeugen, Gebrauchsgegenstände, Arzneimittel, Laborbedarf u ä Verbrauchsmittel, Sammlungen, Lehr- und Lernmittel, Fortbildung, Gerichts- und ähnliche Kosten, Versicherungen	Abschreibungen
Zuschüsse für laufende Zwecke	6	Schuldendiensthilfen, Erstattungen und Zuweisungen für laufende Zwecke wie Erstattungen an akademische Lehrkrankenhäuser für laufende Zwecke, Erstattungen an Nichthochschuleinrichtungen für die Mitbenutzung von Einrichtungen, Reisebeihilfen für Hochschulangehörige, Mitgliedsbeiträge	Zins- und Tilgungsausgaben, Stipendien und andere Ausgaben der Studienförderung, Erstattungen an Studentenwerke und studentische Organisationen (z B ASTA)
<u>Investitionsausgaben</u>			
Erwerb von Grundstücken	82	Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, Kosten im Zusammenhang mit Grunderwerb wie Auflassungskosten u. dgl.	
Baumaßnahmen	7	Neubauten, Umbauten, Erweiterungsbauten (Rohbau, Ausbau, dauerhafte Einbauten, Baunebenkosten)	
Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen	T.a. 81	Zimmerausstattungen, Operationsausrüstungen u. dgl im Rahmen von Baumaßnahmen	
Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen	T a. 81 87 - 89	Fahrzeuge, Zimmer-, Operationsausrüstungen, Büromaschinen, Landmaschinen, Laborgeräte, wissenschaftliche Sammlungen (soweit nicht laufende Ausgaben und <u>Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen</u> ) Zuweisungen für Investitionen an akademische Lehrkrankenhäuser	Erwerb von Beteiligungen, Gewährung von Darlehen, Besondere Finanzierungsausgaben
Verwaltungseinnahmen	11 bis 14	Gebühren, Entgelte für die Abgabe von Verbrauchsmitteln an Studenten, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Einnahmen aus der Krankenbehandlung, Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftliche Tätigkeit, Erlöse aus dem Verkauf von beweglichen und unbeweglichen Sachen, Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	Zinseinnahmen Darlehensrückflüsse
<u>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke</u>		<u>Schuldendiensthilfen, Verwaltungskostenerstattungen, Zuweisungen für Forschungsprojekte und Modellversuche, andere Zuweisungen, Vermögensübertragungen (nicht für Investitionen)</u>	Zuweisungen des Bundes nach dem Überlastprogramm, für die Studienförderung, nach dem BAFÖG und für ausländische Studenten sowie nach dem Graduiertenförderungsgesetz, Beiträge der Studenten für den ASTA
aus dem öffentlichen Bereich	21 - 25 291 - 293	<b>Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit, Zweckverbände</b>	Zuweisungen des Trägerlandes an Länder Hochschulen mit Globalhaushalten, Zuweisungen des privaten Hochschulträgers an die Hochschule

Ausgabe-/ Einnahmearten	Grup- pierung	Einzubeziehen sind	Nicht in der Hochschul- finanzstatistik nachzuweisen
aus sonstigen Bereichen	26 - 28	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Stiftungen, Unternehmen, Europäische Gemeinschaft und andere internationale Organisationen, Unternehmen und andere Einrichtungen im Ausland	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		Zuweisungen und Zuschüsse für Baumaßnahmen, Computerbeschaffungen, den Erwerb von Forschungsgeräten, Maschinen und anderen Investitionsgütern	Schuldenaufnahmen, Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Mittel der Strukturförderung
aus dem öffentlichen Bereich	33	(Abgrenzung siehe oben)	
aus sonstigen Bereichen	34	(Abgrenzung siehe oben)	
Drittmittel dar		<p>Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereichen, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfaßt, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden</p> <p><u>Zu den Drittmitteln zählen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EG und anderer öffentlicher Stellen,</li> <li>- Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden,</li> <li>- Mittel der DFG für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, des Normal- und Schwerpunktverfahrens,</li> <li>- Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für FuE-Personal, im Rahmen von ABM,</li> <li>- Stiftungslehrstühle und -professuren.</li> <li>- Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern.</li> </ul>	<p><u>Nicht als Drittmiteleinahmen gelten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittel der Grundausrüstung der Hochschulen,</li> <li>- Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers,</li> <li>- Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausrüstung,</li> <li>- Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes,</li> <li>- Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl (sog Überlastprogramme),</li> <li>- Mittel nach dem Hochschulbauförderungsgesetz,</li> <li>- Mittel der Strukturförderung,</li> <li>- Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw ),</li> <li>- Wissenschaftspreise (außer Leibniz),</li> <li>- Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden,</li> <li>- Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden,</li> <li>- Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen,</li> <li>- Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden,</li> <li>- Mittel personenbezogener Förderung (z.B Doktoranden, Postdoktoranden- bzw. Habilitationsstipendien),</li> <li>- Gebühren, Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme Forschungsaufträge),</li> <li>- Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung.</li> </ul>

Übersicht 2.1: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte  
Teil 1

Bezeichnung der Kennzahl	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen in bezug zum Gesamtetat	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen in bezug zum Bruttoinlandsprodukt
Zweck	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für den Aufgabenbereich Hochschulen je Einwohner zur Verfügung stellt.	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden zur Verfügung stellt.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen im Verhältnis zu den übrigen im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt) der Länder.
Berechnungsformel	$A_E^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Anzahl der Einwohner}}$	$A_S^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Anzahl der Studierenden}}$	$R_G^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{unmittelbare Ausgaben}} \times 100$	$R_{BIP}^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Bruttoinlandsprodukt}} \times 100$
Datenquellen a) Zahler b) Nenner	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Bevölkerungsfortschreibung (Einwohnerzahlen am 30. Juni)	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Studentenstatistik	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Abgrenzung der Berechnungsgrößen a) Zahler b) Nenner	a) Ausgaben (Grundmittel) für die Oberfunktion 13 "Hochschulen" bzw. für die Funktionen 131 - 139. Die Grundmittel werden nach folgendem Verfahren errechnet: <sup>1)</sup> Personalausgaben + Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen + Bewirtschaftung der Grundstücke + Übriger laufender Sachaufwand + Baumaßnahmen + Erwerb von unbeweglichen Sachen + Erwerb von beweglichen Sachen + Erwerb von Beteiligungen + Zahlungen an andere Bereiche = Unmittelbare Ausgaben + Zahlungen an öffentlichen Bereich /. Zahlungen von gleicher Ebene (des öffentlichen Bereichs) /. Zahlungen von anderer Ebene (des öffentlichen Bereichs) = Nettoausgaben /. unmittelbare Einnahmen = Ausgaben (Grundmittel) für LuF b) Einwohnerstand am 30. Juni	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Anzahl der Studierenden, die in der jeweiligen Hochschulart (soweit in Trägerschaft des Landes) am Ende des Haushaltsjahres eingeschrieben waren (z.B. Ausgaben für 1996 zu Anzahl der Studierenden im WS 1996/97). Die Anzahl der Studierenden der Universitäten ohne Fächergruppe Humanmedizin; Bezugsgröße bei den Hochschulkliniken ist die Anzahl der Studierenden in der Fächergruppe Humanmedizin. Die Grundmittel der Funktionen 138/139 werden auf die Gesamtzahl der Studierenden an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes bezogen.	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Unmittelbare Ausgaben des Landes (nur Staat)/Bundes für alle Aufgabenbereiche (Funktionen). Berechnungsverfahren siehe Ausgaben je Einwohner. <sup>1)</sup>	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Bruttoinlandsprodukt des Bundesgebietes bzw. des jeweiligen Landes nach den Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Gliederung der Kennzahl	a) nach Funktionen 13 Hochschulen 131 Universitäten 132 Hochschulkliniken 133 Verwaltungshochschulen 136 Kunsthochschulen 137 Fachhochschulen 138, 139 Sonstige Ausgaben für Hochschulen (z.B. DFG, Sonderforschungsbereiche, Studienberatung, zentrale Forschungsmittel für Hochschulen, Landeszuschüsse an HIS GmbH) b) nach Ländern	a) Funktionen b) Länder	Länder	Länder
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ausgaben für Forschung mit Grundmitteln sind einbezogen.</li> <li>- Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen).</li> <li>- In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind.</li> <li>- Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Lehrzwecke (z.B. Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt.</li> <li>- Die Nutzung der Grundausrüstung für Drittmittelprojekte bzw. Dienstleistungen wird nicht eliminiert.</li> <li>- Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden.</li> <li>- Die Höhe der Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten).</li> <li>- Die Hochschulkliniken werden in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich von den Universitäten abgegrenzt (z.B. hinsichtlich der Zuordnung der theoretischen Institute)</li> <li>- Einnahmen und Ausgaben aus bestimmten Programmen werden in Einzelfällen unterschiedlichen Funktionen zugeordnet.</li> <li>- Die Daten für die Jahre 1975 und 1985 wurden an die 1988 revidierte Gliederung nach Funktionen angepaßt.</li> <li>- Zuschüsse an private Hochschulen sind in den Grundmitteln enthalten.</li> <li>- Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte.</li> <li>- Höhere Studierendenzahlen (z.B. infolge langer Studienzeiten) führen zu niedrigeren Ausgaben je Studierenden.</li> <li>- Unterschiede im Lehrangebot (z.B. FH-Studiengänge an Gesamthochschulen, Weiterbildung) wirken sich auf die Ausgaben je Studierenden aus.</li> </ul>			

1) Zur Abgrenzung siehe auch Fachserie 14, Reihe 3.4, „Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1997“, S. 230 ff.



Übersicht 2.1: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte

Teil 2

Bezeichnung der Kennzahl	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen in bezug zum Gesamtetat	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen in bezug zum Bruttoinlandsprodukt
Zweck	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner zur Verfügung stellt.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen im Verhältnis zu den übrigen im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt) des jeweiligen Landes.
Berechnungsformel	$A = \frac{[\text{Grundmittel für LuF an HS (oh. DFG/SFB)} \times \text{FuE-Anteil}] + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{Anzahl der Einwohner}}$	$R = \frac{[\text{Grundmittel für LuF an HS (oh. DFG/SFB)} \times \text{FuE-Anteil}] + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{unmittelbare Ausgaben}} \times 100$	$R = \frac{[\text{Grundmittel für LuF an HS (oh. DFG/SFB)} \times \text{FuE-Anteil}] + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{Bruttoinlandsprodukt}} \times 100$
Datenquellen a) Zähler b) Nenner	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Bevölkerungsfortschreibung (Einwohnerzahlen am 30. Juni)	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Abgrenzung der Berechnungsgrößen a) Zähler b) Nenner	a) Die Ausgaben (Grundmittel) für FuE werden wie folgt berechnet:  Grundmittel für LuF (ohne DFG/Sonderforschungsbereiche) x FuE-Anteil + Grundmittel für LuF für DFG/Sonderforschungsbereiche.  Der FuE-Anteil wird errechnet, indem die FuE-Ausgaben der Hochschulen (ohne Investitionsausgaben, Drittmittel, Zusetzung für Beamtenversorgung, Doktorandenförderung usw.) dividiert werden durch die laufenden Grundmittel der Hochschulen. <sup>2)</sup>  Zur Berechnung der Grundmittel für LuF siehe Übersicht 2.1 (Teil 1), Spalte 2; zur Berechnung der laufenden Grundmittel siehe Übersicht 2.2, Spalte 2.  b) Einwohnerstand am 30. Juni	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Unmittelbare Ausgaben des Landes (nur Staat)/Bundes für alle Aufgabenbereiche (Funktionen). Berechnungsverfahren siehe Ausgaben je Einwohner <sup>1)</sup>	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Bruttoinlandsprodukt des Bundesgebietes bzw. des jeweiligen Landes nach den Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Gliederung der Kennzahl	Länder	Länder	Länder
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die FuE-Ausgaben werden mittelbar mit bundeseinheitlichen FuE-Koeffizienten berechnet. Länderspezifische Besonderheiten im FuE-Bereich bleiben daher weitgehend unberücksichtigt.</li> <li>- DFG-Mittel werden teilweise auch von außeruniversitären Forschungseinrichtungen eingeworben.</li> <li>- Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen).</li> <li>- In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind.</li> <li>- Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Forschungszwecke (z.B. Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt.</li> <li>- Die Nutzung der Grundausrüstung für Drittmittelprojekte bzw. Dienstleistungen wird nicht eliminiert.</li> <li>- Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden.</li> <li>- Die Höhe der Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten).</li> <li>- Einnahmen und Ausgaben aus bestimmten Programmen werden in Einzelfällen unterschiedlichen Funktionen zugeordnet.</li> <li>- Zuschüsse an private Hochschulen sind in den Grundmitteln enthalten.</li> <li>- Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte.</li> </ul>		

1) Zur Abgrenzung siehe auch Fachserie 14, Reihe 3.4, "Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1996", S. 228 ff.

2) Zur Berechnung der FuE-Ausgaben der Hochschulen siehe Hetmeier, H.-W.: "Methodik der Berechnung der Ausgaben und des Personals der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung ab dem Berichtsjahr 1995.

Übersicht 2.2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

Bezeichnung der Kennzahl	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Studierenden	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Absolvent	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Professorenstelle	Drittmittel je Professorenstelle	Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle
Zweck der Kennzahl	Diese Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Grundmittel der Hochschulträger den Hochschulen für Lehre und Forschung für laufende Zwecke je Studierenden zur Verfügung gestellt hat.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, in welcher Relation die vom Hochschulträger zur Verfügung gestellten Grundmittel für Lehre und Forschung zur Zahl der Absolventen (erworbenen Erstabschlüsse) standen	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Grundmittel der Hochschulträger je Professorenstelle (Lehrstuhl) für laufende Zwecke zur Verfügung gestellt hat	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Drittmittel von einem Lehrstuhl (Professorenstelle) im Durchschnitt eingeworben wurden	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Mittel von einem Lehrstuhl (Professorenstelle) über Entgelte für erbrachte Dienstleistungen und dgl. erwirtschaftet wurden.
Berechnungsformel	$A_1^{LAS} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Studierenden in der Fächergruppe } j}$	$A_1^{LAA} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Absolventen in der Fächergruppe } j}$	$A_1^{LAP} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe } j}$	$D_1^p = \frac{\text{Drittmittel in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe } j}$	$V_1^p = \frac{\text{Verwaltungseinnahmen in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe } j}$
Datenquellen a) Zähler b) Nenner	a) Hochschulfinanzstatistik b) Studentenstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Prüfungsstatistik (Individualerhebung)	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik
Abgrenzung der Berechnungsgrößen <sup>1)</sup> a) Zähler b) Nenner <sup>2)</sup>	a) Die lfd. Ausgaben (Grundmittel) für LuF errechnen sich wie folgt: $\frac{\text{Personalausgaben} + \text{übrige lfd. Ausgaben}}{\text{Lfd. Ausgaben insgesamt} / \text{Verwaltungseinnahmen} / \text{Drittmittel}}$ = Lfd. Ausgaben (Grundmittel) für LuF Bei der Berechnung der Personalausgaben bzw. der übrigen Ausgaben je Studierenden werden die Basisdaten zur Eliminierung der Drittmittel bzw. der Nicht-LuF-Tätigkeiten (z.B. Krankenbehandlung) mit dem Faktor $1 / ((\text{Drittmittel} + \text{Verwaltungseinnahmen}) / \text{Lfd. Ausgaben insgesamt})$ multipliziert. b) Die Anzahl der Studierenden, die zu Beginn des Haushaltsjahres eingeschrieben waren, wird in Beziehung gesetzt zu den Ausgaben des Haushaltsjahres (z.B. Ausgaben für 1988 dividiert durch die Anzahl der Studierenden im WS 1987/88). Die Studierenden werden entsprechend ihres 1. Studienfaches den einzelnen Fächergruppen zugeordnet.	a) siehe laufende Ausgaben je Studierenden b) im Prüfungsjahr <sup>3)</sup> bestandene Abschlussprüfungen (entsprechend der Abgrenzung der Prüfungsstatistik):  Gezählt werden nur die Prüfungsteilnehmer, die ein Erststudium erfolgreich abgeschlossen haben. Die Zuordnung zur Fächergruppe erfolgt über das 1. Studienfach	a) siehe laufende Ausgaben je Studierenden b) Anzahl der Professorenstellen - bis 1992: am 2.10. - ab 1993: am 1.12. des jeweiligen Jahres und zwar bei - Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen. C 4-, C 3- und C 2-Stellen - anderen Hochschulen: C 4- und C 3-Stellen	a) entsprechend der Drittmitteldefinition der Hochschulfinanzstatistik b) siehe laufende Ausgaben je Professorenstelle	a) entsprechend der Abgrenzung in der Hochschulfinanzstatistik b) siehe laufende Ausgaben je Professorenstelle
Gliederung der Kennzahl	a) nach Hochschularten <sup>4)</sup> b) nach Fächergruppen <sup>4)</sup> c) nach Ausgabeararten d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten <sup>4)</sup> b) Fächergruppen <sup>4)</sup>  d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten <sup>4)</sup> b) Fächergruppen <sup>4)</sup>  d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten <sup>4)</sup> b) Fächergruppen <sup>4)</sup>  d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten <sup>4)</sup> b) Fächergruppen <sup>4)</sup>  d) nach Ländern e) nach Hochschularten
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ausgaben für Forschung mit Grundmitteln sind einbezogen.</li> <li>- Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defzite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen).</li> <li>- In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind</li> <li>- Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Lehrzwecke (z.B. der Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt.</li> <li>- Die Nutzung der Grundausstattung für Drittmittelprojekte wird nicht eliminiert.</li> <li>- Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden</li> <li>- Die Höhe der laufenden Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten, niedrigere Ausgaben in den Fächergruppen bei Hochschulen mit vielen zentralen Einrichtungen)</li> <li>- Dienstleistungsverflechtungen zwischen Hochschularten und Fächergruppen sind nicht berücksichtigt.</li> <li>- Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte</li> <li>- Unterschiede im Lehrangebot (z.B. FH-Studiengänge an Gesamthochschulen, Weiterbildung) wirken sich auf die Höhe der Grundmittel aus.</li> <li>- Höhere Studierendenzahlen (z.B. infolge langer Studienzeiten) führen zu niedrigeren Ausgaben je Studierenden</li> <li>- Unterschiedliche Studienabbrecher- und Studienortwechslerraten, der Aufbau neuer Studiengänge u. dgl. wirkt sich auf die laufenden Grundmittel je Absolvent aus.</li> <li>- Stellenbezogene Kennzahlen werden durch die Hochschulorganisation/-politik beeinflusst (z.B. Lehraufträge/wiss. Mitarbeiter oder Professorenstellen)</li> <li>- Die Höhe der Drittmittel wird durch landesspezifische Drittmittelregelungen beeinflusst, die Höhe der Verwaltungseinnahmen durch die Größe des Dienstleistungsbereiches (z.B. Bettenzahl der Kliniken).</li> </ul>				

1) Es werden nur die Angaben für die Hochschulen, die im Berichtsjahr in der Hochschulfinanzstatistik und der Studentenstatistik erfasst wurden, einbezogen - 2) In der Fächergruppe „Zentrale Einrichtungen“ werden die Grundmittel, Drittmittel, Verwaltungseinnahmen in Beziehung gesetzt zur Gesamtzahl der Studierenden, Absolventen, Professoren - 3) Beispiel. Das Prüfungsjahr 1985 umfaßt die Prüfungen im WS 1984/85 und im SS 1985. - 4) Die Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten umfaßt alle medizinischen Einrichtungen der Hochschule (einschl. der zentralen Einrichtungen der Hochschulklinik).

# Fachserie 11: Bildung und Kultur

## Reihe 1: Allgemeinbildende Schulen

Die *jährlich* erscheinende Veröffentlichung über die allgemeinbildenden Schulen enthält Gesamtübersichten mit den wichtigsten Eckzahlen über Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer. Ergänzend hierzu werden die Angaben über die Schüler weiter nach Schularten, Klassenstufen, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht und Abschlusarten gegliedert. Alle Daten sind regional nach Bundesländern aufgeschlüsselt. In einem Anhang werden ausgewählte Zahlen über die Lehrerausbildung an Studienseminaren nachgewiesen.

## Reihe 2: Berufliche Schulen

Der Aufbau dieser ebenfalls *jährlich* erscheinenden Veröffentlichung entspricht dem der Reihe 1. Neben den Gesamtübersichten für alle beruflichen Schulen erscheinen ergänzende Tabellen für die Schüler in der Untergliederung nach Schularten, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht, Abschlusarten und Fachrichtung. In einem Anhang werden Daten über die Schulen des Gesundheitswesens und die Lehrerausbildung an Studienseminaren dargestellt.

## Reihe 3: Berufliche Bildung

In dieser Reihe werden *jährlich* Angaben über die betriebliche Berufsausbildung veröffentlicht. Zusammenfassende Übersichten vermitteln Zeitreihen und die wichtigsten Eckdaten über die Auszubildenden und die Teilnehmer an einer beruflichen Ausbildung. Die aktuellen Zahlenangaben über Auszubildende und Abschlußprüfungen werden überwiegend in der Untergliederung nach Ausbildungsberufen nachgewiesen. Außerdem sind Daten über Ausbilder, Ausbildungsberater sowie die Teilnahme an Fortbildungsprüfungen zusammengestellt.

## Reihe 4: Hochschulen

### 4.1: Studierende an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint *jährlich* jeweils für das Wintersemester mit Angaben über die deutschen und ausländischen Studierenden und Studienanfänger in der Aufgliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Bundesländern, sowie differenziert nach Studienfächern, angestrebter Abschlußprüfung und einigen anderen Merkmalen. Für die Studienanfänger erscheint eine entsprechende Veröffentlichung jeweils auch für das Sommersemester. Vorwegergebnisse mit den wichtigsten Eckzahlen zur Studentenstatistik werden semesterweise in einem Vorbericht bekanntgegeben.

### 4.2: Prüfungen an Hochschulen

Über die von Hochschulen und Prüfungsämtern gemeldeten Abschlußprüfungen wird *jährlich* berichtet. Darin enthalten sind auch Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Hochschulen und Studiendauer der Absolventen. In der Veröffentlichung sind jeweils die Ergebnisse des Wintersemesters und des folgenden Sommersemesters zu einem Prüfungsjahr zusammengefaßt.

### 4.3: Hochschulstatistische Kennzahlen

#### 4.3.1: Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Diese Veröffentlichung enthält nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich in Form von Zeitreihen, die *jährlich* fortgeschrieben werden. Die Kennzahlen dienen vor allem der Hochschulplanung bei der Beschreibung und Bewertung aktueller Entwicklungen. Sie umfassen bevölkerungsbezogene Bildungsquoten (Studienberechtigte, Studienanfänger), Studenten-Personal-Relationen. Die Tabellen enthalten Bundes- und Länderergebnisse, die teilweise nach Hochschularten und Fächergruppen untergliedert sind.

#### 4.3.2: Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Diese Veröffentlichung enthält Kennzahlen, die auf der Basis der Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik berechnet wurden, wie zum Beispiel die Hochschulausgaben je Einwohner und je Studierenden, Anteil der Hochschulausgaben am Gesamtetat und in Relation zum Bruttoinlandsprodukt. In der Gliederung nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern werden die laufenden Ausgaben (Grundmittel) je Studierenden, je Absolvent und je Professorenstelle dargestellt. Außerdem enthält dieser Band die Kennzahlen der Ver-

waltungseinnahmen und Drittmittel je Professorenstelle sowie die Ergebnisse der Berechnungen zu den Ausgaben und zum Personal der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung.

### 4.4: Personal an Hochschulen

In der *jährlich* erscheinenden Veröffentlichung wird das wissenschaftliche, künstlerische, technische, Verwaltungs- und sonstige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, dienstrechtlicher Stellung und Fächergruppen nachgewiesen. Weiterhin werden Angaben über Habilitationen und Habilitierte gebracht.

### 4.5: Finanzen der Hochschulen

Diese *jährlich* erscheinende Reihe enthält Angaben über die Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in der Gliederung nach Ausgabe- und Einnahmearten, Hochschularten, Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen. Der Nachweis der Hochschulausgaben und -einnahmen erfolgt auch nach Bundesländern.

### 4.6: Gasthörer an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint jährlich jeweils für das Wintersemester mit Angaben über Gasthörer an deutschen Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Ländern sowie nach Fachrichtungen und Altersgruppen. Weiterhin werden Angaben über ausländische Gasthörer nach Herkunftsländern gemacht.

## Reihe 5: Presse

(Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1994 eingestellt).

## Reihe 6: (unbesetzt)

## Reihe 7: Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

In dieser Reihe werden *jährlich* Angaben über die Zahl der nach dem BAföG geförderten Schüler und Studenten, den finanziellen Aufwand, Art, Umfang und Höhe der Förderung sowie über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt.

## Reihe 8: Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

In dieser Reihe werden jährlich Angaben über die Zahl der nach dem AFBG (auch sogenannten Meister-BAföG) geförderten Voll- und Teilleistende, den finanziellen Aufwand, Art, Umfang und Höhe der Förderung sowie nichtfinanzielle Merkmale der Geförderten darstellt. Hierzu gehören auch Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten.

## Reihe 9: Sonderbeiträge

### S. 1: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989

In dieser Veröffentlichung wird das wissenschaftlich und künstlerisch tätige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, Personal- und Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen nachgewiesen. Über die Angaben in der Reihe "Personal an Hochschulen" hinausgehend, wurde eine Untergliederung nach wissenschaftlicher Qualifikation, sowie nach dem Alter vorgenommen.

---

Ergänzend wird auf die thematische Querschnittsveröffentlichung **Bildung im Zahlenspiegel** (jährliche Erscheinungsfolge) hingewiesen, die Angaben über alle wichtigen Daten aus dem Bildungsbereich enthält.

---



**Statistisches Bundesamt**  
**Gustav-Stresemann-Ring 11**  
**65189 Wiesbaden**

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.




# Bestellschein

Statistisches Bundesamt  
ZB/PVM-STUD-VB  
Vertrieb von Veröffentlichungen

65180 Wiesbaden

**Der direkte  
Telefax  
06 11/75 25 55  
Draht**

**Betr.:** Bestellung *Studierende WS/Studienanfänger SS an deutschen Hochschulen, Vorläufige Ergebnisse*

		bitte ankreuzen		
	Diskettenpaket	Disketten- nutzungen	Lizenzgebühr je Semestervorberichts- ausgabe	Im Abonnement/ zur Fortsetzung
	<b>STUD-VB</b>  Studierende an deutschen Hochschulen - Vorläufige Ergebnisse -  Studienanfänger an deutschen Hochschulen - Vorläufige Ergebnisse -	für die einfache Nutzung	<b>DM 40,00 je Ausgabe</b> zzgl. Versandkosten 5,- DM  <input type="checkbox"/> Wintersemester 1998/99 erschienen im März 1999  <input type="checkbox"/> Sommersemester 1999 erschienen im Oktober 1999	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	<b>Installations- voraussetzungen:</b> EXCEL V 5.0 unter Benutzeroberfläche Windows ab V 3.1 Liefereinheit: 1 Diskette (3 1/2", HD) Gesamtspeicherbedarf: 1,3 MB (Wintersemester) 1,0 MB (Sommersemester)  (s. auch Rückseite des Bestellscheins)	<b>Wichtiger Hinweis für alle Abonnenten:</b> Ab der kommenden Ausgabe Wintersemester 1999/2000 sind die Daten in EXCEL 97 (Betriebs- system Windows 95, 98, NT) gespeichert.  Mehrfachnutzungen zum internen Gebrauch sowie Nutzungen mit dem Recht zur Weitergabe an Dritte müssen schriftlich angezeigt werden und bedürfen einer gesonderten schriftlichen Genehmigung des Statistischen Bundesamtes, ZB/PVM, 65180 Wiesbaden. Die Nutzungen nach Satz 1 sind lizenzgebührenpflichtig.		

Rechnungsanschrift

Lieferanschrift, falls abweichend von  
der Rechnungsanschrift

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname/Firma

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname/Firma

\_\_\_\_\_  
Straße/Nr./Postfach

\_\_\_\_\_  
Straße/Nr./Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl/Wohnort

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl/Wohnort

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner/Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner/Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Firmenstempel

Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten.

### Diskettenpaket STUD-VB

Das Diskettenpaket STUD-VB enthält vorläufige Ergebnisse der Studentenstatistik zum jeweils aktuell vorliegenden Winter- und Sommersemester. **Die Ausgabe für das Sommersemester beinhaltet aufgrund des gesetzlich eingeschränkten Erhebungsprogramms jedoch nur Daten über Studienanfänger.**

Die Daten werden je Ausgabe auf einer Diskette (3 1/2", HD) geliefert. Alle Daten sind im Format EXCEL 5.0 gespeichert. Die Diskettenbeschreibung sowie das Impressum sind als TXT-Datei hinterlegt.

Die Diskette 1(1) enthält:

- Beschreibung des Diskettenpakets und Erläuterungen zur Statistik (liesmich.txt).
- Impressum (impress.txt)
- VBD11\_\*.XLS:  
Studierende (*nur WS-Ausgabe*) sowie Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester und im 1. Fachsemester im aktuellen WS bzw. aktuellen SS nach Staatsangehörigkeit\*, Geschlecht, Hochschularten und Ländern
- VBD12\_\*.XLS:  
Studierende in den letzten 5 WS nach Staatsangehörigkeit\*, Geschlecht, Hochschularten und Ländern
- VBD13\_\*.XLS:  
Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester in den letzten 5 Semestern nach Staatsangehörigkeit\*, Geschlecht, Hochschularten und Ländern
- VBD14\_\*.XLS:  
Studierende (*nur WS-Ausgabe*) sowie Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester und im 1. Fachsemester in den letzten 5 WS (*nur WS-Ausgabe*) bzw. in den letzten 5 Semestern (*SS-Ausgabe*) nach Staatsangehörigkeit\*, Geschlecht und Fächergruppen
- VBD15\_\*.XLS (*nur in WS-Ausgabe enthalten*):  
Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester in den letzten 5 Studienjahren nach Staatsangehörigkeit\*, Geschlecht, Hochschularten und Ländern
- VBD21\_\*.XLS  
Studierende (*nur WS-Ausgabe*) sowie Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester und im 1. Fachsemester im aktuellen WS bzw. aktuellen SS nach Staatsangehörigkeit\*\*, Geschlecht, Hochschularten, Ländern und Hochschulen
- VBD22\_\*.XLS:  
Studierende (*nur WS-Ausgabe*) sowie Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester und im 1. Fachsemester im aktuellen WS bzw. aktuellen SS nach Staatsangehörigkeit\*\*, Geschlecht, Ländern, Hochschularten und Fächergruppen

\* Insgesamt; Deutsche; Ausländer

\*\* Insgesamt; Deutsche (nur in WS-Ausgabe; in SS-Ausgabe Insgesamt; Deutsche; Ausländer)

#### Installationsvoraussetzungen:

- PC mit Betriebssystem MS-DOS, 3 1/2" Diskettenlaufwerk high density (Empfehlung: PC mit Pentium-Prozessor und mind. 90 Mhz Taktfrequenz)
- Programm MS-Windows ab Version 3.1 als graphische Benutzeroberfläche
- Programm EXCEL 5.0
- ca. 1,3 MB Speicherplatzbedarf für Daten der WS-Ausgabe
- ca. 1,0 MB Speicherplatzbedarf für Daten der SS-Ausgabe

**Achtung:** Im Lieferumfang sind keine Programme enthalten.

**Ab der Ausgabe WS 99/2000 ist das Programm EXCEL 97 erforderlich!**

Erscheinungsweise: halbjährlich ab Wintersemester 1996/97

Bestell-Nr. 87 31 010

Preis für die einfache Nutzung:

je Semester-Ausgabe DM 40,- zzgl. Versandkosten

#### Nutzungsrechte:

Mehrfachnutzungen müssen schriftlich angezeigt werden. Durch die Zahlung der doppelten Nutzungsvergütung hat der Nutzer das Recht zur uneingeschränkten Mehrfachnutzung für den eigenen Gebrauch. Eine Weitergabe des Rechtes an Dritte (**gewerblicher Gebrauch**) ist hiernach jedoch nicht gestattet. Dies bedarf einer gesonderten Lizenzvereinbarung (Lizenzvertragsmuster wird auf Anfrage übersandt).

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 1999/2000

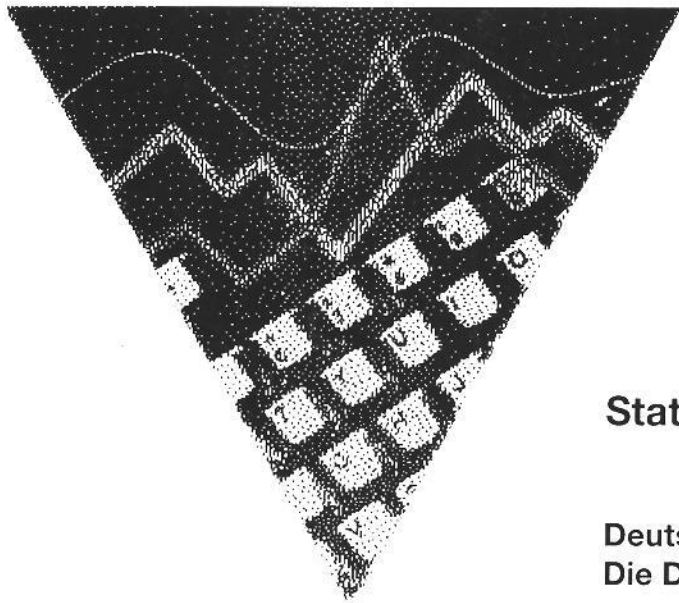
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Lizenzinformation:

Mit Öffnen der Umverpackung erkennen Sie die o.g. Lizenzbedingungen an.

**Das Öffnen des Diskettenpaketes verpflichtet zum Kauf.**





# Neue Ausgabe !

## STATIS

Statistische Zeitreihen auf einer CD-ROM

**Gesamtpaket auf einer  
einzigem CD-ROM**

**Daten über  
Bevölkerung und Soziales,  
Wirtschaft und Finanzen,  
Handel und Gewerbe,  
Konjunktur und Produ-  
zierendes Gewerbe**

**Netzwerkfähig ohne  
Aufpreis**

**Rabattregelungen**

**Weitere Informationen**

**Deutschland in Zahlen  
Die Datenbank aus 1. Hand**

Alle aktuellen Zeitreihen über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Deutschland bieten wir als Gesamtpaket auf einer einzigen CD-ROM an. Diese umfassende statistische Datenbank liefert die Grundlage für alle makroökonomischen Analysen und Auswertungen - **von Profis für Profis.**

Auch Sie können über diesen sehr breit gefächerten, tief gegliederten und vollständig dokumentierten Datenpool verfügen.

Die neue STATIS-CD-ROM enthält rund 450 000 statistische Zeitreihen und wird halbjährlich aktualisiert. Alle Informationen werden mit einer komfortablen Recherchesoftware erschlossen.

Preise im Abonnement:

**3.600 DM (1.840,65 EUR)** für die erste Lieferung,  
**800 DM (409,03 EUR)** für jedes Update.

Die CD-ROM kann ohne Aufpreis auch in internen Netzwerken betrieben werden.

Weitere Informationen zu den Inhalten von STATIS sowie zu den Möglichkeiten der Rabattierung für besondere Nutzergruppen (z.B. Bibliotheken, Universitäten) erhalten Sie beim

Statistischen Bundesamt  
Gruppe IC  
65180 Wiesbaden  
oder unter  
Telefon 0611 / 75 2404 oder 2716,  
Telefax 0611 / 72 4000 oder  
E-Mail [statistik@statistik-bund.de](mailto:statistik@statistik-bund.de)

... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2000 ... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2000 ... Neue Ausgabe ...